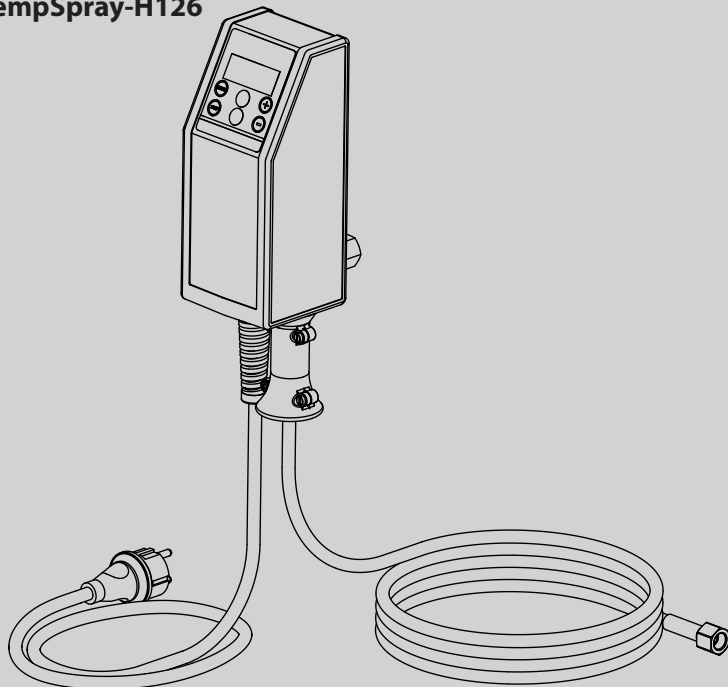
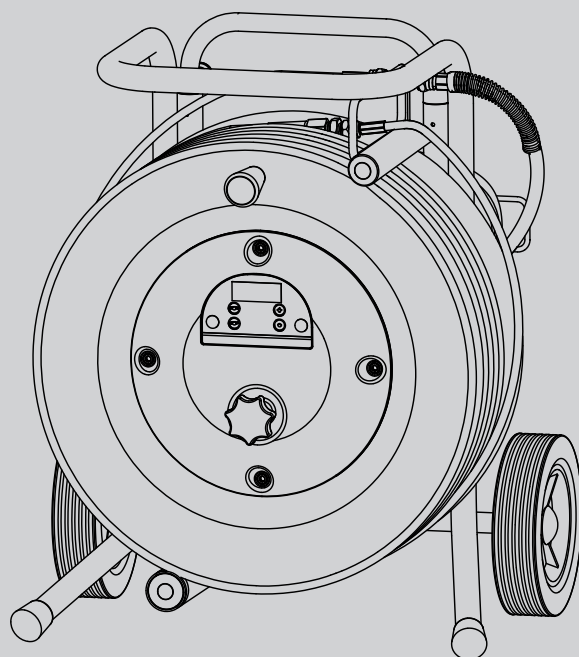


TempSpray-H126



TempSpray-H226/ TempSpray-H326



TEMPSPRAY H126, H226, H326

DE EN FR NL

- DE -	Betriebsanleitung	2
- EN -	Operating manual	21
- FR -	Mode d'emploi	39
- NL -	Gebruikshandleiding	57

Warnung!

Beachten Sie die Sicherheitshinweise zu Ihrem Airlessgerät

	 <p>Gefahr</p>
①	<p>Erdung des Heizschlauches ist immer sicherzustellen. Das Gerät ist nicht explosionsgeschützt ausgeführt -> Achtung beim Einsatz von brennbaren Materialien</p>
②	<p>Vor jeder Inbetriebnahme sind gemäß Betriebsanleitung folgende Punkte zu beachten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Fehlerhafte Geräte dürfen nicht benutzt werden. 2. Erdung sicherstellen. 3. Zulässigen Betriebsdruck am Airlessgerät überprüfen. 4. Alle Verbindungsteile auf Dichtheit prüfen. 5. Persönliche Schutzausrüstung (z.B. Handschuhe) anlegen.
③	<p>Anweisungen zur regelmäßigen Reinigung und Wartung des Gerätes sind streng einzuhalten.</p> <p>Vor allen Arbeiten am Gerät und bei jeder Arbeitspause folgende Regeln beachten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Spritzpistole und Hochdruckschlauch druckentlasten. 2. Spritzpistole sichern mit Sicherungshebel am Abzugsbügel. 3. Gerät ausschalten.

Achte auf Sicherheit!

Inhaltsverzeichnis

1	SICHERHEITSVORSCHRIFTEN ZUR VERWENDUNG DES HEIZSCHLAUCHES	4	5	HANDHABUNG DES HOCHDRUCKSCHLAUCHES	14
1.1	Flammpunkt	4	6	ARBEITSUNTERBRECHUNG	14
1.2	Explosionsschutz	4	7	GERÄTEREINIGUNG	14
1.3	Explosions- und Brandgefahr beim Spritzen durch Zündquellen	4	7.1	Gerätereinigung von außen	14
1.4	Elektrostatische Aufladung (Funken- oder Flammenbildung)	4	8	WARTUNG	14
1.5	Erdung des Spritzobjekts	4	8.1	Allgemeine Wartung	14
1.6	Schutzerdung des Heizschlauches	4	9	REPARATUREN AM GERÄT	15
1.7	Gerät im Einsatz auf Baustellen und Werkstätten	4	9.1	Hilfe bei Störungen	16
1.8	Hochdruckschlauch	5	10	ERSATZEILE UND ZUBEHÖR	17
1.9	Persönlicher Schutz beim Heißspritzen	5	10.1	Zubehör für TempSpray	17
1.10	Gerätereinigung	5	10.2	Übersicht TempSpray-Versionen und Spraypacks	17
1.11	Gerätereinigung mit Lösemittel	5	10.3	Ersatzteilliste TempSpray-H326/-H226	18
1.12	Arbeiten oder Reparaturen an der elektrischen Ausrüstung	5		Servicenetz in Deutschland	19
1.13	Arbeiten an elektrischen Bauteilen	5		Prüfung des Gerätes	20
1.14	Max. Betriebsdruck	5		Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung	20
1.15	Aufstellung	5		Entsorgungshinweis	20
2	ANWENDUNGSÜBERSICHT	6		Garantieerklärung	20
2.1	Einsatzgebiete	6		CE - Konformitätserklärung	20
2.2	Beschichtungsstoff	6		Europa-Servicenetz	76
2.2.1	Beschichtungsstoff mit scharfkantigen Zusatzstoffen	6			
3	GERÄTEBESCHREIBUNG	6			
3.1	Allgemeine Funktion der Geräte	6			
3.2	Erklärungsbild	7			
3.3	Transport	8			
3.4	Technische Daten TempSpray-H326	9			
3.5	Technische Daten TempSpray-H226	9			
3.6	Technische Daten TempSpray-H126	10			
4	INBETRIEBNAHME	11			
4.1	TempSpray-H326 und TempSpray-H226	11			
4.1.1	Anschluss an das Stromnetz	11			
4.1.2	Bei Erstinbetriebnahme Reinigung von Konservierungsmittel	11			
4.2	TempSpray-H126	12			
4.2.1	Anschluss an das Stromnetz	12			
4.2.2	Bei Erstinbetriebnahme Reinigung von Konservierungsmittel	12			
4.3	Einschalten	13			
4.4	Temperatureinstellung	13			

1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN ZUR VERWENDUNG DES HEIZSCHLAUCHES

Alle gültigen lokalen Sicherheitsanforderungen sind zu beachten. Die sicherheitstechnischen Anforderungen für das Airless-Spritzen sind unter anderem geregelt in:

- a) Europäische Norm „Spritz- und Sprühgeräte für Beschichtungsstoffe – Sicherheitsvorschriften“ (EN 1953: 1998).
- b) Berufsgenossenschaftliche Regeln für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit „Betreiben von Arbeitsmitteln“ BGR 500 Teil 2 Kapitel 2.29 und 2.36.

Zum sicheren Umgang mit Airless Hochdruck-Spritzgeräten sind die Sicherheitshinweise des Herstellers Ihres Airless-Gerätes zu beachten.

Beim Betrieb der hier beschriebenen Heizschläuche sind folgende zusätzliche Sicherheitsvorschriften zu beachten:

1.1 FLAMMPUNKT



Nur Beschichtungsstoffe mit einem Flammpunkt 5 Kelvin größer als die gewählte Heiztemperatur (mindestens jedoch größer 21°C) verspritzen.

Der Flammpunkt ist die niedrigste Temperatur, bei der sich aus dem Beschichtungsstoff Dämpfe entwickeln. Diese Dämpfe reichen aus, um mit der über dem Beschichtungsstoff stehenden Luft ein entflammbares Gemisch zu bilden.

1.2 EXPLOSIONSSCHUTZ

1.3 EXPLOSIONS- UND BRANDGEFAHR BEIM SPRITZEN DURCH ZÜNDQUELLEN



Es dürfen keine Zündquellen in der Umgebung vorhanden sein, wie z.B. offenes Feuer, Rauchen von Zigaretten, Zigarren und Tabakpfeifen, Funken, glühende Drähte, heiße Oberflächen usw.

1.4 ELEKTROSTATISCHE AUFLADUNG (FUNKEN- ODER FLAMMENBILDUNG)



Bedingt durch die Strömungsgeschwindigkeit des Beschichtungsstoffs im Schlauch kann es unter Umständen am Gerät zu elektrostatischen Aufladungen kommen. Diese können bei Entladung Funken- oder Flammenbildung nach sich ziehen. Deshalb ist es notwendig, dass das Airless-Gerät immer vorschriftsmäßig geerdet ist.

Eine elektrostatische Aufladung von Spritzpistole und Hochdruckschlauch wird über den Hochdruckschlauch abgeleitet. Deshalb muss der elektrische Widerstand zwischen den Armaturen des Hochdruckschlauchs gleich oder kleiner 1 Megaohm betragen.

Beim TempSpray - H126 darf dieser Widerstand nicht größer als 2 Ohm sein.

1.5 ERDUNG DES SPRITZOBJEKTS

Das zu beschichtende Spritzobjekt muss geerdet sein, um auch hier eine elektrostatische Aufladung zu vermeiden. (Gebäudewände sind in der Regel auf natürliche Weise geerdet).

1.6 SCHUTZERDUNG DES HEIZSCHLAUCHES

Im Fehlerfall (defekter Heizleiter) wird die Sicherheit gegen einen elektrischen Schlag durch die Schutzerdung des Heizschlauches sichergestellt. Diese erfolgt über die Netzanschlussleitung an einer Schutzkontakt (Schuko) - Steckdose.



Es ist sicherzustellen, dass die Erdung an der Schutzkontaktsteckdose, an der der Heizschlauch angeschlossen wird, vorschriftsmäßig installiert und auch funktionsfähig ist.

1.7 GERÄT IM EINSATZ AUF BAUSTELLEN UND WERKSTÄTTEN

Anschluss an das Stromnetz darf nur über einen besonderen Speisepunkt mit einer Fehlerstromschutzeinrichtung mit $INF \leq 30 \text{ mA}$ erfolgen.



Im WAGNER Zubehörprogramm finden Sie mobile elektrische Personenschutzvorrichtungen, die Sie auch mit anderen elektrischen Geräten verwenden können.

1.8 HOCHDRUCKSCHLAUCH

 Gefahr	<p>Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion! Durch Verschleiß, Knicken und nicht zweckentsprechende Verwendung können sich Leckstellen im Hochdruckschlauch bilden. Durch eine Leckstelle kann Flüssigkeit in die Haut injiziert werden.</p>
--	---

- Hochdruckschlauch vor jeder Benutzung gründlich überprüfen.
- Beschädigten Hochdruckschlauch sofort ersetzen.
- Niemals defekten Hochdruckschlauch selbst reparieren!
- Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 20 cm.
- Hochdruckschlauch **nicht überfahren**, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen.
- Niemals am Hochdruckschlauch ziehen, um das Gerät zu bewegen.
- Hochdruckschlauch nicht verdrehen.
- Hochdruckschlauch nicht in Lösemittel einlegen. Außenseite nur mit einem getränkten Tuch abwischen.
- Hochdruckschlauch so verlegen, dass keine Stolpergefahr besteht.

 i	<p>Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur WAGNER Original-Hochdruckschläuche verwenden.</p>
---	---

1.9 PERSÖNLICHER SCHUTZ BEIM HEISSSPRITZEN

 Gefahr	<p>Bei allen Spritzarbeiten mit einer Temperatureinstellung von mehr als 43°C (Anzeige am Bedienfeld blinkt) sind geeignete Schutzmaßnahmen gegen Verbrennung der Hände zu treffen. -> Schutzhandschuhe tragen. Achtung: Der Hochdruckschlauch, die Schlauchpeitsche und auch die Spritzpistole (Zubehör) werden heiß! Die Verwendung einer mit Kunststoff ummantelten Spritzpistole ist zu empfehlen.</p>
--	--

1.10 GERÄTEREINIGUNG

 Gefahr	<p>Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser! Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampfhochdruckreiniger abspritzen.</p>
--	--

1.11 GERÄTEREINIGUNG MIT LÖSEMittel

 Gefahr	<p>Bei Gerätereinigung mit Lösemittel darf die Heizung des Heizschlauches nicht eingeschaltet sein, da sich im Schlauch ein explosionsfähiges Gas/Luftgemisch bilden kann. Der Behälter in den das Lösemittel gepumpt wird muss geerdet sein. Der Behälter darf kein Spundloch enthalten, in das hineingespritzt wird (Explosionsgefahr).</p>
--	---

1.12 ARBEITEN ODER REPARATUREN AN DER ELEKTRISCHEN AUSRÜSTUNG

Diese nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Für unsachgemäße Installation wird keine Haftung übernommen.

1.13 ARBEITEN AN ELEKTRISCHEN BAUTEILEN

Bei allen Arbeiten den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

1.14 MAX. BETRIEBSDRUCK

Der zulässige Betriebsdruck für die Heizschläuche beträgt 25MPa (250bar). Die Heizschläuche nicht an Farbspritzpumpen mit einem höheren Betriebsdruck verwenden, sofern diese nicht sicher auf 25MPa begrenzt wurden.

1.15 AUFSTELLUNG

TempSpray-H326 und TempSpray-H226:
Heizschlauchtrommel in der Nähe der Farbspritzpumpe so platzieren, dass keine Stolpergefahr besteht.
Die Heizschlauchtrommel nicht verwenden, wenn das elektrische Netzanschlusskabel defekt ist.
TempSpray-H126:
Reglergehäuse nur an einem geeigneten, ausreichend fest montierten Geräteanschlussstutzen montieren.
Den Heizschlauch nicht verwenden bei defektem Netzanschlusskabel.

2 ANWENDUNGSÜBERSICHT

2.1 EINSATZGEBIETE

Die Heizschläuche TempSpray-H326, TempSpray-H226 und TempSpray-H126 sind als Zubehör für Airless Farbspritzgeräte konzipiert, deren Betriebsdruck den Nenndruck der Heizschläuche nicht übersteigt.



Bei einigen elektronisch gesteuerten Airlessgeräten kann es im Betrieb mit dem TempSpray-H126 zu Funktionsstörungen kommen. Montieren Sie einen Pulsationsdämpfer (z.B. einen 15m langen textilmarmierten Hochdruckschlauch) zwischen Gerät und Heizschlauch.

Mit den Heizschläuchen können vor allem Wasserbasisfarben auf 20°C bis wahlweise ca. 60°C erwärmt werden, um deren Zerstäubung an der Airlessdüse zu verbessern.

Dadurch ist es möglich, neben einem besseren Spritzbild auch den Materialverbrauch zu reduzieren. Dies ist Abhängig vom verspritzten Material und den eingestellten Parametern.

Die Heizschläuche können sowohl in Werkstätten, als auch auf Baustellen eingesetzt werden.

Auf Grund des Querschnittes und der Einsatzlänge ist der TempSpray-H326 für höherviskose Medien im Außenbereich gut geeignet.

TempSpray-H226 ist mit seinem kürzeren Schlauch für kleinere Objekte und Arbeiten im Innenbereich zu empfehlen.

Beide Schläuche eignen sich auch für den Betrieb mit einem innengespeisten Farbboller.

Im Lackierbereich können TempSpray-H326, -H226 und -H126 verwendet werden, es ist allerdings auf die Sicherheitsvorschriften speziell zum Explosionsschutz zu achten.

Der TempSpray-H126 wurde speziell für Lackierarbeiten mit dünnflüssigen Beschichtungsstoffen konzipiert. Sein geringer Schlauchquerschnitt erhöht die Handlichkeit und reduziert das nötige Farbvolumen, das zur Befüllung des Schlauches erforderlich ist. Für hochviskose Medien und große Düsendrößen ist der TempSpray-H126 nicht geeignet.

Alle TempSpray Heizschläuche dürfen nicht in Bereichen eingesetzt werden, die unter die Explosionsschutzverordnung fallen.

2.2 BESCHICHTUNGSTOFF

Verarbeitbare Beschichtungsstoffe

Wasserverdünnbare und lösemittelhaltige Lacke (Flammpunkt beachten) und Lackfarben, Zweikomponenten Beschichtungsstoffe (Topfzeit beachten), Dispersionen, Latexfarben.

Die Verarbeitung anderer Beschichtungsstoffe sollte nur nach Rückfrage bei der Firma WAGNER erfolgen, da die Haltbarkeit und auch die Sicherheit des Gerätes dadurch beeinträchtigt werden können.

Mit der Heizschlauchtrommel TempSpray-H326/-H226 können Beschichtungsstoffe mit einer Viskosität bis zu 25.000 mPas verarbeitet werden.

Der Heizschlauch TempSpray-H126 ist nur für Beschichtungsstoffe mit einer Viskosität kleiner 5.000 mPas geeignet.

2.2.1 BESCHICHTUNGSTOFFE MIT SCHARFKANTIGEN ZUSATZSTOFFEN

Diese Partikel üben auf den im Schlauch liegenden Heizdraht, aber auch auf den Schlauch selbst eine stark verschleißende Wirkung aus. Die Lebensdauer wird dadurch beeinträchtigt.

3 GERÄTEBESCHREIBUNG

3.1 ALLGEMEINE FUNKTION DER GERÄTE

Zum besseren Verständnis der Funktion kurz der technische Aufbau:

Alle 3 Heizschläuche werden durch einen elektrischen Heizleiter erwärmt, der sich im Inneren des Schlauches, direkt im Farbfluss befindet.

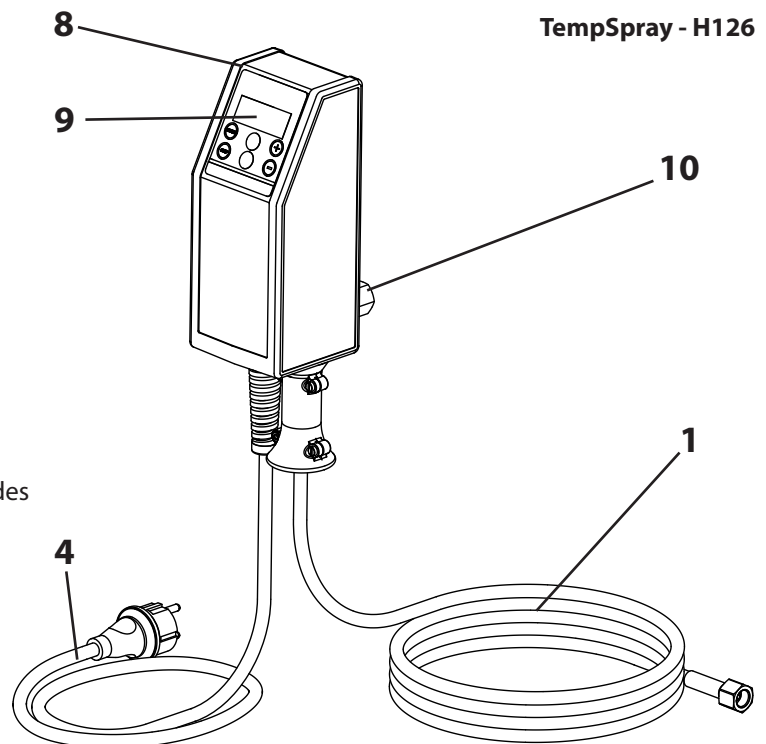
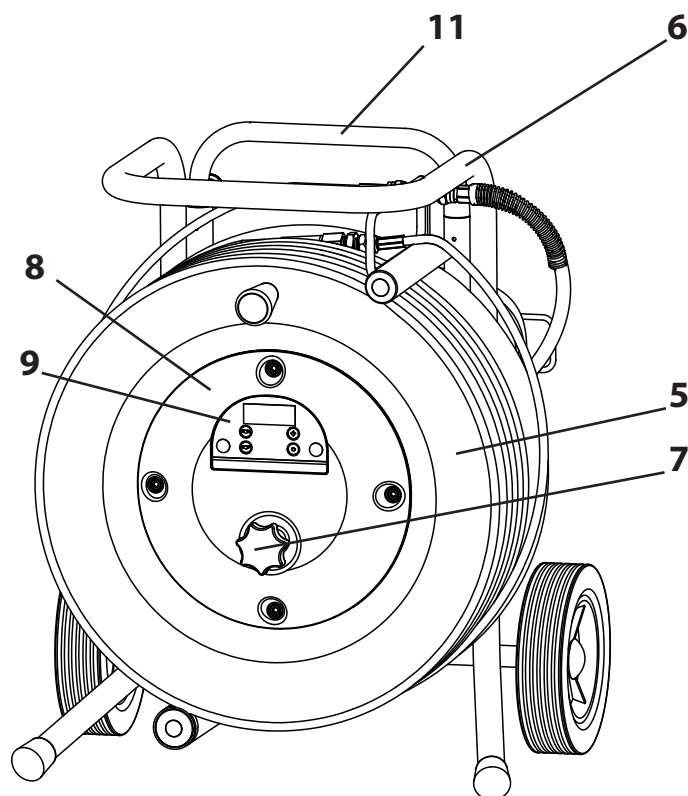
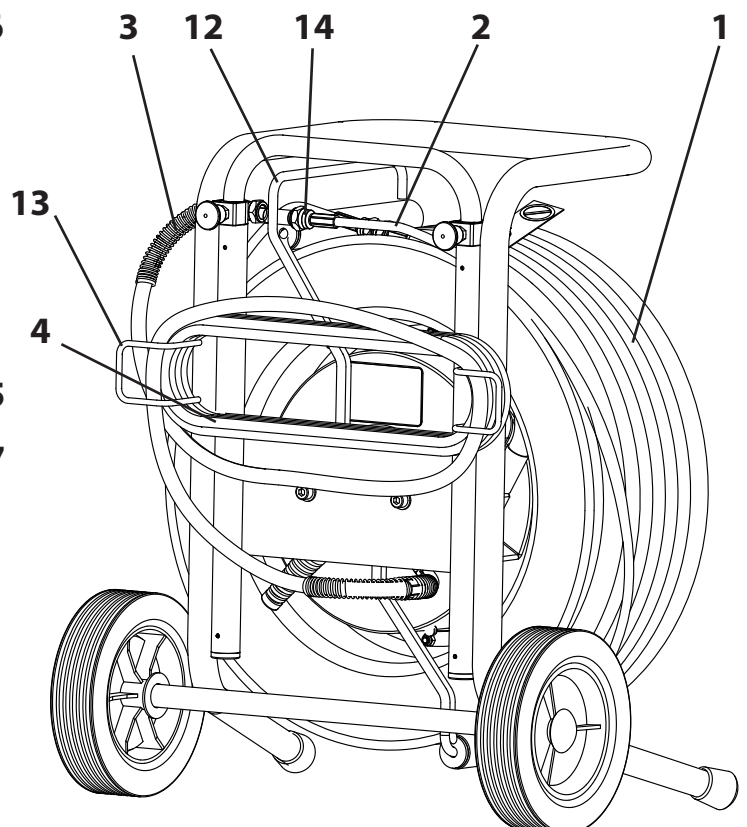
Ein elektrischer Strom fließt durch den Heizleiter, der sich darauf hin erwärmt. Dabei verändert er seinen eigenen elektrischen Widerstand direkt im Verhältnis zu seiner Temperatur. Die Elektronik im Reglergehäuse misst ständig diesen elektrischen Widerstand und errechnet daraus die Heizleitertemperatur ohne weiteren Sensor. Die Regelelektronik passt den Stromfluss so an, dass die jeweils eingestellte Temperatur konstant gehalten wird.

Die Leistung der Heizschläuche ist technisch begrenzt. Bei zu hohen Volumendurchsätzen (zu große Düse) oder sehr geringen Temperaturen der Materialien vor der Verarbeitung kann sich das bemerkbar machen. Nicht zuletzt hat auch die Umgebungstemperatur Einfluss auf das Aufheizvermögen der Heizschläuche.

Ermittelte Richtwerte sind in den Technischen Daten zu jedem Heizschlauch angegeben.

3.2 ERKLÄRUNGSBILDER

- 1 Hochdruckschlauch
- 2 Schlauchpeitsche
- 3 Anschlussschlauch
- 4 Netzanschlusskabel
- 5 Schlauchtrommel
- 6 Schlauchtrommelrahmen
- 7 Arretierrad
- 8 Reglergehäuse
- 9 Anzeige- und Bedienoberfläche (Display)
- 10 Anschlussverschraubung (TempSpray-H126)
- 11 Teleskophandgriff
- 12 Schlauchführung mit Rolle
- 13 Kabelhalter
- 14 Parkstutzen zur Fixierung des Schlauches während des Transportes



TempSpray - H326 / -H226

3.3 TRANSPORT

TempSpray-H326 und TempSpray-H226:

Hochdruckschlauch aufrollen und am Parkstutzen der Schlauchführung befestigen. Anschlusschlauch über die Kabelhalter wickeln und ebenfalls am Parkstutzen anschließen. Netzanschlusskabel auf Kabelhalter aufwickeln.

Rastbolzen (Pos.1) beidseitig an der Deichsel herausziehen. Die Rastbolzen können durch eine kleine Drehung (links oder rechts) in dieser Position festgestellt werden.

Deichsel herausziehen und Rastbolzen wieder freigeben.

Kurz an der Deichsel ziehen oder drücken, so dass Rastbolzen zur Arretierung wieder in die Ausgangslage zurückgehen können.

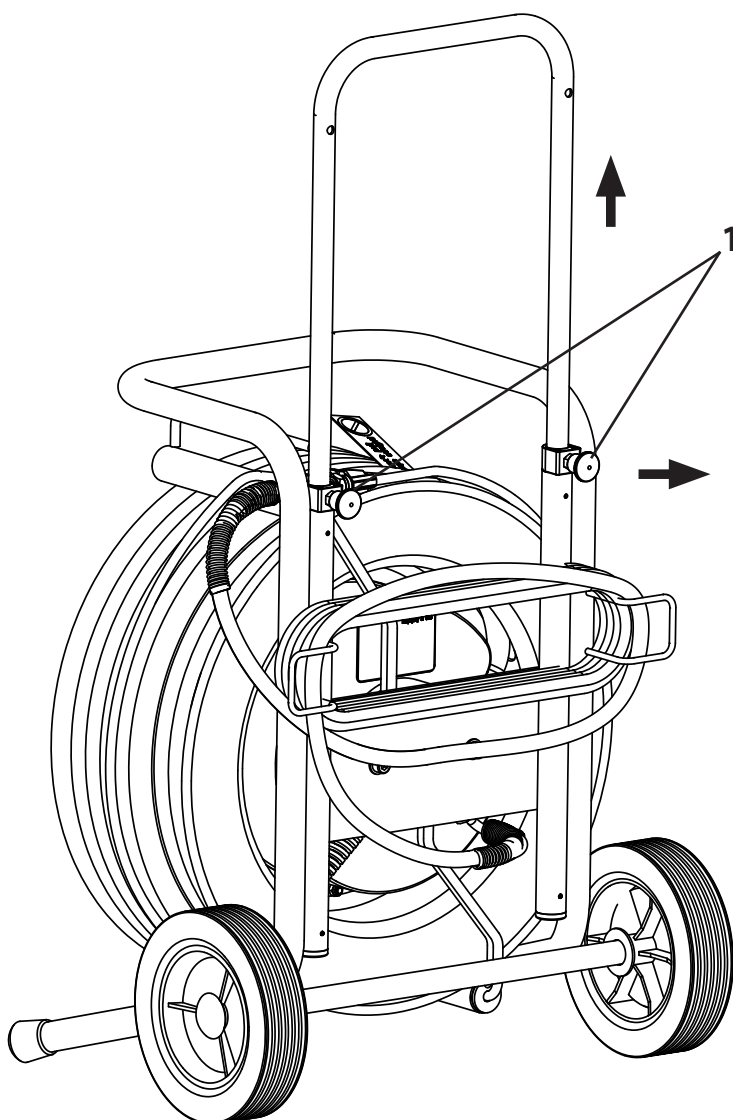
TempSpray-H126:

Hochdruckschlauch aufwickeln (Wickeldurchmesser größer 20 cm). Netzanschlusskabel ebenfalls aufwickeln.

Das Gerät kann mit dem Airlessgerät, an dem es montiert ist transportiert werden. (siehe auch Hinweise zum Transport des Airlessgerätes)



Gerät nicht werfen.



3.4 TECHNISCHE DATEN TEMPSPRAY-H326

Spannung :	230 Volt ~, 50 - 60 Hz
erforderliche Absicherung :	16 A
Geräteanschlussleitung :	6 m lang, 3x1,5 mm ²
Max. Stromaufnahme:	5,2 A
Schutzart:	IP 54
Max. Heizleistung :	1,1 kW
Max. Betriebsdruck :	25 MPa (250 bar)
Schlauch :	DN10-30m-textilarmiert
Innendurchmesser:	10 mm
Länge :	30 m
Armatur :	3/8" NPSM
Schlauchpeitsche :	DN5-1m-stahlarmiert
Innendurchmesser :	5 mm
Länge :	1 m
Armatur :	1/4" NPSM
Anschlusschlauchstück :	DN6-1,6m-textilarmiert
Innendurchmesser :	6 mm
Länge :	1,6 m
Armatur :	1/4" NPSM
Max. Viskosität des Beschichtungsstoffes :	25.000 mPas
einstellbarer Temperaturbereich :	20 °C - 60 °C
Leergewicht :	16,8 kg

Leistungsscharakteristik:

max. Düsengröße *	0,015";
(Dauerspritzen mit Wasser)	über 50 °C -> 0,013"
max. Düsengröße *	0,023";
(Dauerspritzen mit Dispersion)	über 50 °C -> 0,019"

* bezogen auf eine Umgebungs- und Materialtemperatur von 20°C

Bei unterbrochenem Spritzen (ständiges Pistole Auf und Zu) können größere Düsen verwendet werden.

3.5 TECHNISCHE DATEN TEMPSPRAY-H226

Spannung :	230 Volt ~, 50 - 60 Hz
erforderliche Absicherung :	16 A
Geräteanschlussleitung :	6 m lang, 3x1,5 mm ²
Max. Stromaufnahme:	5,9 A
Schutzart:	IP 54
Max. Heizleistung :	1,3 kW
Max. Betriebsdruck :	25 MPa (250 bar)
Schlauch :	DN10-15m-textilarmiert
Innendurchmesser:	10 mm
Länge :	15 m
Armatur :	3/8" NPSM
Schlauchpeitsche :	DN5-1m-stahlarmiert
Innendurchmesser :	5 mm
Länge :	1 m
Armatur :	1/4" NPSM
Anschlusschlauchstück :	DN6-1,6m-textilarmiert
Innendurchmesser :	6 mm
Länge :	1,6 m
Armatur :	1/4" NPSM
Max. Viskosität des Beschichtungsstoffes :	25.000 mPas
einstellbarer Temperaturbereich :	20 °C - 60 °C
Leergewicht :	13,2 kg

Leistungsscharakteristik:

max. Düsengröße *	0,013";
(Dauerspritzen mit Wasser)	über 50 °C -> 0,011"
max. Düsengröße *	0,021";
(Dauerspritzen mit Dispersion)	über 50 °C -> 0,019"

* bezogen auf eine Umgebungs- und Materialtemperatur von 20°C

Bei unterbrochenem Spritzen (ständiges Pistole Auf und Zu) können größere Düsen verwendet werden.

3.6 TECHNISCHE DATEN TEMPSPRAY-H126

Spannung :	230 Volt ~, 50 - 60 Hz
erforderliche Absicherung :	16 A
Geräteanschlussleitung :	4 m lang, 3x1,5 mm ²
Max. Stromaufnahme:	2,6 A
Schutzart:	IP 54
Max. Heizleistung :	0,6 kW
Max. Betriebsdruck :	25 MPa (250 bar)
Schlauch :	DN6-10m-stahlarmiert
Innendurchmesser:	6 mm
Länge :	10 m
Armatur :	1/4" NPSM
Anschlussverschraubung am Gehäuse :	1/4" NPSM
Max. Viskosität des Beschichtungsstoffes :	5.000 mPas
einstellbarer Temperaturbereich :	20 °C - 60 °C
Leergewicht :	3,2 kg

Leistungscharakteristik:

max. Düsengröße *	0,011";
(Dauerspritzen mit Wasser)	über 50 °C -> 0,009"
max. Düsengröße *	0,015";
(Dauerspritzen mit Lack)	über 50 °C -> 0,013"

* bezogen auf eine Umgebungs- und Materialtemperatur von 20°C

Bei unterbrochenem Spritzen (ständiges Pistole Auf und Zu) können größere Düsen verwendet werden.

4 INBETRIEBNAHME

4.1 TEMPSPRAY-H326 UND TEMPSPRAY-H226

1. Schlauchtrommel in die Nähe des Airlessgerätes stellen.
2. Schlauchpeitsche (1) vom Stutzen am Rahmen lösen und Hochdruckschlauch komplett abrollen. Dazu das Arretier-
rad (2) lösen und nach dem Abrollen wieder anziehen.
3. Anschlussschlauch (3) vom Rahmen lösen und am Schlauchanschluss des Airlessgerätes anschrauben.
4. Spritzpistole (4) an der Schlauchpeitsche anschrauben.
5. Alle Überwurfmuttern fest anziehen, damit kein Beschich-
tungsstoff austritt.
6. Den Düsenhalter mit der ausgewählten Düse auf die
Spritzpistole schrauben, ausrichten und fest anziehen. (si-
ehe auch Anleitung der Spritzpistole / Düsenhalter)



Achtung

Aus Sicherheitsgründen den Heizschlauch nicht ohne die stahlarmierte Schlauchpeitsche benutzen, wenn mit einer Handspritzpistole gearbeitet wird.



Achtung

Beim Abschrauben des Hochdruckschlauches am Schlauchanschluss mit Schlüssel gegenhalten.

4.1.1 ANSCHLUSS AN DAS STROMNETZ



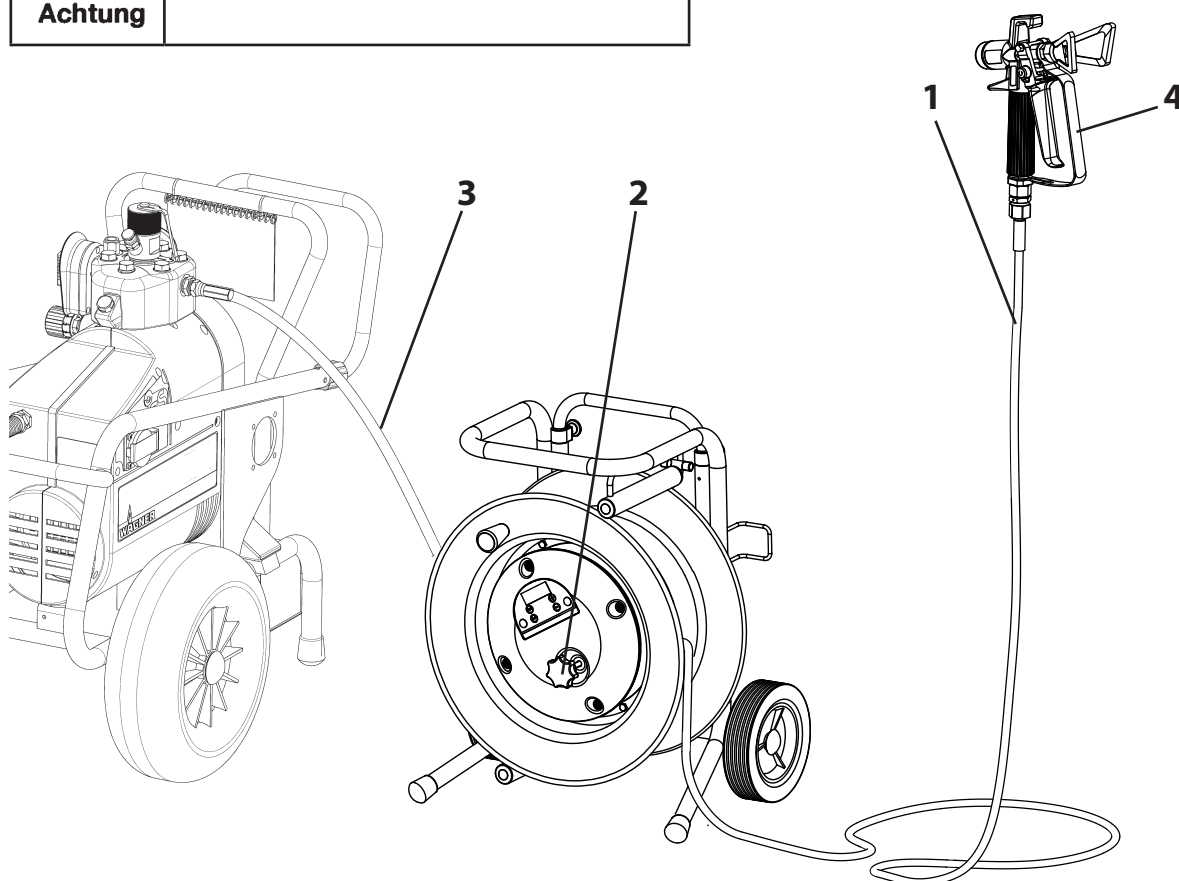
Achtung

Der Anschluss muss immer über eine vor-
schriftsmäßig geerdete Schutzkontaktsteck-
dose mit Fehlerstrom-Absicherung (FI-Siche-
rung) erfolgen.

Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, dass die Netz-
spannung übereinstimmt mit der Angabe auf dem Leistungs-
schild am Gerät.

4.1.2 BEI ERSTINBETRIEBNAHME REINIGUNG VON KONSERVIERUNGSMITTEL

Heizschlauch mit einem geeigneten Reinigungsmittel (Emp-
fehlung: Wasser) mit geringer Druckeinstellung durchspülen.
Spritzpistole dabei ohne Düse verwenden und in ein offenes
Behältnis spritzen.



4.2 TEMPSPRAY-H126

1. Reglergehäuse (1) an den Schlauchanschluss des Airlessgerätes montieren, dabei das Gehäuse so ausrichten, das es gut zu bedienen ist und keine wichtigen Zugänge am Airlessgerät versperrt.
2. Hochdruckschlauch komplett ausrollen.
3. Spritzpistole (2) an den Hochdruckschlauch anschrauben.
4. Alle Überwurfmuttern fest anziehen, damit kein Beschichtungsmittel austritt.
5. Den Düsenhalter mit der ausgewählten Düse auf die Spritzpistole schrauben, ausrichten und fest anziehen. (siehe auch Anleitung der Spritzpistole / Düsenhalter)



Achtung

Beim An- und Abschrauben des Reglergehäuses am Schlauchanschluss mit Schlüssel gegenhalten.

4.2.1 ANSCHLUSS AN DAS STROMNETZ



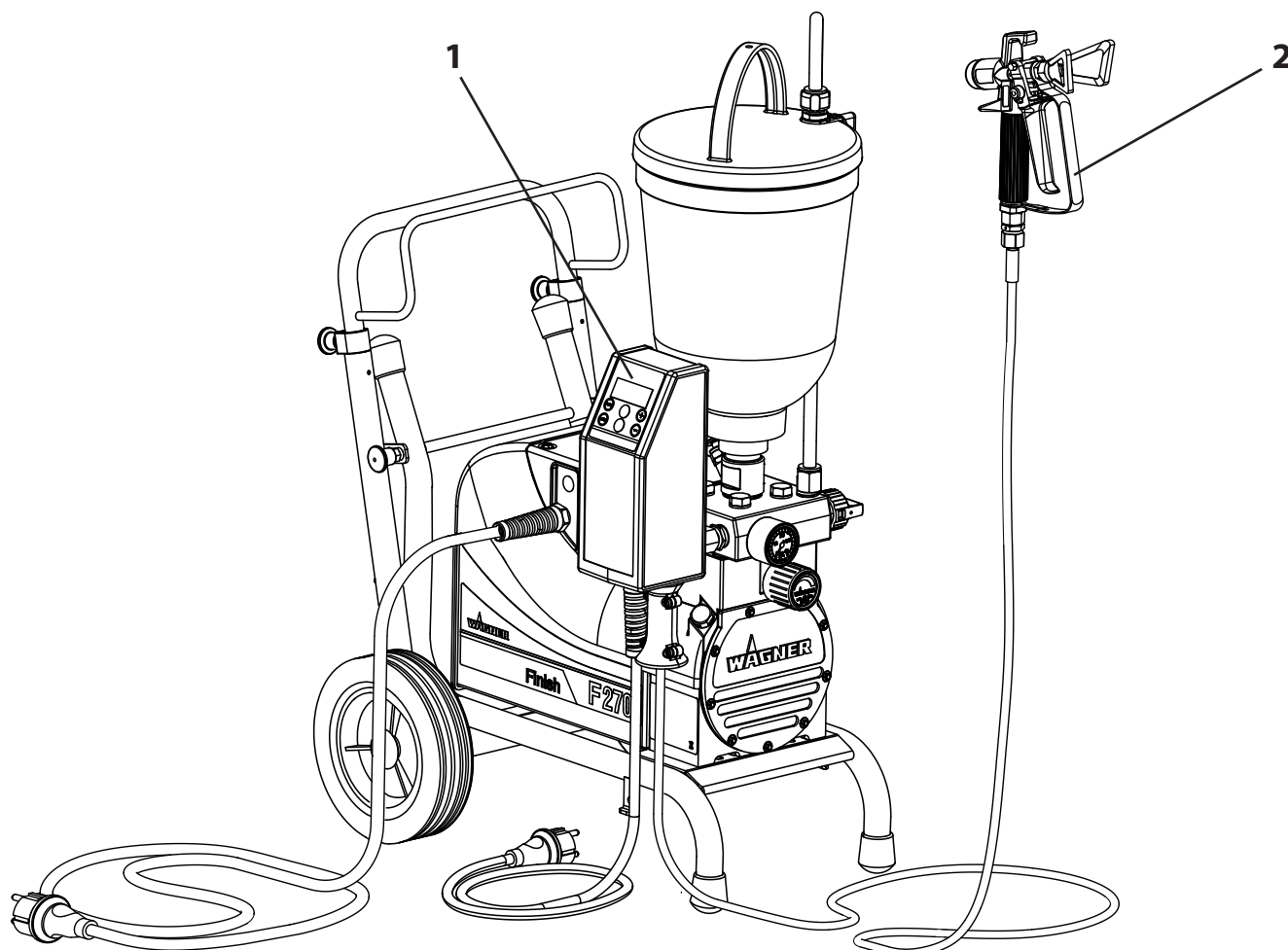
Achtung

Der Anschluss muss immer über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontaktsteckdose mit Fehlerstrom-Absicherung (FI-Sicherung) erfolgen.

Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, dass die Netzspannung übereinstimmt mit der Angabe auf dem Leistungsschild am Gerät.

4.2.2 BEI ERSTINBETRIEBNAHME REINIGUNG VON KONSERVIERUNGSMITTEL

Heizschlauch mit einem geeigneten Reinigungsmittel (Empfehlung: Wasser) mit geringer Druckeinstellung durchspülen. Spritzpistole dabei ohne Düse verwenden und in ein offenes Behältnis spritzen.



4.3 EINSCHALTEN

Schließen Sie den Heizregler ans Stromnetz an. Im Anzeigefenster (A) erscheint OFF, um die Betriebsbereitschaft anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste START (B), um den Heizregler einzuschalten. Das Anzeigefenster wechselt von OFF auf die voreingestellte Temperatur von 40°C und der Heizvorgang beginnt.

	<p>Während das Material im Heizschlauch erwärmt wird, leuchtet ein Punkt vor der Temperaturanzeige. Sobald dieser erlischt, dauert es noch ca. 2 Minuten bis das Material die eingestellte Temperatur erreicht.</p>
	<p>Leuchtet der Punkt während der Arbeit erneut auf, wird das Material im Schlauch weiter erhitzt, um die eingestellte Temperatur konstant zu halten. Verschwindet der Leuchtpunkt nicht mehr und das Spritzergebnis verschlechtert sich, sollte für dieses Material eine kleinere Düse verwendet werden.</p>

4.4 TEMPERATUREINSTELLUNG

Über die Folientasten $\oplus$ und $\ominus$ (C) kann in 1 Grad Schritten die Temperatur nach oben bzw. nach unten verstellt werden (während der Einstellung blinkt „°C“). Dazu muss, nachdem der gewünschte Wert eingestellt wurde, innerhalb von 3 Sekunden die START Taste (B) gedrückt werden, ansonsten stellt sich der Heizregler wieder auf die bisher verwendete Temperatur zurück. Nach der Bestätigung mit START, leuchtet „°C“ konstant.

Wird eine der Tasten $\oplus$ und $\ominus$ dauerhaft gedrückt, erfolgt die Verstellung im Anzeigefenster schneller.

Die Einstellung kann auf min. 20°C und auf max. 60°C erfolgen. Eine Veränderung in jede Richtung in diesem Bereich ist immer möglich.

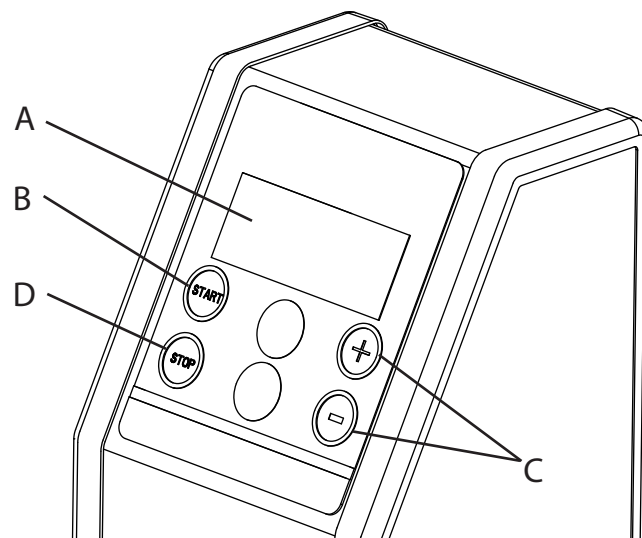
Der Heizvorgang auf die gewünschte Materialtemperatur kann einige Minuten dauern. Dies ist abhängig von der Ausgangstemperatur des Materials und der Umgebung.

Es ist mit Aufheizzeiten zwischen 3 und 8 Minuten zu rechnen.

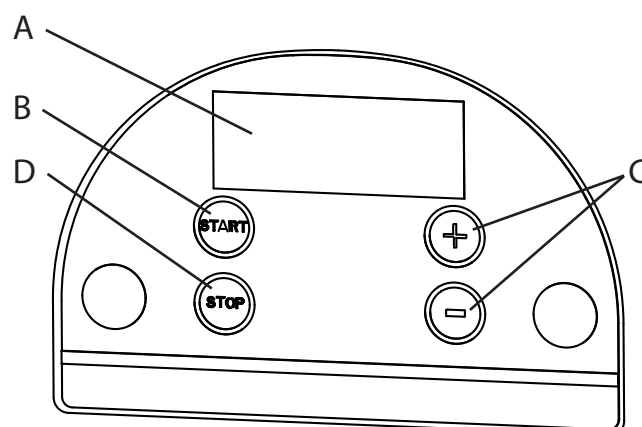
 Achtung	<p>Bei Temperatureinstellungen größer 43°C, beginnt der Anzeigewert im Fenster zu blinken. Ein Hinweis auf eine mögliche Verbrennungsgefahr.</p>
---	--

Um den Heizregler wieder auszuschalten, drücken Sie die Taste STOP (D). Die gewählte Temperatur bleibt hierbei bis zum erneuten Einschalten gespeichert. Wird allerdings der Netzstecker gezogen, wird der Heizregler beim Wiedereinschalten auf die voreingestellte Temperatur von 40°C zurückgesetzt. Dies geschieht, um ein unabsichtliches Überheizen eines eventuell empfindlichen Beschichtungstoffes zu vermeiden.

TempSpray - H126



TempSpray - H326 / -H226



5 HANDHABUNG DES HOCHDRUCKSCHLAUCHES

 Gefahr	<p>Verletzungsgefahr durch undichten Hochdruckschlauch. Beschädigten Hochdruckschlauch sofort ersetzen.</p> <p>Niemals defekten Hochdruckschlauch selbst reparieren!</p>
---	--

 Achtung	<p>Der Hochdruckschlauch kann nicht von der Schlauchtrommel bzw. vom Reglergehäuse wie ein gewöhnlicher Schlauch getrennt werden. Öffnen Sie diese Verschraubung nicht.</p>
--	---

Der Hochdruckschlauch ist sorgsam zu behandeln. Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 20 cm.

Hochdruckschlauch **nicht überfahren**, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen.

Niemals am Hochdruckschlauch ziehen, um das Gerät zu bewegen.

 i	<p>Heizschläuche immer komplett ausrollen.</p>
--	--

 i	<p>Für die Handhabung des Hochdruckschlauches bei der Arbeit am Gerüst hat es sich als am Vorteilhaftesten erwiesen, den Schlauch stets an der Außenseite des Gerüsts zu führen.</p>
--	---

 i	<p>Bei alten Hochdruckschläuchen steigt das Risiko von Beschädigungen. Wagner empfiehlt den Hochdruckschlauch nach 6 Jahren auszutauschen.</p>
--	--

 i	<p>Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur WAGNER Original-Hochdruckschläuche verwenden.</p>
--	---

6 ARBEITSUNTERBRECHUNG

bei längeren Arbeitspausen den Druck im Schlauch entlasten und die Heizung ausschalten.

 i	<p>Beim Einsatz von schnelltrocknenden oder Zweikomponenten-Beschichtungsstoffen, Gerät unbedingt innerhalb der Verarbeitungszeit mit geeignetem Reinigungsmittel durchspülen, da das Gerät ansonsten nur mit erheblichen Aufwand gereinigt werden kann bzw. sogar beschädigt wird.</p> <p>Wichtig: Durch die Erwärmung kann sich die Topfzeit des Materials verändern. Halten Sie daher Rücksprache mit dem Materialhersteller.</p>
--	--

7 GERÄTEREINIGUNG

Sauberkeit ist die sicherste Gewährleistung für einen störungsfreien Betrieb. Auf keinen Fall dürfen Beschichtungsstoffreste im Gerät antrocknen und sich festsetzen.

Nach Beendigung der Spritzarbeiten, Gerät durch Spülen mit einem geeigneten Lösemittel reinigen.

Das zur Reinigung verwendete Lösemittel (nur mit einem Flammpunkt über 21 °C) muss dem Beschichtungsstoff entsprechen.

 Gefahr	<p>Bei der Reinigung mit Lösemitteln (außer Wasser) -> Heizung immer Ausschalten. Netzstecker ziehen</p>
--	--

 Gefahr	<p>Hochdruckschlauch nicht in Lösemittel einlegen. Außenseite nur mit einem getränkten Tuch abwischen.</p>
--	--

 Gefahr	<p>Die Lösemittelbehälter (außer für Wasser) müssen geerdet werden.</p>
--	---

 Gefahr	<p>Vorsicht! Nicht in Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) pumpen oder spritzen! Siehe Sicherheitsvorschriften.</p> <p>Bei Reinigung ohne Düse den Druck auf ca. 20 bar reduzieren.</p>
--	---

 i	<p>Bei wasserverdünnbaren Beschichtungsstoffen verbessert warmes Wasser die Reinigung. Hierzu kann der Heizschlauch eingeschaltet werden.</p>
---	---

7.1 GERÄTEREINIGUNG VON AUSSEN

 Gefahr	<p>Zuerst Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser!</p> <p>Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampfhochdruckreiniger abspritzen.</p>
--	---

Gerät außen mit einem in geeigneten Reinigungsmittel getränktem Tuch abwischen.

8 WARTUNG

8.1 ALLGEMEINE WARTUNG

	Nach den Richtlinien der Berufsgenossenschaft ist auch für Flüssigkeitsstrahler eine jährliche fachgerechte Prüfung vorgeschrieben - inklusive des Nachweises dafür.
	Die Wartung des Gerätes können Sie vom WAGNER-Service durchführen lassen. Mit Servicevertrag und/oder Wartungspaketen können Sie günstige Konditionen vereinbaren.

Mindestprüfungen vor jeder Inbetriebnahme

1. Hochdruckschlauch, Geräteanschlussleitung mit Stecker, auf Beschädigung prüfen.

Hochdruckschlauch optisch auf eventuell vorhandene Einschnitte oder Ausbeulungen, insbesondere am Übergang in die Armatur, prüfen.

Prüfungen in regelmäßigen Abständen

1. Überwurfmuttern müssen sich frei drehen lassen. Die Leitfähigkeit von kleiner 1 Mega Ohm (TempSpray-H326, TempSpray-H226) bzw. kleiner 2 Ohm (TempSpray-H126) muss über der gesamten Länge vorhanden sein.
2. Überprüfung des Zustandes des Heizleiters
Drücken und halten Sie hierfür die Tasten „START“ und  gleichzeitig und drücken Sie zusätzlich die Taste . Erscheint die Anzeige „0A“ auf dem Display ist der Heizleiter in Ordnung. Wird ein anderer Wert für „A“ angezeigt (z.B. 5A), wenden Sie sich bitte an den Wagner Service um eine Isolationsprüfung durchführen zu lassen.
3. Isolation des Heizdrahtes mit Isolationsprüfgerät bei mind. 1000V prüfen.

	Alle elektrischen Prüfungen vom WAGNER-Service durchführen lassen.
---	--

9 REPARATUREN AM GERÄT

	Gerät ausschalten. Vor allen Reparaturen – Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
---	---

Auf Grund von notwendigen Sonderwerkzeugen ist eine Reparatur am Heizdraht und der Heizdrahtdurchführung nur vom WAGNER Service durchführen zu lassen.

Ein Austausch des Hochdruckschlauches sollte auf Grund des innenliegenden Heizleiters auch nur vom WAGNER Service durchgeführt werden.

Die Schlauchpeitsche beim TempSpray-H326 und -H226 kann problemlos getauscht werden.

9.1 HILFE BEI STÖRUNGEN

ANGEZEIGTER FEHLERCODE	MÖGLICHE URSACHE	MASSNAHMEN ZUR BEHEBUNG DER STÖRUNG
Err0	Fehlerstrom überschritten (ca. 33mA) und Relais schaltet ab: <ul style="list-style-type: none"> • Heizleiterisolation im Schlauch beschädigt • Kabel hat sich gelöst • Wasser in Gerät eingedrungen 	Wenden Sie sich an den Wagner Kundendienst.
Err1	Elektronik defekt- keine Kommunikation zwischen den Platinen	Trennen Sie das Gerät vom Netz. Warten Sie ca. 30 Sekunden und schalten Sie es wieder ein. Falls der Fehlercode noch immer angezeigt wird, wenden Sie sich an den Wagner Kundendienst.
Err2	Steuerplatine erhält keine Rückmeldung	Trennen Sie das Gerät vom Netz. Warten Sie ca. 30 Sekunden und schalten Sie es wieder ein. Falls der Fehlercode noch immer angezeigt wird, wenden Sie sich an den Wagner Kundendienst.
Err3	Bedienplatine erhält keine Rückmeldung /eine Information kommt nicht zur Bedienplatine Kabel im Gehäuse eingeklemmt	Trennen Sie das Gerät vom Netz. Warten Sie ca. 30 Sekunden und schalten Sie es wieder ein. Falls der Fehlercode noch immer angezeigt wird, wenden Sie sich an den Wagner Kundendienst. Gehäuse von Elektrofachkraft öffnen lassen und Kabel überprüfen.
Err4	Heizwiderstand zu groß: Stromfluss im Heizleiter ist unterbrochen Übertemperaturschutz hat angesprochen	Trennen Sie das Gerät vom Netz. Warten Sie ca. 30 Sekunden und schalten Sie es wieder ein. Falls der Fehlercode noch immer angezeigt wird, wenden Sie sich an den Wagner Kundendienst.
Err5	Heizwiderstand zu klein: Kurzschluss im Heizdraht	Trennen Sie das Gerät vom Netz. Warten Sie ca. 30 Sekunden und schalten Sie es wieder ein. Falls der Fehlercode noch immer angezeigt wird, wenden Sie sich an den Wagner Kundendienst.
Temperatur wird in °F anstatt °C angezeigt	Temperaturanzeige auf Fahrenheit umgestellt	Drücken Sie gleichzeitig auf „START“ und „  “, um die Anzeige auf °C umzustellen.



Bei allen oben erwähnten Fehlern kann bei ausgeschaltetem TempSpray Heizsystem eine begonnene Arbeit noch beendet werden.

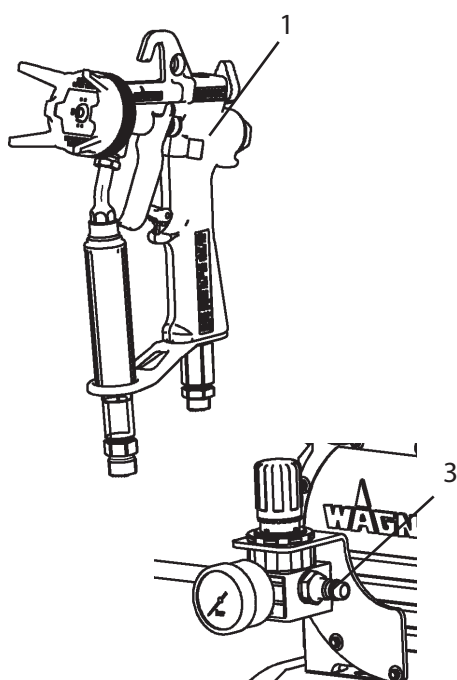
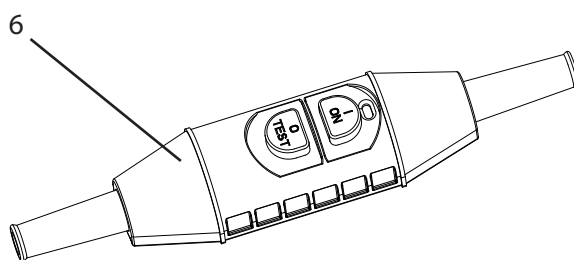
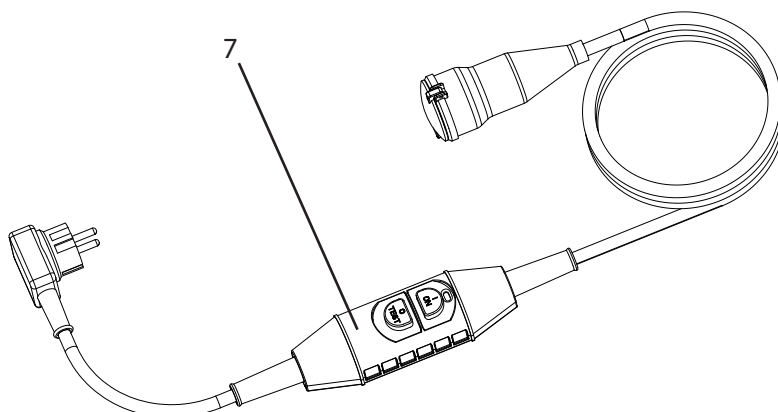
10 ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR

10.1 ZUBEHÖR TEMPSPRAY

POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	2368 269	AirCoat Spritzpistole AC 4500 Pro inkl. blauer Luftkappe (für wasserverdünnbare Materialien), Halter und Düse
2	0344 905	Luftschlauch 10 m für AirCoat Spritzpistole mit TempSpray-H126
3	0252 910	AirCoat-Regler Anbausatz für Finish 270/250
4	0340 250	AirCoat-Regler Anbausatz für Superfinish Geräte
5	0097 201	Übergangsstutzen A: 1/4" I: M16x1,5
6	9956 257	Personenschutzsicherung PRCD (FI-Sicherung) 230V / 16A (zur Montage durch eine Elektrofachkraft)
7	2312 909	Personenschutzsicherung PRCD (FI-Sicherung) 230V / 16A komplett inklusive Netzkabel (3 m)

10.2 ÜBERSICHT TEMPSPRAY-VERSIONEN UND SPRAYPACKS

BESTELL-NR	BENENNUNG
2311 659	TempSpray -H126 230V
2311 660	TempSpray -H226 230V
2311 661	TempSpray -H326 230V
2311 852	Spraypacks: TempSpray -H126
2311 853	TempSpray -H226
2311 854	TempSpray -H326



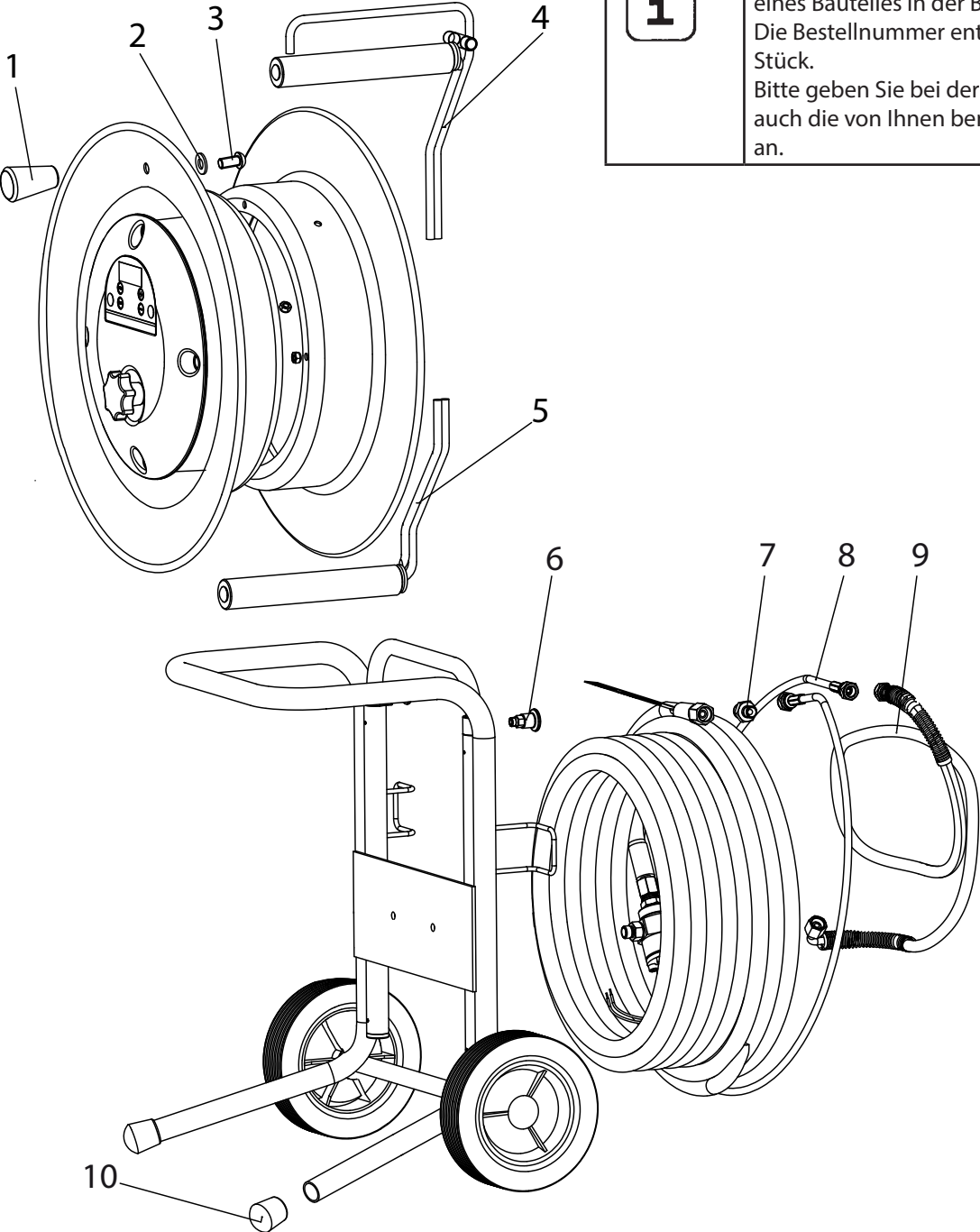
10.3 ERSATZTEILLISTE TEMPSPRAY-H326 / -H226

POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	9990 374	Griff M10
2	9920 106	Scheibe A10,5 DIN 125
3	9903 347	Linsenschraube M10x20
4	2315 901	Schlauchführung kpl.
5	2316 034	Rollenführung kpl.

POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
6	0252 455	Miniraster
7	0367 561	Doppelstutzen
8	9984 458	Schlauchpeitsche
9	9984 590	Schlauchpeitsche kpl.
10	9990 866	Gummikappe (2)



Die Zahl in Klammer gibt die Gesamtmenge eines Bauteiles in der Baugruppe an. Die Bestellnummer entspricht jeweils einem Stück.
Bitte geben Sie bei der Bestellung deshalb auch die von Ihnen benötigte Stückzahl mit an.





SERVICENETZ IN DEUTSCHLAND

Bei Fragen zu unseren Produkten oder technischen Problemen helfen Ihnen unsere Experten gerne weiter.

Kundenzentrum

T 07544 - 505-1666

F 07544 - 505-1155

email: kundenzentrum@wagner-group.com

Reparatur Hotline

T 075 44 - 505-1520

Mo-Do. 7.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 16.00 Uhr

Fr. 7.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 15.00 Uhr

email: Technical.Support-DF@wagner-group.com

Servicestützpunkte ganz in Ihrer Nähe finden Sie auch im Internet unter

PRÜFUNG DES GERÄTES

Aus Gründen der Sicherheit empfehlen wir das Gerät bei Bedarf, jedoch mindestens alle 6 Monate, durch Sachkundige daraufhin zu prüfen, ob ein sicherer Betrieb weiterhin gewährleistet ist.

Bei stillgelegten Geräten kann die Prüfung bis zur nächsten Inbetriebnahme hinausgeschoben werden.

Zusätzlich sind auch alle (eventuell abweichende) nationalen Prüfungs- und Wartungsvorschriften zu beachten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Kundendienststellen der Firma Wagner.

WICHTIGER HINWEIS ZUR PRODUKTHAFTUNG

Nach dem seit 01.10.1990 geltenden Produkthaftungsgesetz haftet der Hersteller für sein Produkt bei Produktfehlern uneingeschränkt nur dann, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, die Geräte sachgemäß montiert und betrieben werden. Bei Verwendung von fremdem Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen, wenn die Verwendung des fremden Zubehörs oder der fremden Ersatzteile zu einem Produktfehler führt. In extremen Fällen kann von den zuständigen Behörden (Berufsgenossenschaft und Gewerbeaufsichtsamt) der Gebrauch des gesamten Geräts untersagt werden.

Mit original WAGNER Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.

ENTSORGUNGSHINWEIS

Gemäß der europäischen Richtlinie 2002/96/EG zur Entsorgung von Elektro- Altgeräten und deren Umsetzung in nationales Recht, ist dieses Produkt nicht über den Hausmüll zu entsorgen, sondern muss der umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden!



Ihr WAGNER - Altgerät wird von uns, bzw. unseren Handelsvertretungen zurückgenommen und für Sie umweltgerecht entsorgt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen unserer Service-Stützpunkte, bzw. Handelsvertretungen oder direkt an uns.

3 + 2 JAHRE GARANTIE AUF DIESES WAGNER HANDWERKER PRODUKT

(Stand 03.03.2022)

WAGNER gibt ausschließlich dem gewerblichen Käufer, der das Produkt im autorisierten Fachhandel erworben hat (im Folgenden „Kunde“ genannt), eine neben den gesetzlichen Gewährleistungsregelungen bestehende Garantie für die im Internet unter <https://go.wagner-group.com/3plus2-info> aufgeführten Produkte, sofern nicht ein Garantiausschluss vorliegt.

Die Garantiezeit für WAGNER Produkte (Geräte) im Handwerker Bereich beträgt 36 Monate und beginnt mit dem Kaufdatum des Erstkaufs. Der Garantiezeitraum kann um weitere 24 Monate verlängert werden, wenn das Produkt innerhalb von 28 Tagen nach dem Kauf im Internet unter <https://go.wagner-group.com/3plus2> registriert wird.

Bei kommerzieller Vermietung, industriellem Gebrauch (z.B. Einsatz im Schichtbetrieb) oder gleichzusetzender Beanspruchung beträgt die Garantiezeit 12 Monate aufgrund der deutlich höheren Belastung. Hier behalten wir uns vor, im Einzelfall eine Prüfung vorzunehmen und gegebenenfalls die Garantie abzulehnen.

Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler in Material, Verarbeitung oder Leistung des Geräts, so sind Garantieansprüche unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb einer Frist von 2 Wochen nach Entdeckung des Fehlers geltend zu machen.

Die detaillierten Garantiebestimmungen erhalten Sie auf Nachfrage bei unseren autorisierten WAGNER Partnern (siehe Webseite oder Betriebsanleitung) oder in Textform auf unserer Webseite:

<https://go.wagner-group.com/pf-warranty-conditions>



Änderungen vorbehalten

EU Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt den folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht: 2014/35/EU, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU

Angewandte harmonisierte Normen:

EN 60204-1, EN 60519-1, EN IEC 61000-3-2,

EN 61000-3-3, EN IEC 61000-6-1, EN 61000-6-3

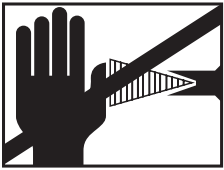
Die EU Konformitätserklärung liegt dem Produkt bei. Sie kann bei Bedarf mit der Bestellnummer **2313841** nachbestellt werden.

Translation of the original operating instructions

WARNING!

Attention, danger of injury by injection!

Airless units develop extremely high spray pressures.

	  <p>Danger</p>
①	<p>The grounding of the heating-hose has to be ensured at all times. Attention must be given during operation with inflammable materials-> the device is not explosion-proof.</p>
②	<p>The following points are to be observed in accordance with the operating manual before every start-up:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Faulty units may not be used. 2. Ensure earthing: 3. Check the permissible operating pressure of the high-pressure hose and spray gun. 4. Check all the connecting parts for leaks 5. Use personal protective equipment (e.g. gloves, if necessary).
③	<p>Instructions for regular cleaning and maintenance of the unit are to be observed strictly. Observe the following rules before any work on the unit and at every working break:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Relieve the pressure from the spray gun and high-pressure hose. 2. Secure a Wagner spray gun with the securing lever at the trigger guard 3. Switch the unit off.

Ensure safety!

Table of Contents

1	SAFETY REGULATIONS FOR AIRLESS SPRAYING	23	5	HANDLING THE HIGH-PRESSURE HOSE	33
1.1	Flash point	23	6	INTERRUPTION OF WORK	33
1.2	Explosion protection	23	7	CLEANING THE DEVICE	33
1.3	Danger of explosion and fire from sources of ignition during spraying work	23	7.1	Cleaning the unit from the outside	33
1.4	Electric charge (spark and flame formation)	23	8	SERVICING	34
1.5	Earthing of the object	23	8.1	General servicing	34
1.6	Protective earthing of the heating hose	23	9	REPAIRS AT THE UNIT	34
1.7	Use of units on building sites and workshops	23	9.1	Remedy in case of faults	35
1.8	High pressure hose	23	10	SPARE PARTS AND ACCESSORIES	36
1.9	Personal protection while hot spraying	24	10.1	Accessories TempSpray	36
1.10	Cleaning the unit	24	10.2	Overview of TempSpray versions and spray packs	36
1.11	Cleaning the unit with solvents	24	10.3	Spare parts list TempSpray-H326 / -H226	37
1.12	Work or repairs at the electrical equipment	24		Testing of the unit	38
1.13	Work at electrical components	24		Important information on product liability	38
1.14	Max. operating pressure	24		Note on disposal	38
1.15	Setting	24		Guarantee declaration	38
2	OVERVIEW OF APPLICATION	25		CE - declaration	38
2.1	Range of application	25		European service network	76
2.2	Coating material	25			
2.2.1	Coating materials with sharp-edged additional materials	25			
3	DESCRIPTION OF UNIT	25			
3.1	General function of the devices	25			
3.2	Explanatory diagram	26			
3.3	Transport	27			
3.4	Technical data TempSpray-H326	28			
3.5	Technical data TempSpray-H226	28			
3.6	Technical data TempSpray-H126	29			
4	STARTUP	30			
4.1	TempSpray-H326 and TempSpray-H226	30			
4.1.1	Connection to the mains network	30			
4.1.2	Cleaning preserving agent when starting-up of operation initially	30			
4.2	TempSpray-H126	31			
4.2.1	Connection to the mains network	31			
4.2.2	Cleaning preserving agent when starting-up of operation initially	31			
4.3	Switch-on	32			
4.4	Temperature adjustment	32			

1 SAFETY REGULATIONS FOR AIRLESS SPRAYING

All local safety regulations in force must be observed. The following sources are just a sample of those containing safety requirements for Airless spraying.

- a) The European Standard „Spray equipment for coating materials – safety regulations„ (EN 1953: 1998).

The safety regulations of the manufacturer of the Airless unit are to be observed in order to ensure safe handling of the Airless high-pressure spraying unit. Observe the following additional safety instructions during operation with these specified heating-hoses:

1.1 FLASH POINT

 Danger	<p>Only spray coating materials with a flash point of at least 5 kelvin higher than the set temperature (minimum flash point is 21°C). The flash point is the lowest temperature at which vapors develop from the coating material. These vapors are sufficient to form an inflammable mixture over the air above the coating material.</p>
---	---

1.2 EXPLOSION PROTECTION

 Danger	<p>Do not use the unit in work places which are covered by the explosion protection regulations. The unit is not designed to be explosion protected.</p>
--	--

1.3 DANGER OF EXPLOSION AND FIRE FROM SOURCES OF IGNITION DURING SPRAYING WORK

 Danger	<p>There must be no sources of ignition such as, for example, open fires, lit cigarettes, cigars or tobacco pipes, sparks, glowing wires, hot surfaces, etc. in the vicinity.</p>
--	---

1.4 ELECTRIC CHARGE (SPARK AND FLAME FORMATION)

 Danger	<p>Due to the flow speed of the coating material in the hose, there is the possibility of electrostatic charging at the equipment. These can involve spark or flame formation at discharge. Therefore it is necessary that the Airless-unit is earthed according to directions at all time.</p>
--	---

Electrostatic charging of spray guns and the high-pressure hose is discharged through the high-pressure hose. For this reason the electric resistance between the connections of the high-pressure hose must be equal or lower than 1 MΩ. The resistance of the TempSpray - H126 must be equal or lower than 2 Ohm.

1.5 EARTHING OF THE OBJECT

The object to be coated must be earthed. (Building walls are usually earthed naturally)

1.6 PROTECTIVE EARTHING OF THE HEATING HOSE

In case of defect (of the heating conductor), protection against an electric shock is secured by the protective earthing of the heating hose. This earthing is implemented by the electric supply to a shock proof socket

 Danger	<p>Be sure that the grounding of the shock proof socket, to which the heating-hose will be connected, is installed as prescribed and functioning.</p>
---	---

1.7 USE OF UNITS ON BUILDING SITES AND WORKSHOPS

The unit may only be connected to the mains network via a special feeding point with a residual-current device with INF ≤ 30 mA.

	<p>Wagner's accessories program also includes a mobile operator protection device for the electronic supply, which can also be used with other electronical equipment.</p>
---	--

1.8 HIGH PRESSURE HOSE

 Danger	<p>Attention, danger of injury by injection! Wear and tear and kinks as well as usage that is not appropriate to the purpose of the device can cause leakages to form in the high-pressure hose. Liquid can be injected into the skin through a leakage.</p>
--	--

- High-pressure hoses must be checked thoroughly before they are used.
- Replace any damaged high-pressure hose immediately.
- Never repair defective high-pressure hoses yourself!
- Avoid sharp bends and folds: the smallest bending radius is about 20 cm.
- Do **not drive over** the high-pressure hose. Protect against sharp objects and edges.
- Never pull on the high-pressure hose to move the device.
- Do not twist the high-pressure hose.
- Do not put the high-pressure hose into solvents. Use only

a wet cloth to wipe down the outside of the hose.

- Lay the high-pressure hose in such a way as to ensure that it cannot be tripped over.



Only use WAGNER original-high-pressure hoses in order to ensure functionality, safety and durability.

1.9 PERSONAL PROTECTION WHILE HOT SPRAYING



Danger

During all spraying with a temperature-setting of more than 43°C (display on the control panel starts blinking) take adequate safety measures against combustion.

-> Wear protective gloves.

Attention: The high-pressure hose and the hose whip are heated, too!

Use of a plastic coated spray gun is recommended.

1.10 CLEANING THE UNIT



Danger

Danger of short-circuits caused by water ingress!

Never spray down the unit with high-pressure or high-pressure steam cleaners.

1.11 CLEANING THE UNIT WITH SOLVENTS



Danger

When cleaning the unit with solvents, the heating of the heating hose has to be switched off, because an explosive gas/air-mixture can emerge in the hose. The solvent should never be sprayed or pumped back into a container with a small opening (bung hole). An explosive gas/air mixture can arise. The container must be earthed.

1.12 WORK OR REPAIRS AT THE ELECTRICAL EQUIPMENT

These may only be carried out by a skilled electrician. No liability is assumed for incorrect installation.

1.13 WORK AT ELECTRICAL COMPONENTS

Unplug the power plug from the outlet before carrying out any repair work.

1.14 MAX. OPERATING PRESSURE

The permissible operating pressure for the spray gun, spray gun accessories, unit accessories and high-pressure hose must not fall short of the maximum operating pressure of 25 MPa (250 bar or 3625 psi).

1.15 SETTING

TempSpray-H326 and TempSpray-H226:

Position the heating-hose drum close to the spray-painting device, without causing a risk of stumbling.

Do not use the heating-hose drum, if the power cord is defect.

TempSpray-H126:

Assemble the governor housing to an adequate and sufficiently fixed device connection.

Don't use the heating-hose, if the power cord is defect.

2 OVERVIEW OF APPLICATION

2.1 RANGE OF APPLICATION

The heating-hoses TempSpray-H326, TempSpray-H226 and TempSpray-H126 are designed for all established Airless paint-spraying devices, whose operating pressure is below the rated pressure of the heating-hoses.

	<p>With some electronically controlled Airless-devices, the operation of a TempSpray-H126 can lead to malfunctions. To avoid this, mount a shock absorber (e.g. a 15m meter long textile reinforced high-pressure hose) between the device and the heating hose.</p>
---	--

With the heating-hoses, mainly water-based colours can be heated from 20°C to 60°C, to improve the spraying on the Airless-nozzle.

Thereby it is possible to improve both spray result and material consumption. This depends on the used material and the calibration of the parameters. The heating-hoses can be used both in workshops and on construction sites.

Due to the cross-section and the operation length, the TempSpray-H326 is adapted well for high-viscosity materials outdoors.

Due to its shorter hose, TempSpray -H226 is recommended for smaller objects and indoor work.

Both hoses are qualified for the operation of an inside-fed paint roller.

In the lacquer sector TempSpray -H326, -H226 and -H126 can be used, but pay attention to the safety instructions, especially in reference to explosion protection.

The TempSpray-H126 is specifically conceived for lacquer work. Its minor hose-section raises the handling and reduces the needed volume of lacquer to fill the hose.

The TempSpray-H126 is not capable for high-viscosity materials and big nozzles.

TempSpray heated hoses must not be used in areas that come under the Explosion Protection Ordinance.

2.2 COATING MATERIAL

Diluting lacquers and paints or those containing solvents, two-component coating materials, dispersion and latex paints. No other materials should be used for spraying without WAGNER's approval.

In particular, airless spray putty, high-viscosity coating substances such as, e.g. roof coatings and corrosion protection

No other materials should be used for spraying without WAGNER's approval.



Pay attention to the Airless quality of the coating materials to be processed.



Regard the directions from the colour-manufacturer (technical data sheets of the colours):
Some colours will be destroyed, if they are heated over a certain level. Some colours attain a high viscosity, thus they can damage the heating wire in the hose.

The TempSpray-H326/H226 can be used for coating materials with a viscosity up to 25,000 mPas.

The heating-hose TempSpray-H126 can be used for coating materials with a viscosity up to 5,000 mPas.

2.2.1 COATING MATERIALS WITH SHARP-EDGED ADDITIONAL MATERIALS

These particles have a strong wear and tear effect on valves and tips, but also on the heating hose and spray gun. This impairs the durability of these wearing parts considerably.

3 DESCRIPTION OF UNIT

3.1 GENERAL FUNCTION OF THE DEVICES

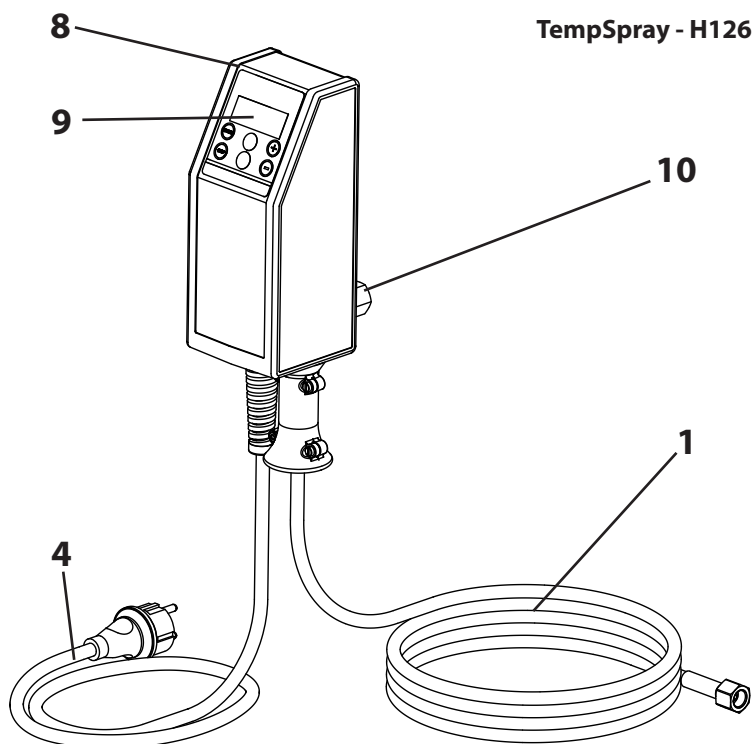
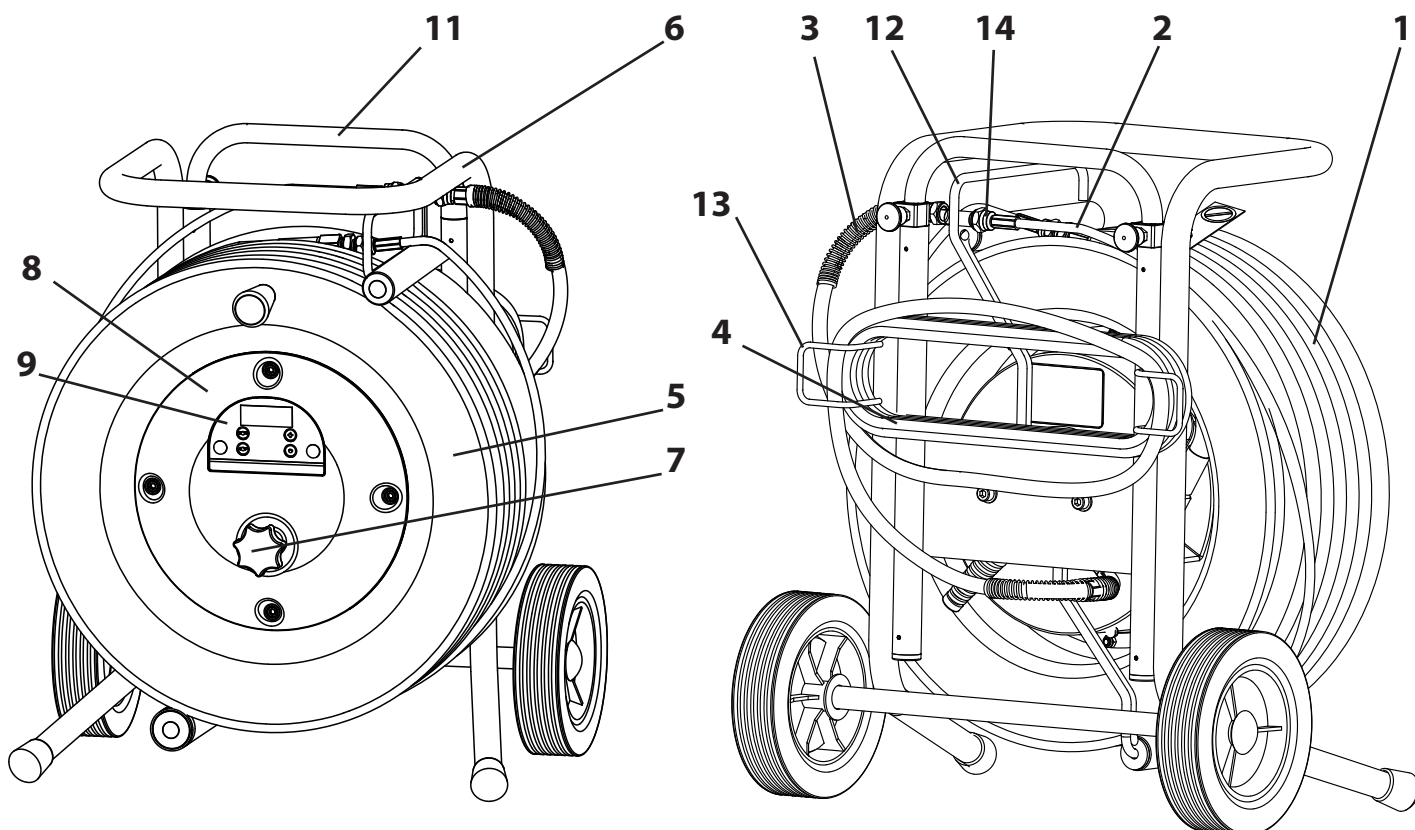
For a better understanding of the function see the technical configuration below:

All 3 heating-hoses are heated via an electric conductor, which is located directly in the colour-flow in the inside of the hose. An electric current flows through the heating conductor, which is thereby heated up. Thereupon it changes its electrical resistance proportional to its temperature. The electronic system in the governor housing measures this resistance constantly and calculates the temperature of the heating conductor out of it, without any further sensor. The control electronics adapts the current flow so that the set temperature is kept constant.

The output of the heating-hoses is limited. If the volume flow rate is too high (nozzle too big) or the temperature of the materials before processing is too low, the results may vary. Of course the surrounding air temperature has an effect on the heating-ability of the heating-hoses, too. Calculated values for the orientation can be found in the specification of each heating-hose.

3.2 EXPLANATORY DIAGRAM

- 1 HP hose
- 2 Hose whip
- 3 Connecting hose
- 4 Power cord
- 5 Hose drum
- 6 Frame
- 7 Lock wheel
- 8 Governor housing
- 9 Control panel with display
- 10 Screw connexion (TempSpray-H126)
- 11 Telescopic handle
- 12 Hose guide with roller
- 13 Cable holder
- 14 Park fitting for fixing the hose during transport



TempSpray - H326 / -H226

3.3 TRANSPORT

TempSpray-H326 and TempSpray-H226:

Roll up the high-pressure hose and fix to the hose guide park fitting. Coil connecting hose over the cable holder and connect it to the park fitting as well. Roll up the mains connection cable onto the cable holder.

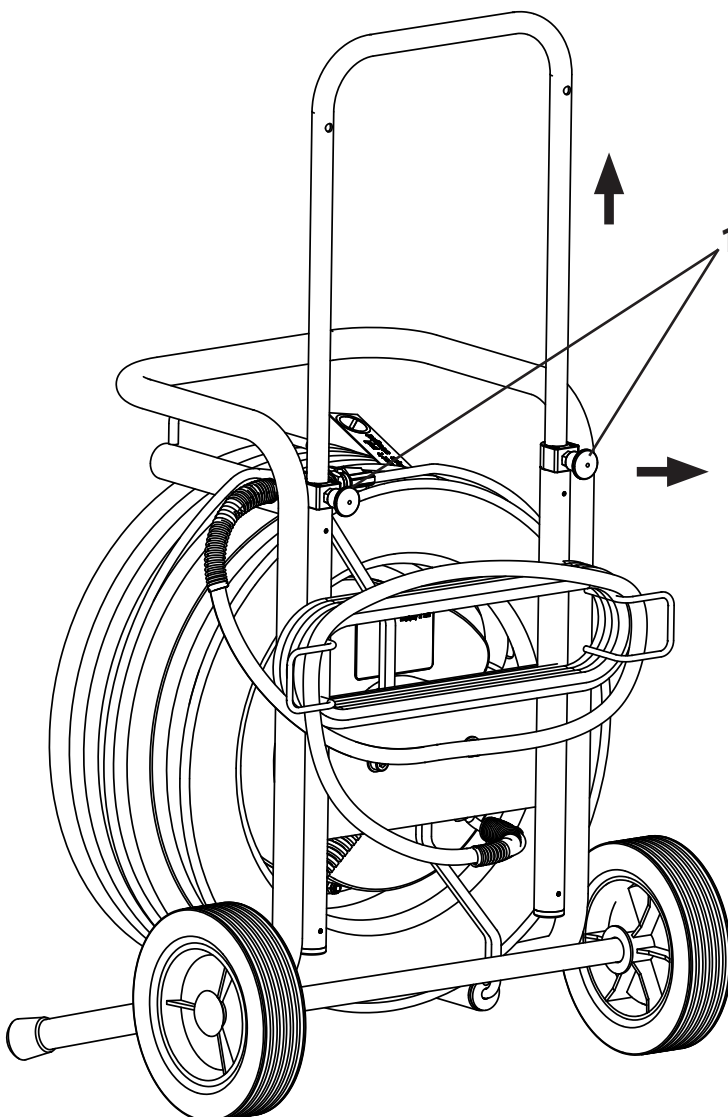
Pull the locking pins (Item 1) on both sides of shaft. The locking pins can be arrested by a small turn (left or right). Pull the shaft out and deblock the locking pins. A light pull or push will help to lock the pins well.

TempSpray-H126:

Roll up the high-pressure hose (roll diameter greater than 20 cm). Then roll up the power cord as well. The advice can be transported with the Airless-unit on which it is mounted (See details for transport of the Airless-unit).



Carry the device – don't throw it!



3.4 TECHNICAL DATA TEMPSPRAY-H326

Voltage :	230 Volt ~, 50 - 60 Hz
Fuses :	16 A
Power cord :	6 m long, 3x1.5 mm ²
Max. current consumption :	5.2 A
Degree of protection :	IP 54
Max. heating output :	1.1 kW
Max. operating pressure :	25 MPa (250 bar)
Hose :	DN10-30m-textile reinforced
Inner diameter :	10 mm
Length :	30 m
Fitting :	3/8" NPSM
Hose whip :	DN5-1m-steel reinforced
Inner diameter :	5 mm
Length :	1 m
Fitting :	1/4" NPSM
Connecting hose :	DN6-1.6m-textile reinforced
Inner diameter :	6 mm
Length :	1.6 m
Fitting :	1/4" NPSM
Max. viscosity of the coating material ::	25,000 mPas
Adjustable temperature range:	20°C - 60°C
Dead weight :	16.8 kg
Performance :	
Max. nozzle size : (Continuous operation with water)	0.015"; more than 50°C -> 0.013"
Max. nozzle size: (Continuous operation with emulsion paint)	0.023"; more than 50°C -> 0.019"

* based on surrounding and material temperature of 20°C.
During intervallic operation (gun opened/closed) bigger nozzles can be used.

3.5 TECHNICAL DATA TEMPSPRAY-H226

Voltage :	230 Volt ~, 50 - 60 Hz
Fuses :	16 A
Power cord :	6 m long, 3x1.5 mm ²
Max. current consumption :	5.9 A
Degree of protection ::	IP 54
Max. heating output:	1.3 kW
Max. operating pressure :	25 MPa (250 bar)
Hose :	DN10-15m-textile reinforced
Inner diameter :	10 mm
Length :	15 m
Fitting :	3/8" NPSM
Hose whip :	DN5-1m-steel reinforced
Inner diameter :	5 mm
Length :	1 m
Fitting :	1/4" NPSM
Connecting hose :	DN6-1.6m-textile reinforced
Inner diameter :	6 mm
Length :	1.6 m
Fitting :	1/4" NPSM
Max. viscosity of the coating material:	25,000 mPas
Adjustable temperature range:	20°C - 60°C
Dead weight :	13.2 kg
Performance :	
Max. nozzle size : (Continuous operation with water)	0.013"; more than 50°C -> 0.011"
Max. nozzle size : (Continuous operation with emulsion paint)	0.021"; more than 50°C -> 0.019"

* based on surrounding and material temperature of 20°C.
During intervallic operation (gun opened/closed) bigger nozzles can be used.

3.6 TECHNICAL DATA TEMPSPRAY-H126

Voltage :	230 Volt ~, 50 - 60 Hz
Fuses :	16 A
Unit connecting line :	4 m long, 3x1.5 mm ²
Max. current consumption :	2.6 A
Degree of protection :	IP 54
Max. heating output :	0.6 kW
Max. operating pressure :	25 MPa (250 bar)
Hose :	DN6-10m-steel reinforced
Inner diameter :	6 mm
Length :	10 m
Fitting :	1/4" NPSM
screw connection to the device	1/4" NPSM
Max. viscosity of the coating material :	5,000 mPas
Adjustable temperature range:	20°C - 60°C
Dead weight :	3.2 kg

Performance :

Max. nozzle size : (Continuous operation with water)	0.011"; more than 50°C -> 0.009"
Max. nozzle size : (Continuous operation with emulsion paint)	0.015"; more than 50°C -> 0.013"

* based on surrounding and material temperature of 20°C.
During intervallic operation (gun opened/closed) bigger nozzles can be used.

4 STARTUP

4.1 TEMPSPRAY-H326 AND TEMPSPRAY-H226

1. Place hose drum close to the Airless-unit.
2. Release hose whip (1) from frame and roll up the high-pressure hose. Also release the lock-advice (2) and lock it again after rolling the hose up.
3. Release connecting hose and connect it to the hose adapter of the airless-unit.
4. Mount spray gun (4) to the hose whip.
5. Tighten all coupling nuts strongly, in order that no coating material can leak.
6. Mount the nozzle holder with the chosen nozzle on the spray gun, position it and tighten it well (See manual of the spray gun/ nozzle holder).

4.1.1 CONNECTION TO THE MAINS NETWORK

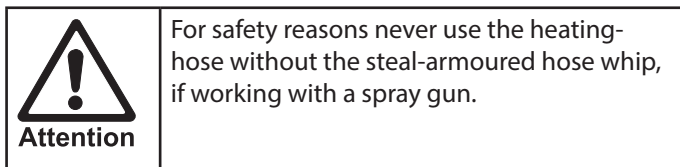
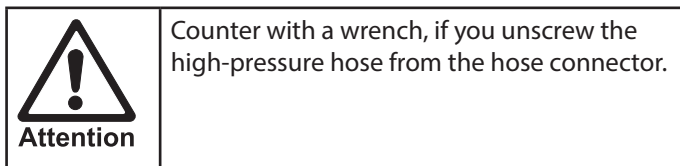
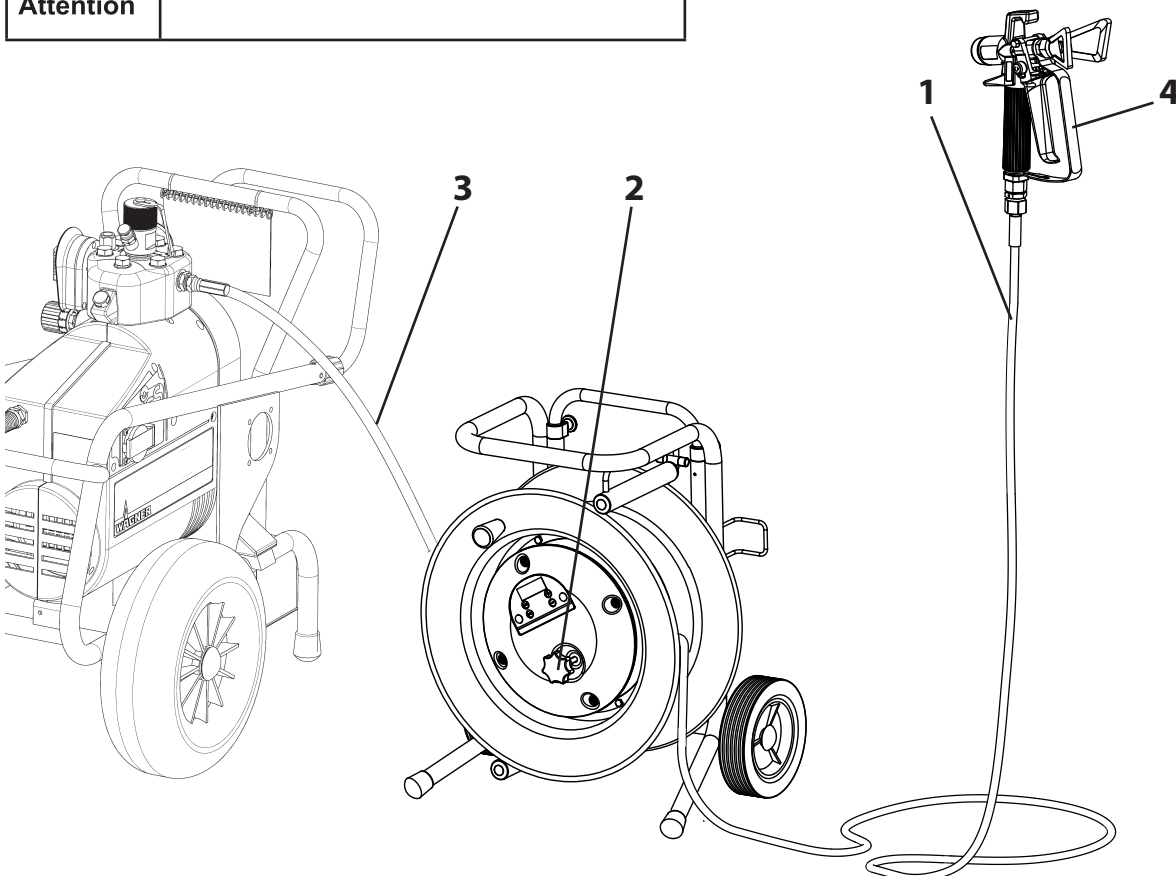


Connection must always be carried out via an appropriately grounded safety outlet with residual-current-operated circuit-breaker.

Before connecting the unit to the mains supply, ensure that the line voltage matches that specified on the unit's rating plate.

4.1.2 CLEANING PRESERVING AGENT WHEN STARTING-UP OF OPERATION INITIALLY

Rinse the heating hose with a suitable cleaning agent (recommendation: water) at a low pressure setting. Therefore use a spray gun without nozzle and spray into an open box.



4.2 TEMPSPRAY-H126

1. Mount the governor housing (1) to the hose connector of the airless-unit, thereby arrange the housing in a way that you can reach the control panel easily and no important accesses are barred.
2. Roll up the high-pressure hose.
3. Mount spray gun (2) to the high-pressure hose.
4. Tighten all coupling nuts well, in order that no coating material can leak.
5. Mount the nozzle holder with the chosen nozzle on the spray gun, position it and tighten it well (See manual of the spray gun/ nozzle holder).

4.2.1 CONNECTION TO THE MAINS NETWORK

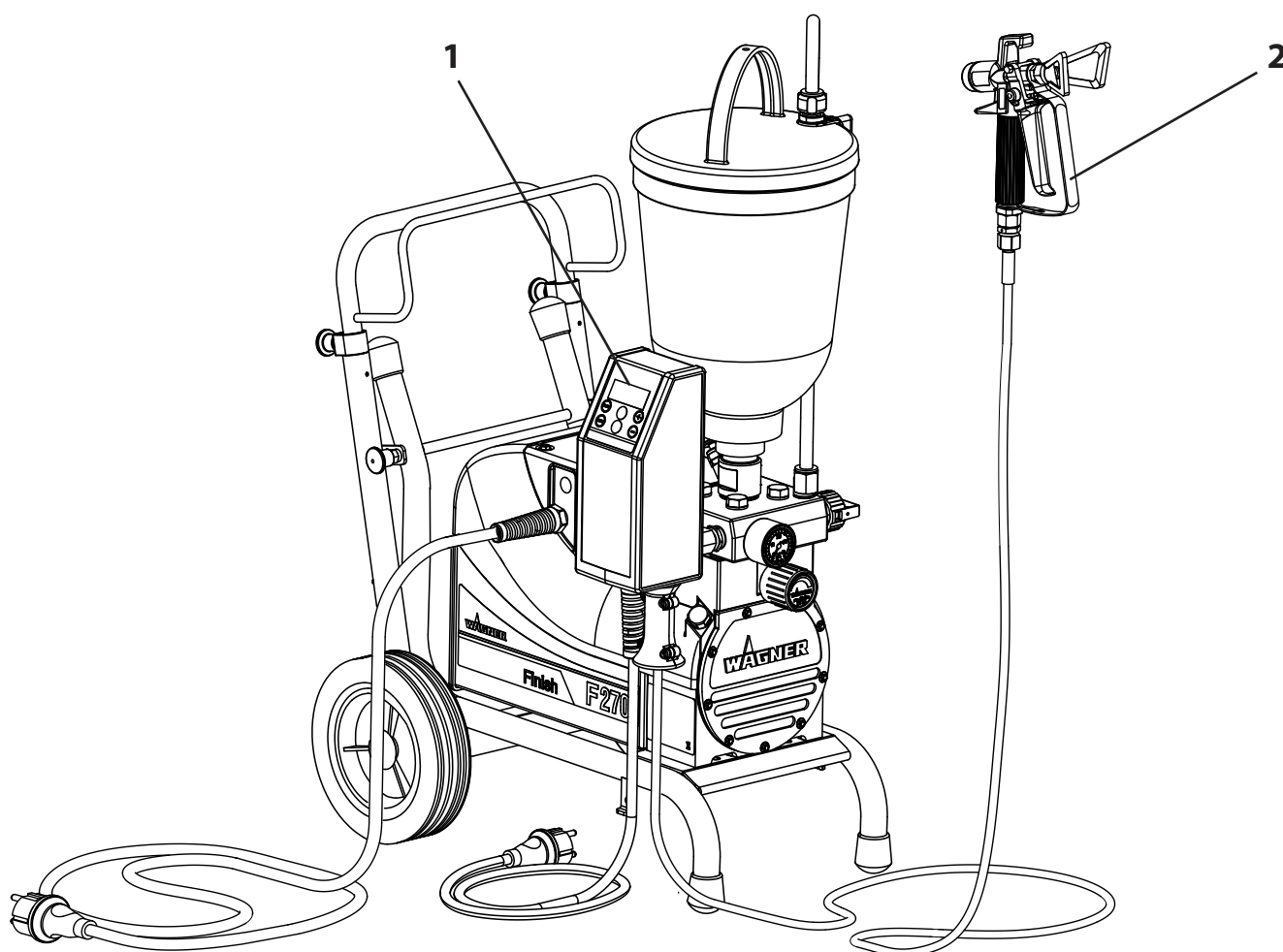


Connection must always be carried out via an appropriately grounded safety outlet with residual-current-operated circuit-breaker.

Before connecting the unit to the mains supply, ensure that the line voltage matches that specified on the unit's rating plate.

4.2.2 CLEANING PRESERVING AGENT WHEN STARTING-UP OF OPERATION INITIALLY

Rinse the heating hose with a suitable cleaning agent (recommendation: water) at a low pressure setting. Therefore use a spray gun without nozzle and spray into an open box.



4.3 SWITCH-ON

Connect the heat controller to the mains supply. OFF appears in the display window (A) to indicate operational readiness. Press the START button (B), to switch the heat controller on. The display window changes from OFF to the preset temperature of 40°C and the heating process begins.

	<p>While the material in the heated hose is being heated, a dot illuminates in front of the temperature display. As soon as this goes out, it will take another approx. 2 minutes until the material reaches the set temperature.</p>
	<p>If the dot illuminates again during the work cycle, the material in the hose is heated further, in order to keep the set temperature constant. If the illuminated dot no longer disappears and the spray result deteriorates, a smaller nozzle should be used for this material.</p>

4.4 TEMPERATURE ADJUSTMENT

The Temperature can be raised or reduced in 1° steps by using the foil-buttons  and  (C) ("°C" flashes during adjustment). To set the temperature you adjusted, you have to push the set-button START (B) within 3 seconds, otherwise the heating control resets to the temperature that was used before. If you press on of the buttons  and  (C) constantly, the adjustment-speed raises. After confirming with START, "°C" illuminates constantly.

The adjustment range is from 20°C to 60°C. A change in every direction is always possible.

The heating can take a couple of minutes until the adjusted temperature is reached. This depends on the start temperature of the material and on the surrounding temperature.

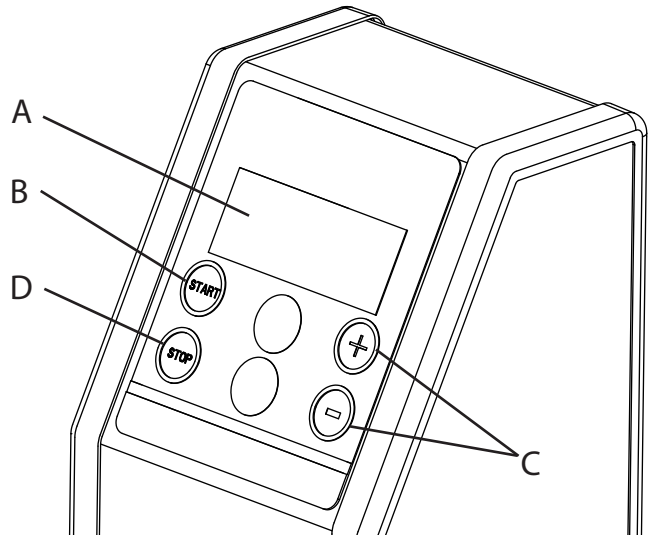
It is assumed that the heating time takes from 3 to 8 minutes.

 Attention	<p>At temperature adjustments over 43°C, the display value starts blinking. This is a hint for possible danger of getting burnt.</p>
--	--

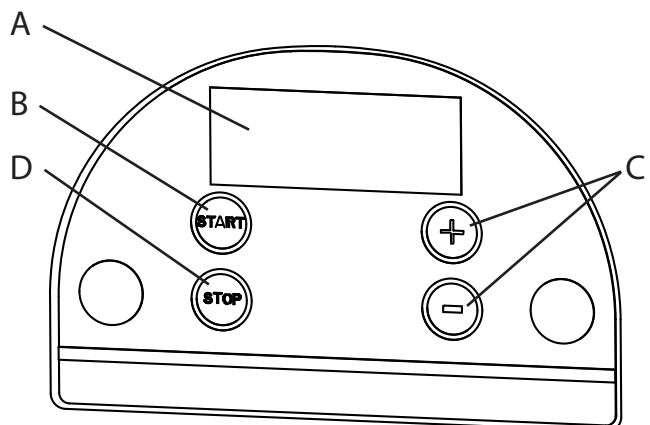
To switch the heat controller off again, press the STOP button (D). The selected temperature will be saved until the next start-up. However, if the power plug is removed, the heat controller will be reset to the default temperature of 40°C upon restarting.

This happens to avoid an unintended overheating of an eventually damageable coating material.

TempSpray - H126



TempSpray - H326 / -H226



5 HANDLING THE HIGH-PRESSURE HOSE

 Danger	<p>Danger of injury through leaking high-pressure hose. Replace any damaged high-pressure hose immediately. Never repair defective high-pressure hoses yourself!</p>
--	--

 Attention	<p>The high-pressure hose can't be removed from the hose reel or the controller housing. Never try to loosen the connection.</p>
---	--

The high-pressure hose is to be handled with care. Avoid sharp bends and folds: the smallest bending radius is about 20 cm. Do **not drive over** the high-pressure hose. Protect against sharp objects and edges.

Never pull on the high-pressure hose to move the device.

	<p>Always unroll the high-pressure hose completely.</p>
---	---

	<p>When using the high-pressure hose while working on scaffolding, it is best to always guide the hose along the outside of the scaffolding.</p>
---	--

	<p>The risk of damage rises with the age of the high-pressure hose. Wagner recommends replacing high-pressure hoses after 6 years.</p>
---	--

	<p>Only use WAGNER original-high-pressure hoses with internal heating in order to ensure functionality, safety and durability.</p>
---	--

6 INTERRUPTION OF WORK

Release the pressure in the hose and switch off the heating during longer breaks.

	<p>In using quick-drying or two-component coating materials, do not fail to rinse unit through with a suitable cleaning agent during the processing period. Important: The application life of the material can change as a result of heating. Therefore, please consult the material manufacturer.</p>
---	---

7 CLEANING THE DEVICE

A clean state is the best method of ensuring operation without problems. After you have finished spraying, clean the unit. Under no circumstances may coating material rests dry and harden in the unit.

Clean the device with an adequate detergent, after finishing the paint work.

The solvent used for cleaning (with a flash point over 21 °C) has to be adequate to the coating material.

 Danger	<p>While cleaning with solvents (except water) -> always switch off heating.</p>
--	---

 Danger	<p>Do not put the high-pressure hose into solvents. Use only a wet cloth to wipe down the outside of the hose.</p>
---	--

 Danger	<p>The container must be earthed in case of coating materials which contain solvents (except water).</p>
--	--

 Danger	<p>Caution! Do not pump or spray in container with small opening (bunghole)! See safety regulations. When cleaning without a nozzle, reduce the pressure to approx. 20 bar.</p>
--	---

	<p>Warm water improves the cleaning effect in the case of water-dilutable coating materials. Therefore the heating can stay switched on.</p>
---	--

7.1 CLEANING THE UNIT FROM THE OUTSIDE

 Attention	<p>First unplug the power plug from the outlet. Danger of short-circuits caused by water ingress! Never spray down the unit with high-pressure or high-pressure steam cleaners.</p>
---	---

Wipe unit externally with a piece of cloth, which has been immersed in a suitable cleaning agent.



8 SERVICING

8.1 GENERAL SERVICING

	After the regulations of the Accident Prevention & Insurance Association an annual expert check is required- inclusive confirmation .
	You can servicing of the unit carried out by the Wagner Service. Favourable conditions can be agreed with a service agreement and/ or maintenance packages.

Minimum check before every startup:

1. Check the high-pressure hose, power supply cable with plug for damage.
Inspect the high-pressure hose visually for any notches or bulges, in particular at the transition in the fittings.

Check at periodical intervals:

1. The coupling nuts have to be clearly rotatable. The conductivity has to be less than 1 Mega Ohm (Temp-spray-H326, Tempspray-H226) alternatively less than 2 Ohm (TempSpray-H126) over the whole length.
2. Check the status of the heating conductor
To do this, press and hold down the "START" and buttons simultaneously, and also press the button. If "0A" appears in the display, the heating conductor is ok. If a different value is shown for "A" (e.g. 5A), please contact Wagner Service to arrange for an insulation test.
3. The isolation of the heating wire has to be tested with an insulation tester with at least 1000V.

	Have all the electric tests carried out by the Wagner Service.
--	--

9 REPAIRS AT THE UNIT

	Switch the unit off. Before all repair work: Unplug the power plug from the outlet.
--	--

Due to necessary custom tools repairs on the heating wire and the heating wire feed have to be done only by the Wagner-Service.
A replacement of the heating-hose should, due to its internal heating wire, only be done from the Wagner-Service as well. The hose whips of the TempSpray-H326 and TempSpray-H226 can be replaced without any problems.

9.1 REMEDY IN CASE OF FAULTS

DISPLAYED ERROR CODE	POSSIBLE CAUSE	MEASURES FOR ELIMINATING THE MALFUNCTION
Err0	Residual current exceeded (approx. 33mA) and relay cuts out: <ul style="list-style-type: none"> • Heating conductor insulation in hose damaged • Cable has come loose • Water has penetrated device 	Please contact Wager Customer Service
Err1	Electronics defective - no communication between the boards	Disconnect the device from the power supply. Wait approx. 30 seconds and switch it back on. If the error code is still displayed, contact Wagner Customer Service.
Err2	Control board does not receive any feedback	Disconnect the device from the power supply. Wait approx. 30 seconds and switch it back on. If the error code is still displayed, contact Wagner Customer Service.
Err3	Interface board does not receive any feedback /no information is received by the interface board Cables pinched in housing	Disconnect the device from the power supply. Wait approx. 30 seconds and switch it back on. If the error code is still displayed, contact Wagner Customer Service. Have a skilled electrician open the housing and check the cables.
Err4	Heating resistance too large: Current flow in heating conductor is interrupted Overtemperature protection has actuated	Disconnect the device from the power supply. Wait approx. 30 seconds and switch it back on. If the error code is still displayed, contact Wagner Customer Service.
Err5	Heating resistance too small: Short-circuit in heating wire	Disconnect the device from the power supply. Wait approx. 30 seconds and switch it back on. If the error code is still displayed, contact Wagner Customer Service.
Temperature is displayed in °F instead of °C	Temperature display converted to Fahrenheit	Press „START“ and „  “ simultaneously to convert the display to °C.



In the case of all abovementioned errors, a task that has been started can still be finished with the TempSpray heating system switched off.



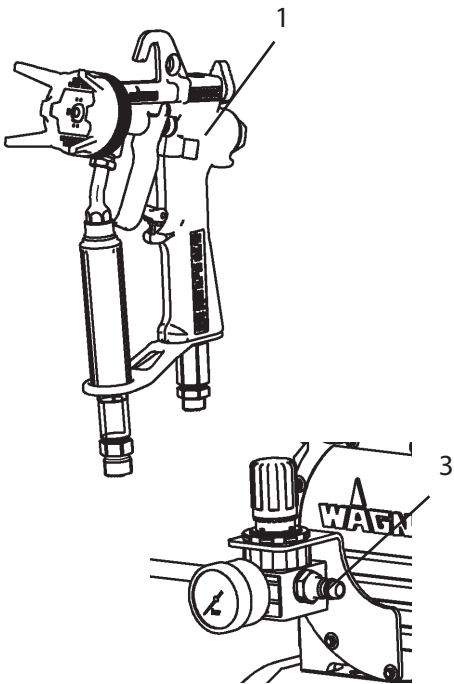
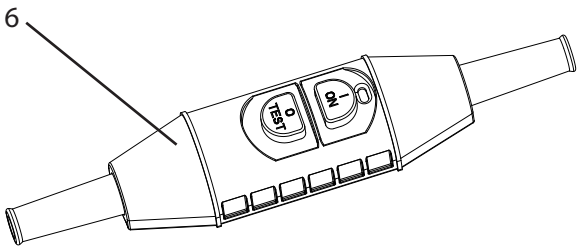
10 SPARE PARTS AND ACCESSORIES

10.1 ACCESSORIES TEMPSPRAY

POS.	ORTDER-NO	DESIGNATION
1	2368 269	AirCoat spray gun AC 4500 Pro incl. blue aircap (for water diluted materials), holder and nozzle
2	0344 905	Air hose 10m for AirCoat spray gun with TempSpray-H126
3	0252 910	AirCoat-regulator add-on kit for Finish 270/250
4	0340 250	AirCoat-regulator add-on kit for Superfinish units
5	0097 201	Connecting piece A: 1/4" I: M16x1.5
6	9956 257	Personal protection switch (PRCD) 230V / 16A (to be installed by a skilled electrician)

10.2 OVERVIEW OF TEMPSPRAY VERSIONS AND SPRAY PACKS

ORTDER-NO	DESIGNATION
2311 659	TempSpray -H126 230V
2311 660	TempSpray -H226 230V
2311 661	TempSpray -H326 230V
2311 852	Spraypacks: TempSpray -H126 TempSpray -H226 TempSpray -H326
2311 853	
2311 854	



Spare parts diagram

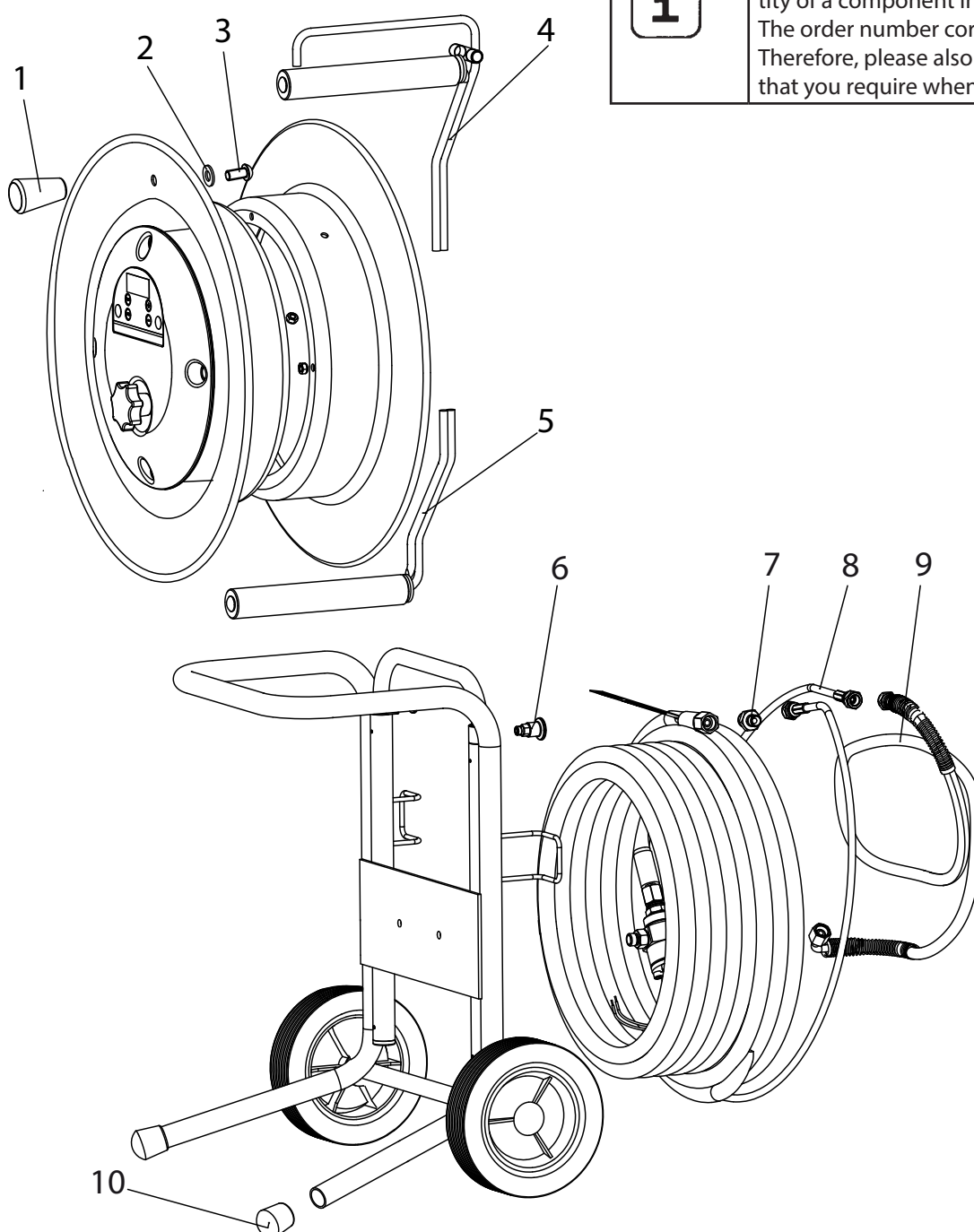
10.3 SPARE PARTS LIST TEMPSPRAY-H326 / -H226

POS.	ORTDER-NO	DESIGNATION
1	9990 374	Handle M10
2	9920 106	Washer A10.5 DIN 125
3	9903 347	Oval head screw M10x20
4	2315 901	Hose guide assy.
5	2316 034	Roller guide assy.

POS.	ORTDER-NO	DESIGNATION
6	0252 455	Mini raster
7	0367 561	Double-ended union
8	9984 458	Hose whip
9	9984 590	Hose whip assy.
10	9990 866	Rubber cap (2)



The number in brackets gives the total quantity of a component in the assembly. The order number corresponds to one piece. Therefore, please also specify the quantity that you require when ordering.



TESTING OF THE UNIT

For safety reasons, we would recommend having the device checked by an expert as required but at least every 6 months to ensure that it can continue to operate safely.

In the case of unused devices, the check can be postponed until they are next started up.

All (potentially deviating) national inspection and maintenance regulations must also be observed.

If you have any questions, please contact the customer service team at Wagner.

IMPORTANT INFORMATION ON PRODUCT LIABILITY

According to an EU directive, the manufacturer is only liable without limitation for faults in the product if all parts come from the manufacturer or have been approved by the manufacturer and have been mounted to the device and are operated properly. If third-party accessories or spare parts are used, the manufacturer is exonerated wholly or partly from his/her liability if use of the third-party accessories or spare parts have caused a defect in the product. In extreme cases, the relevant authorities can completely prohibit using the entire device.

With original WAGNER accessories and spare parts, compliance with all safety regulations is guaranteed.

NOTE ON DISPOSAL

In observance of the European Directive 2002/96/EC on waste electrical and electronic equipment and implementation in accordance with national law, this product is not to be disposed of together with household waste material but must be recycled in an environmentally friendly way!



Wagner or one of our dealers will take back your used Wagner waste electrical or electronic equipment and will dispose of it for you in an environmentally friendly way. Please ask your local Wagner service centre or dealer for details or contact us direct.

3 + 2 YEAR GUARANTEE ON THIS WAGNER CONTRACTOR PRODUCT

(Status 03.03.2022)

WAGNER exclusively provides the commercial buyer who has purchased the product from an authorised specialist dealer (hereinafter referred to as the „Customer“) with a guarantee for the products listed on the Internet at <https://go.wagner-group.com/3plus2-info> in addition to the statutory warranty regulations, unless there is a guarantee exclusion.

The guarantee period for WAGNER products (devices) in the contractor's sector is 36 months and begins with the date of purchase of the initial purchase. This guarantee period is extended by a further 24 months if the product is registered within 28 days of purchase on the Internet at <https://go.wagner-group.com/3plus2>.

In cases of commercial rental, industrial use (e.g. use in shift operation) or equivalent use, the guarantee period is 12 months due to the significantly higher load. We reserve the right to carry out a check in individual cases and refuse the guarantee where necessary.

If any material, machining or performance defects are identified in the device within the guarantee period, then the guarantee claims must be made immediately and within a period of no more than 2 weeks following discovery of the defect.

The detailed guarantee conditions can be obtained on request from our authorised WAGNER partners (see website or operating instructions) or in text form on our website:

<https://go.wagner-group.com/pf-warranty-conditions>



Subject to modifications

EU Declaration of conformity

We declare under sole responsibility that this product conforms to the following relevant stipulations:
2014/35/EU, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU

Applied harmonised norms:

EN 60204-1, EN 60519-1, EN IEC 61000-3-2,

EN 61000-3-3, EN IEC 61000-6-1, EN 61000-6-3

The EU declaration of conformity is enclosed with the product.

If required, it can be re-ordered using order number **2313841**.

Traduction du mode d'emploi original

Avertissement!

Respectez les consignes de sécurité pour votre appareil Airless

	 <p>Danger</p>
<p>①</p>	<p>Toujours veiller à la mise à la terre du tuyau de peinture chauffant. L'appareil n'est pas d'exécution antidéflagrante -> attention en cas d'utilisation de matériaux inflammables</p>
<p>②</p>	<p>Avant toute mise en service, les points suivants doivent être respectés conformément au mode d'emploi:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Les appareils défectueux ne peuvent pas être utilisés. 2. Vérifier la mise à la terre. 3. Vérifier la pression de service admissible sur l'appareil Airless. 4. Contrôler l'étanchéité de toutes les pièces de raccordement. 5. Mettre l'équipement de protection personnelle (p. ex. gants).
<p>③</p>	<p>Respecter sans faute les instructions relatives au nettoyage et à l'entretien réguliers de l'appareil.</p> <p>Avant toute intervention sur le matériel et pendant chaque interruption de travail, observer les règles suivantes:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Evacuer la pression du pistolet de pulvérisation et du tuyau flexible haute pression. 2. Verrouiller le pistolet de pulvérisation Wagner avec le levier de protection sur la gâchette. 3. Arrêter l'appareil.

Veillez à la sécurité!

Table des matières

1	PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ POUR LA PULVÉRISATION DE PEINTURE	41			
1.1	Point d'éclair	41			
1.2	Protection contre les risques d'explosion	41			
1.3	Danger d'explosion et d'incendie par sources d'inflammation lors de la pulvérisation	41			
1.4	Accumulation de charges électrostatiques (production d'étincelles ou de flammes)	41			
1.5	Mise à la terre de l'objet à peindre	41			
1.6	Mise à la terre de protection du tuyau de peinture chauffant	41			
1.7	Utilisation du matériel sur chantier et en atelier	41			
1.8	Tuyau flexible haute pression	42			
1.9	Protection personnelle lors de la pulvérisation à chaud	42			
1.10	Nettoyage de l'appareil	42			
1.11	Nettoyage de l'appareil avec un solvant	42			
1.12	Travaux et réparations sur l'équipement électrique	42			
1.13	Travaux sur des composants électriques	42			
1.14	Pression de service max.	42			
1.15	Installation	42			
2	VUE D'ENSEMBLE DE L'UTILISATION	42			
2.1	Domaines d'utilisation	42			
2.2	Produit de revêtement	42			
2.2.1	Produits de revêtement avec additifs à arêtes vives	42			
3	DESCRIPTION DE L'APPAREIL	43			
3.1	Fonctionnement général des appareils	43			
3.2	Illustrations du matériel	44			
3.3	Transport	45			
3.4	Caractéristiques techniques TempSpray-H326	46			
3.5	Caractéristiques techniques TempSpray-H226	46			
3.6	Caractéristiques techniques TempSpray-H126	47			
4	MISE EN SERVICE	48			
4.1	TempSpray-H326 et TempSpray-H226	48			
4.1.1	Raccordement au réseau électrique	48			
4.1.2	Élimination de l'agent de conservation lors de la première mise en service	48			
4.2	TempSpray-H126	49			
4.2.1	Raccordement au réseau électrique	49			
4.2.2	Élimination de l'agent de conservation lors de la première mise en service	49			
4.3	Mise sous tension	50			
4.4	Réglage de la température	50			
5	MANIPULATION GÉNÉRALE DU TUYAU FLEXIBLE HAUTE PRESSION	50			
6	INTERRUPTION DE TRAVAIL	51			
7	NETTOYAGE DE L'APPAREIL	51			
7.1	Nettoyage extérieur de l'appareil	51			
8	MAINTENANCE	51			
8.1	Maintenance générale	51			
9	RÉPARATIONS SUR L'APPAREIL	52			
9.1	Aide en cas de pannes	53			
10	PIÈCES DE RECHANGE ET ACCESSOIRES	54			
10.1	Accessoires TempSpray	54			
10.2	Vue d'ensemble des versions TempSpray et Spraypacks	54			
10.3	Liste de pièces de rechange TempSpray-H326 / -H226	55			
	Contrôle de l'appareil	56			
	Indication importante de responsabilité de produit	56			
	Indication de mise au rebut	56			
	Déclaration de garantie	56			
	CE - Déclaration	56			
	Réseau de service après-vente en Europe	76			

1 PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ POUR LA PULVÉRISATION DE PEINTURE

Les prescriptions de sécurité applicables sur le plan local doivent être respectées. Les exigences de sécurité pour la pulvérisation Airless sont définies entre autres dans.

- a) Norme européenne „Equipements d'atomisation et de pulvérisation pour produits de revêtement – Exigences de sécurité“ (EN 1953: 1998).

Les prescriptions de sécurité du fabricant de votre appareil Airless sont à respecter pour une manipulation sûre des appareils de pulvérisation à haute pression Airless.

Lors de l'exploitation des tuyaux de peinture chauffants décrits ici, les prescriptions de sécurité supplémentaires suivantes sont à respecter:

1.1 POINT D'ÉCLAIR

 Danger	<p>Pulvériser uniquement des produits de revêtement dont le point d'éclair est de 5 kelvins plus élevé que la température de chauffage sélectionnée (au moins cependant supérieur à 21 °C).</p> <p>Le point d'éclair est la température la plus basse à laquelle le produit de revêtement dégage des vapeurs. Ces vapeurs suffisent pour former un mélange inflammable avec l'air se trouvant au-dessus du produit de revêtement.</p>
--	---

1.2 PROTECTION CONTRE LES RISQUES D'EXPLOSION

 Danger	<p>Ne pas utiliser l'appareil dans des locaux tombant sous le règlement de protection contre les risques d'explosion. L'appareil n'est pas d'exécution antidéflagrante.</p>
--	--

1.3 DANGER D'EXPLOSION ET D'INCENDIE PAR SOURCES D'INFLAMMATION LORS DE LA PULVÉRISATION

 Danger	<p>Lors de la pulvérisation, il ne peut pas y avoir de sources d'allumage présentes à proximité, p. ex. flamme nue, cigarettes, cigares ou pipe allumés, étincelles, fils incandescents, surfaces chaudes, etc.</p>
--	---

1.4 ACCUMULATION DE CHARGES ÉLECTROSTATIQUES (PRODUCTION D'ÉTINCELLES OU DE FLAMMES)

 Danger	<p>Du fait de la vitesse de circulation du produit de revêtement dans le tuyau flexible, il peut se produire des accumulations de charges électrostatiques dans l'appareil dans certaines circonstances. Celles-ci peuvent donner lieu lors d'une décharge à la formation d'étincelles ou de flammes. Pour cette raison, l'appareil Airless doit toujours être mis à la terre conformément aux prescriptions.</p>
--	---

Une charge électrostatique éventuelle du pistolet et du tuyau flexible haute pression est évacuée par ce dernier. Pour cette raison, la résistance électrique entre les raccords du tuyau flexible haute pression doit être égale ou inférieure à 1 mégohm.

Pour TempSpray-H126, cette résistance ne peut pas être supérieure à 2 ohms.

1.5 MISE À LA TERRE DE L'OBJET À PEINDRE

L'objet à peindre doit être mis à la terre afin d'éviter ici aussi une accumulation de charges électrostatiques.

(Les murs de bâtiment sont en général mis à la terre de manière naturelle).

1.6 MISE À LA TERRE DE PROTECTION DU TUYAU DE PEINTURE CHAUFFANT

En cas de défaut (fil chauffant défectueux), la protection contre l'électrocution est assurée par la mise à la terre de protection du tuyau de peinture chauffant. Celle-ci est réalisée via le cordon d'alimentation à une prise de courant avec terre.

 Danger	<p>On doit s'assurer que la mise à la terre de la prise de courant de sécurité à laquelle le tuyau de peinture chauffant est raccordé est installée conformément aux prescriptions et est également fonctionnelle.</p>
--	--

1.7 UTILISATION DU MATÉRIEL SUR CHANTIER ET EN ATELIER

Le branchement sur le réseau électrique peut uniquement se faire via un point d'alimentation spécial, par exemple via un dispositif de protection contre les courants de court-circuit avec INF ≤ 30 mA.

	<p>Dans le programme d'accessoires WAGNER, vous trouverez des dispositifs électriques mobiles de protection des personnes que vous pouvez également utiliser avec d'autres appareils électriques.</p>
---	---

1.8 TUYAU FLEXIBLE HAUTE PRESSION

 Danger	<p>Attention, danger de blessure par injection! Des fuites peuvent survenir sur le flexible à haute pression à cause de l'usure, des plis et d'une utilisation non conforme à la destination. Du liquide peut être injecté dans la peau par la fuite.</p>
---	---

- Examiner soigneusement le flexible à haute pression avant chaque utilisation.
- Remplacer immédiatement un tuyau flexible haute pression endommagé.
- Ne jamais essayer de réparer un tuyau flexible haute pression endommagé!
- Éviter de le plier ou courber de manière trop prononcée, rayon de courbure minimum d'env. 20 cm.
- Protéger le flexible **contre le passage de véhicules** et éviter le frottement sur des arêtes vives.
- Ne jamais tirer sur le flexible à haute pression pour déplacer l'appareil.
- Ne pas tordre le flexible à haute pression.
- Ne pas placer le flexible à haute pression dans du solvant. Essuyer l'extérieur uniquement avec un chiffon imprégné.
- Poser le flexible à haute pression de façon à éviter les risques de trébuchement.

	<p>Pour des raisons de fonctionnement, de sécurité et de durée de vie, utiliser exclusivement des tuyaux flexibles à haute pression d'origine de WAGNER.</p>
---	--

1.9 PROTECTION PERSONNELLE LORS DE LA PULVÉRISATION À CHAUD

 Danger	<p>Lors de tous les travaux de pulvérisation avec un réglage de la température de plus de 43 °C (l'affichage du tableau de commande clignote), des mesures de protection appropriées doivent être prises contre les brûlures aux mains.</p> <p>-> Porter des gants de protection.</p> <p>Attention: Le tuyau flexible haute pression, le tuyau flexible de peinture et également le pistolet de pulvérisation (accessoire) deviennent chauds! L'utilisation d'un pistolet de pulvérisation avec gaine de protection en matière plastique est recommandé.</p>
---	--

1.10 NETTOYAGE DE L'APPAREIL

 Danger	<p>Danger de court-circuit par pénétration d'eau! Ne jamais nettoyer l'appareil à l'aide d'un jet d'eau ou de vapeur sous pression.</p>
---	---

1.11 NETTOYAGE DE L'APPAREIL AVEC UN SOLVANT

 Danger	<p>Lors du nettoyage de l'appareil avec un solvant, le chauffage du tuyau de peinture chauffant ne peut pas être enclenché, un mélange gaz/air explosible pouvant se former dans le tuyau flexible. Le récipient dans lequel le solvant est pompé doit être mis à la terre. Le récipient ne peut pas avoir de bonde dans laquelle on pulvérise (danger d'explosion).</p>
--	--

1.12 TRAVAUX ET RÉPARATIONS SUR L'ÉQUIPEMENT ÉLECTRIQUE

Faire effectuer ces interventions uniquement par un électricien. Nous déclinons toute responsabilité dans le cas d'une installation incorrecte.

1.13 TRAVAUX SUR DES COMPOSANTS ÉLECTRIQUES

Lors de toutes les interventions, tirer la fiche de la prise de courant.

1.14 PRESSION DE SERVICE MAX.

La pression de service admissible pour les tuyaux de peinture chauffants est de 25 MPa (250 bars). Ne pas utiliser les tuyaux de peinture chauffants avec des pompes de pulvérisation de peinture d'une pression de service supérieure, si celles-ci n'ont pas été limitées de manière sûre à 25 MPa.

1.15 INSTALLATION

TempSpray-H326 et TempSpray-H226:

Placer le tambour pour tuyau de peinture chauffant à proximité de la pompe de pulvérisation de peinture de telle façon qu'il n'y ait pas de risque de trébuchement.

Ne jamais utiliser l'enrouleur de tuyau chauffant lorsque le câble de raccordement au secteur est défectueux.

TempSpray-H126:

Monter le boîtier de régulateur uniquement sur une tubulure de raccordement d'appareil appropriée, fixée de manière suffisamment solide. Ne pas utiliser le tuyau de peinture chauffant si le cordon d'alimentation est défectueux.

2 VUE D'ENSEMBLE DE L'UTILISATION

2.1 DOMAINES D'UTILISATION

Les tuyaux de peinture chauffants TempSpray-H326, TempSpray-H226 et TempSpray-H126 sont conçus comme accessoires pour les appareils de pulvérisation de peinture Airless dont la pression de service ne dépasse pas la pression nominale des tuyaux de peinture chauffants.

	<p>Pour certains appareils Airless à régulation électronique, le fonctionnement avec le tuyau TempSpray-H126 peut provoquer des défauts de fonctionnement. Montez un amortisseur de pulsations (p. ex. un tuyau flexible haute pression de 15 m de long avec armature en textile) entre l'appareil et le tuyau de peinture chauffant.</p>
---	---

Avec les tuyaux de peinture chauffants, on peut avant tout réchauffer toutes les peintures aquasolubles au choix entre 20 °C et env. 60 °C afin d'améliorer leur pulvérisation dans la buse Airless. De la sorte, il est possible non seulement d'obtenir un meilleur schéma de pulvérisation, mais également de réduire la consommation de peinture. Ceci dépend du matériau pulvérisé et des paramètres réglés. Les tuyaux de peinture chauffants peuvent être utilisés tant en atelier que sur chantier. En raison de la section et de la longueur d'action, le TempSpray-H326 convient bien pour les fluides de haute viscosité en extérieur.

Nous vous recommandons le TempSpray -H226, particulièrement bien adapté aux objets de petites tailles et aux travaux restreints à l'intérieur.

Les deux tuyaux flexibles conviennent également pour l'exploitation avec un rouleau à peinture alimenté de l'intérieur. Les TempSpray -H326, -H226 et -H126 chauffants peuvent être utilisés dans le domaine du vernissage, on doit cependant veiller aux prescriptions de sécurité en particulier concernant la protection contre les risques d'explosion.

Le TempSpray-H126 a été spécialement conçu pour les travaux de vernissage avec des produits de revêtement très fluides. Sa faible section augmente la maniabilité et réduit le volume de peinture nécessaire pour remplir le tuyau flexible.

Le TempSpray-H126 ne convient pas pour les fluides de haute viscosité et les buses de grande taille.

Les tuyaux chauffants TempSpray ne doivent jamais être utilisés dans des zones à atmosphères explosibles.

2.2 PRODUIT DE REVÊTEMENT

Produits de revêtement utilisables

Laques et peintures diluables à l'eau et solvantées (tenir compte du point d'éclair), produits de revêtement à deux composants (tenir compte du temps ouvert), dispersions, peintures latex.

La mise en œuvre d'autres produits de revêtement devrait uniquement avoir lieu après consultation de la firme WAGNER, la durée de vie et également la sécurité de l'appareil pouvant en être affectées.

	<p>Veillez à la qualité Airless des produits de revêtement à mettre en œuvre.</p>
---	---

 <p>Attention</p>	<p>Respectez les indications du fabricant de peinture (fiches techniques des peintures): Certaines peintures sont détruites en cas d'échauffement trop intense. D'autres peuvent devenir très épaisses en cas d'échauffement, de sorte qu'elles détériorent le fil chauffant dans le tuyau flexible.</p>
--	--

Le tambour pour tuyau de peinture chauffant TempSpray-H326/H226 permet de mettre en œuvre des produits de revêtement d'une viscosité jusqu'à 25 000 mPas. Le tuyau de peinture chauffant TempSpray-H126 convient uniquement pour les produits de revêtement d'une viscosité inférieure à 5 000 mPas.

2.2.1 PRODUITS DE REVÊTEMENT AVEC ADDITIFS À ARÊTES VIVES

Ces particules exercent une forte action abrasive sur le fil chauffant situé dans le tuyau flexible, ainsi que sur le tuyau flexible lui-même. La durée de vie en est réduite.

3 DESCRIPTION DE L'APPAREIL

3.1 FONCTIONNEMENT GÉNÉRAL DES APPAREILS

Pour mieux comprendre le fonctionnement, voici une brève description de la conception technique:

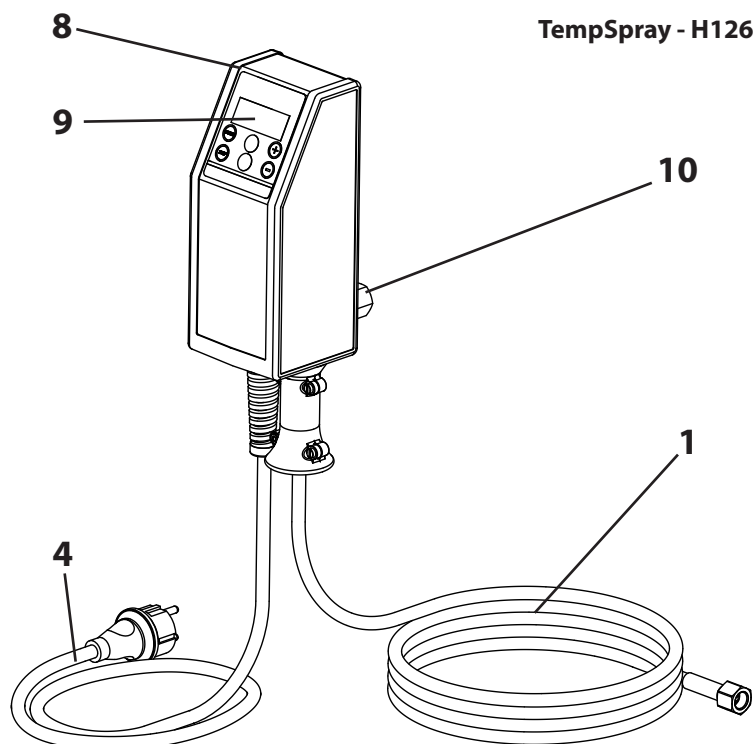
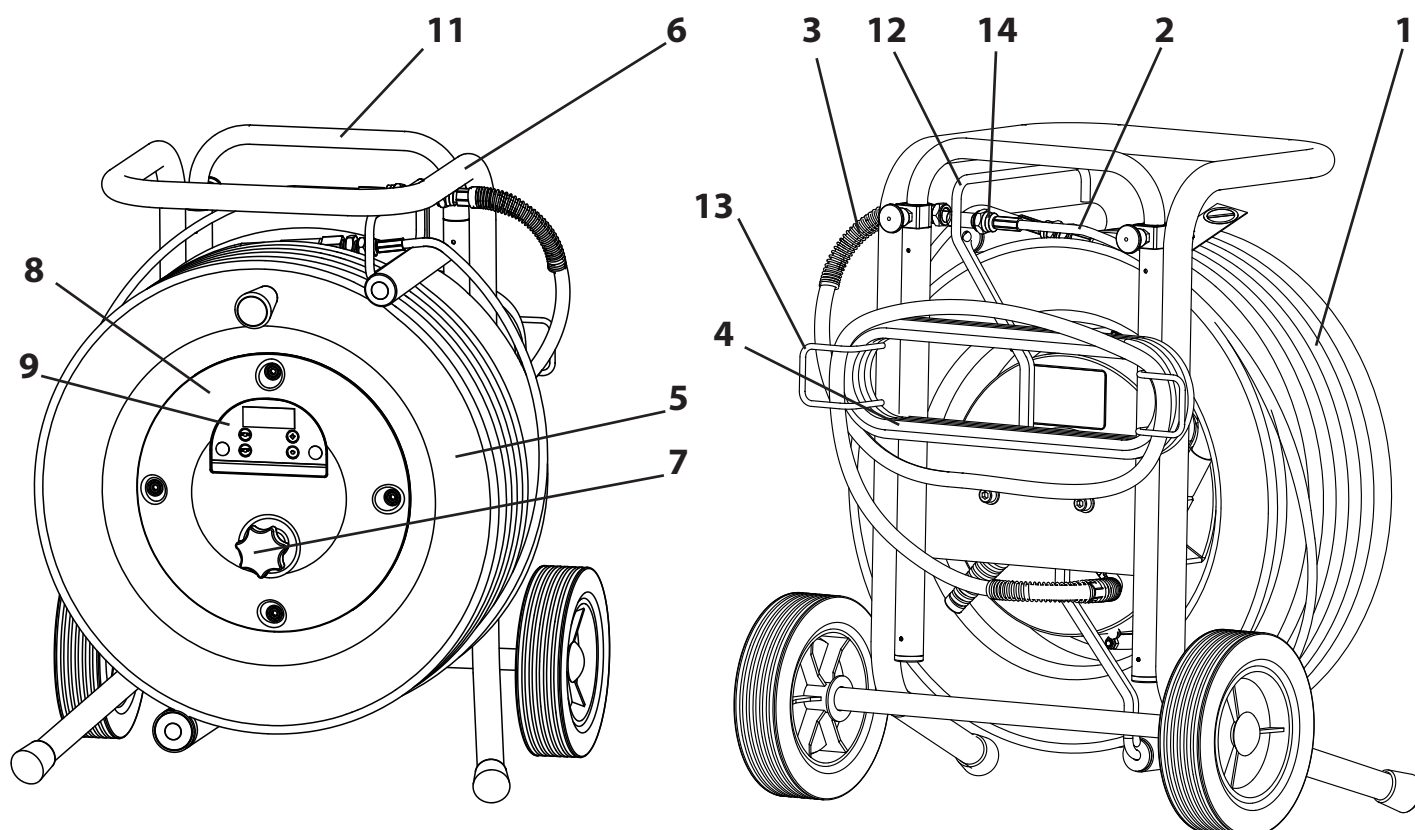
Les 3 tuyaux de peinture chauffants sont chauffés par un fil chauffant électrique qui se trouve à l'intérieur du tuyau flexible, directement dans le flux de peinture.

Un courant électrique circule à travers le fil chauffant, qui s'échauffe. Ce faisant, sa résistance électrique change directement proportionnellement à sa température. L'électronique dans le boîtier de régulateur mesure en permanence cette résistance électrique et calcule à partir de là la température du fil chauffant sans autre capteur. L'électronique de régulation ajuste le flux de courant de manière que la température réglée reste constante.

La puissance des tuyaux de peinture chauffants est limitée techniquement. En cas de débits volumiques trop élevés (buse trop grande) ou de températures très basses des peintures avant la mise en œuvre, ceci peut se faire sentir. La température ambiante a également une influence non négligeable sur la capacité d'échauffement des tuyaux de peinture chauffants. Des valeurs indicatives déterminées sont indiquées dans les caractéristiques techniques de chaque tuyau de peinture chauffant.

3.2 ILLUSTRATIONS DU MATÉRIEL

- 1 Tuyau flexible haute pression
- 2 Tuyau flexible de peinture
- 3 Tuyau flexible de raccordement
- 4 Cordon d'alimentation
- 5 Tambour à tuyau flexible
- 6 Cadre de tambour à tuyau flexible
- 7 Manette de blocage
- 8 Boîtier de régulateur
- 9 Interface de commande et d'affichage (écran)
- 10 Raccord vissé (TempSpray-H126)
- 11 Poignée télescopique
- 12 Guide-tuyau avec rouleau
- 13 Support de câble
- 14 Raccord de fixation du tuyau pour le transport



TempSpray - H326 / -H226

3.3 TRANSPORT

TempSpray-H326 et TempSpray-H226:

Enrouler le tuyau haute pression et le fixer sur le raccord de fixation du guide-tuyau. Enrouler le tuyau de raccordement sur le porte-câble et le fixer également sur le raccord de fixation. Enrouler le câble de raccordement au secteur sur le porte-câble.

Extraire le boulon d'arrêt (réf.1) des deux côtés du timon. Les boulons d'arrêt peuvent être fixés dans cette position par une légère rotation (à gauche ou à droite). Extraire le timon et libérer à nouveau les boulons d'arrêt. Tirer ou pousser brièvement sur le timon, de façon à ce que les boulons d'arrêt puissent revenir dans la position initiale pour le blocage.

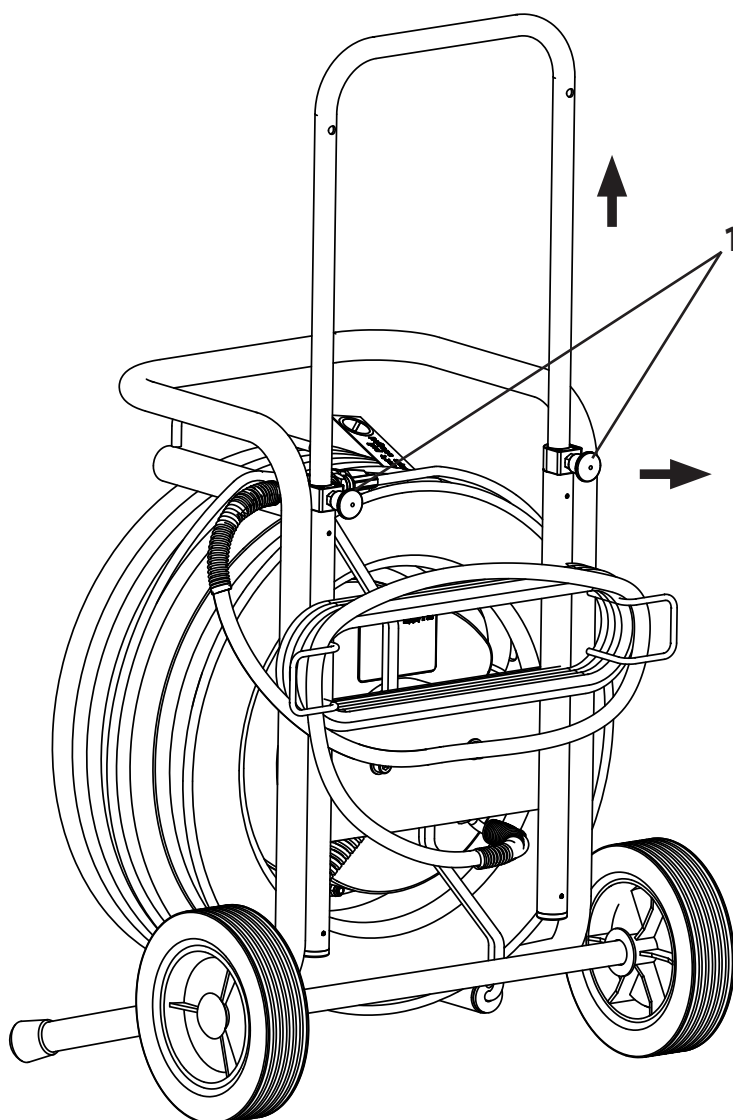
TempSpray-H126:

Enrouler le tuyau flexible haute pression (diamètre d'enroulement supérieur à 20 cm), enrouler également le cordon d'alimentation.

L'appareil peut être transporté avec l'appareil Airless sur lequel il est monté (voir également indications de transport de l'appareil Airless).



Porter l'appareil - ne pas le lancer!



3.4 CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES TEMPSPRAY-H326

Tension:	230 volts ~, 50 - 60 Hz
Fusible nécessaire:	16 A
Cordon d'alimentation:	longueur 6 m, 3x1,5 mm ²
Courant absorbé max.	5,2 A
Type de protection:	IP 54
Puissance de chauffage max.:	1,1 kW
Pression de service max.:	25 MPa (250 bars)
Flexible:	DN10-30 m avec armature en textile
Diamètre intérieur:	10 mm
Longueur:	30 m
Raccord:	3/8" NPSM
Tuyau flexible de peinture:	DN5, 1 m avec armature en acier
Diamètre intérieur:	5 mm
Longueur:	1 m
Raccord:	1/4" NPSM
Tuyau flexible de raccordement:	DN6, 1,6 m avec armature en textile
Diamètre intérieur:	6 mm
Longueur:	1,6 m
Raccord:	1/4" NPSM
Viscosité max. du produit de revêtement:	25.000 mPas
Plage de température réglable:	20 °C - 60 °C
Poids à vide:	16,8 kg

Caractéristique de performance:

Taille max. de la buse * (pulvérisation continue avec de l'eau)	0,015"; plus de 50 °C -> 0,013"
Taille max. de la buse * (pulvérisation continue avec une dispersion)	0,023"; plus de 50 °C -> 0,019"

* rapportée à une température ambiante et une température de peinture de 20 °C

En cas de pulvérisation discontinue (ouverture et fermeture permanentes du pistolet), on peut utiliser des buses plus grandes.

3.5 CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES TEMPSPRAY-H226

Tension:	230 volts ~, 50 - 60 Hz
Fusible nécessaire:	16 A
Cordon d'alimentation:	longueur 6 m, 3x1,5 mm ²
Courant absorbé max.	5,9 A
Type de protection:	IP 54
Puissance de chauffage max.:	1,3 kW
Pression de service max.:	25 MPa (250 bars)
Flexible:	DN10-15 m avec armature en textile
Diamètre intérieur:	10 mm
Longueur:	15 m
Raccord:	3/8" NPSM
Tuyau flexible de peinture:	DN5, 1 m avec armature en acier
Diamètre intérieur:	5 mm
Longueur:	1 m
Raccord:	1/4" NPSM
Tuyau flexible de raccordement:	DN6, 1,6 m avec armature en textile
Diamètre intérieur:	6 mm
Longueur:	1,6 m
Raccord:	1/4" NPSM
Viscosité max. du produit de revêtement:	25.000 mPas
Plage de température réglable:	20 °C - 60 °C
Poids à vide:	13,2 kg

Caractéristique de performance:

Taille max. de la buse * (pulvérisation continue avec de l'eau)	0,013"; plus de 50 °C -> 0,011"
Taille max. de la buse * (pulvérisation continue avec une dispersion)	0,021"; plus de 50 °C -> 0,019"

* rapportée à une température ambiante et une température de peinture de 20 °C

En cas de pulvérisation discontinue (ouverture et fermeture permanentes du pistolet), on peut utiliser des buses plus grandes.

3.6 CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES TEMPSPRAY-H126

Tension: 230 volts ~, 50 - 60 Hz
Fusible nécessaire: 16 A
Cordon d'alimentation: longueur 4 m, 3x1,5 mm²

Courant absorbé max. 2,6 A
Type de protection: IP 54
Puissance de chauffage max.: 0,6 kW
Pression de service max.: 25 MPa (250 bars)
Tuyau flexible: DN6-10 m avec armature en acier
Diamètre intérieur: 6 mm
Longueur: 10 m
Raccord: 1/4" NPSM
Raccord vissé sur le boîtier: 1/4" NPSM
Viscosité max. du produit de revêtement: 5.000 mPas
Plage de température réglable: 20 °C - 60 °C
Poids à vide: 3,2 kg

Caractéristique de performance:

Taille max. de la buse * 0,011";
(pulvérisation continue avec plus de 50 °C -> 0,009"
de l'eau)

Taille max. de la buse * 0,015";
(pulvérisation continue avec plus de 50 °C -> 0,013"
du vernis)

* rapportée à une température ambiante et une température de peinture de 20 °C

En cas de pulvérisation discontinue (ouverture et fermeture permanentes du pistolet), on peut utiliser des buses plus grandes.

4 MISE EN SERVICE

4.1 TEMPSPRAY-H326 ET TEMPSPRAY-H226

1. Placer le tambour à tuyau flexible à proximité de l'appareil Airless.
2. Détacher le tuyau flexible de peinture (1) de la tubulure sur le cadre et dérouler complètement le tuyau flexible haute pression. A cet effet, desserrer la manette de blocage (2) et la resserrer après le déroulement.
3. Détacher le tuyau flexible de raccordement (3) du cadre et le visser sur le raccordement pour flexible de l'appareil Airless.
4. Visser le pistolet de pulvérisation (4) sur le tuyau flexible de peinture.
5. Serrer fermement tous les écrous-raccords, afin qu'il n'y ait pas de fuite de produit de revêtement.
6. Visser le porte-buse avec la buse sélectionnée sur le pistolet de pulvérisation, l'orienter et serrer à fond (voir également mode d'emploi du pistolet de pulvérisation/porte-buse).



Lors du vissage du tuyau flexible haute pression sur le raccordement pour flexible, bloquer avec une clé.

4.1.1 RACCORDEMENT AU RÉSEAU ÉLECTRIQUE



Le raccordement doit toujours se faire via une prise de courant de sécurité correctement mise à la terre avec protection contre les courants de fuite (disjoncteur différentiel).

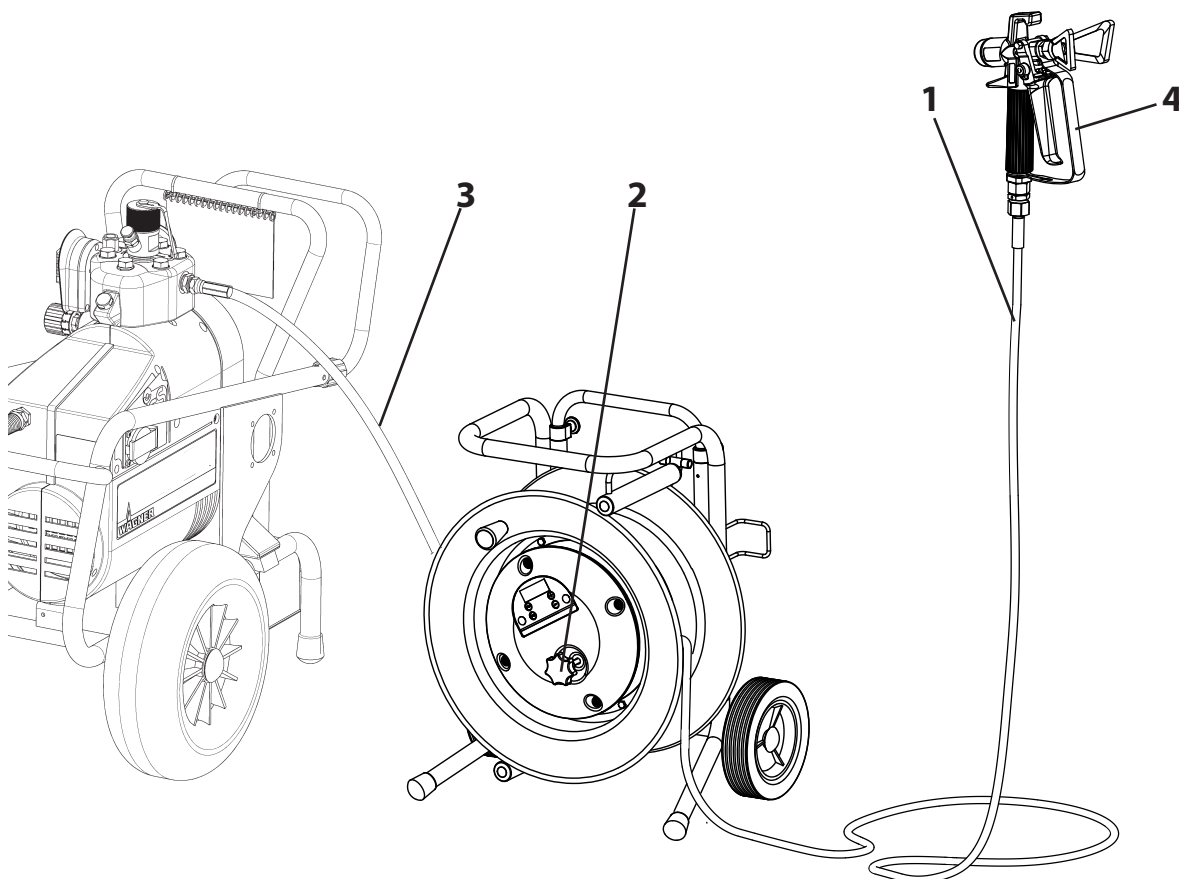
Avant le raccordement au réseau électrique, veiller à ce que la tension de réseau corresponde aux indications sur la plaque signalétique de l'appareil.

4.1.2 ÉLIMINATION DE L'AGENT DE CONSERVATION LORS DE LA PREMIÈRE MISE EN SERVICE

Rincer le tuyau de peinture chauffant avec un produit de nettoyage approprié (recommandation: eau) avec un faible réglage de pression. Utiliser le pistolet de pulvérisation sans buse à cet effet et pulvériser dans un récipient ouvert.



Pour raisons de sécurité, ne pas utiliser le tuyau de peinture chauffant sans le tuyau flexible de peinture avec armature d'acier lorsqu'on travaille avec un pistolet pulvérisateur à main.



4.2 TEMPSPRAY-H126

1. Monter le boîtier de régulateur (1) sur le raccordement pour flexible de l'appareil Airless; ce faisant, aligner le boîtier de telle façon qu'il soit facile à commander et ne bloque pas d'accès importants à l'appareil Airless.
2. Dérouler complètement le tuyau flexible haute pression.
3. Visser le pistolet de pulvérisation (2) sur le tuyau flexible haute pression.
4. Serrer fermement tous les écrous-raccords, afin qu'il n'y ait pas de fuite de produit de revêtement.
5. Visser le porte-buse avec la buse sélectionnée sur le pistolet de pulvérisation, l'orienter et serrer à fond (voir également mode d'emploi du pistolet de pulvérisation/porte-buse).



Lors du vissage et dévissage du boîtier de régulateur sur le raccordement pour flexible, bloquer avec une clé.

4.2.1 RACCORDEMENT AU RÉSEAU ÉLECTRIQUE

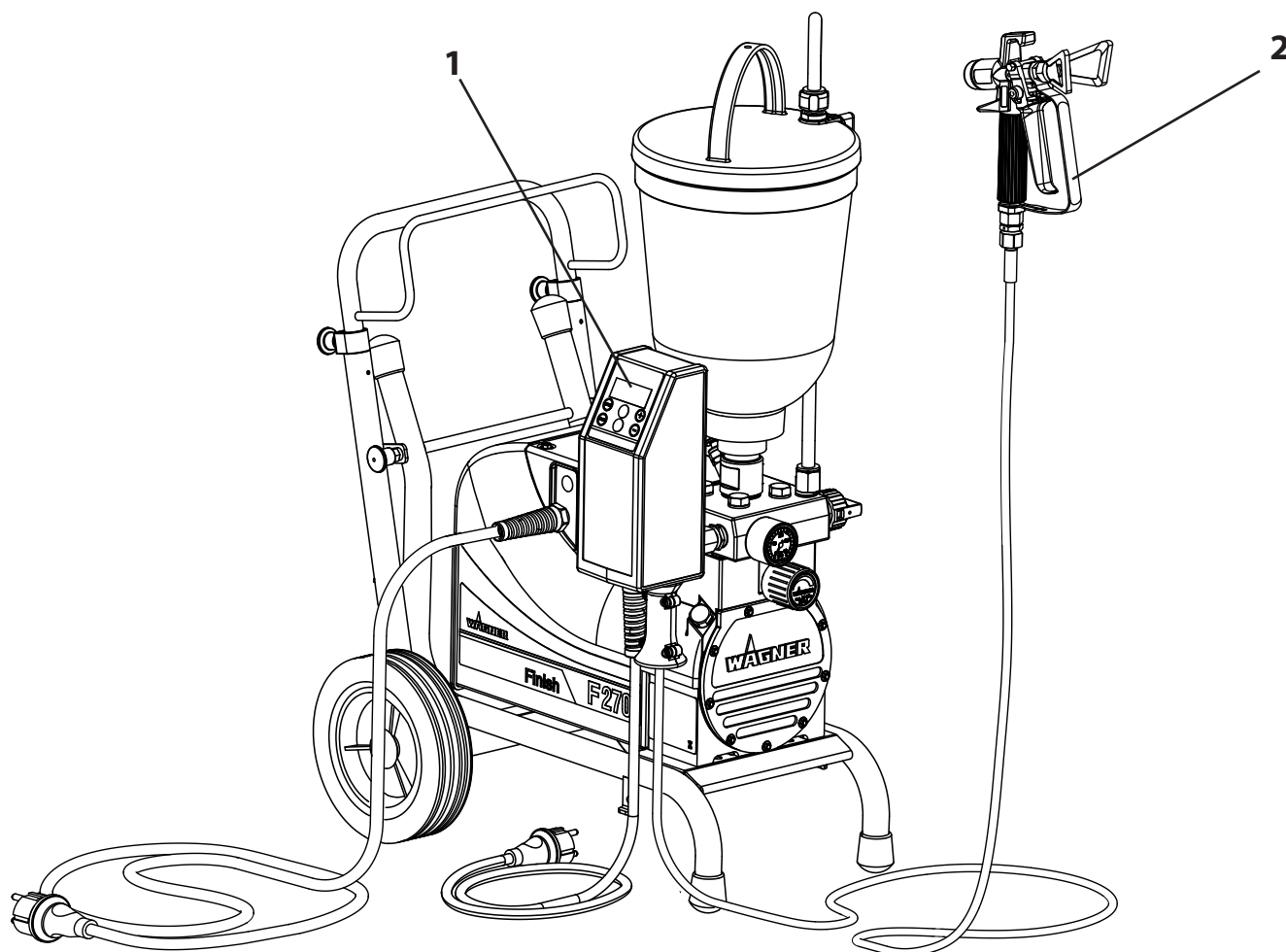


Le raccordement doit toujours se faire via une prise de courant de sécurité correctement mise à la terre avec protection contre les courants de fuite (disjoncteur différentiel).

Avant le raccordement au réseau électrique, veiller à ce que la tension de réseau corresponde aux indications sur la plaque signalétique de l'appareil.

4.2.2 ÉLIMINATION DE L'AGENT DE CONSERVATION LORS DE LA PREMIÈRE MISE EN SERVICE

Rincer le tuyau de peinture chauffant avec un produit de nettoyage approprié (recommandation: eau) avec un faible réglage de pression. Utiliser le pistolet de pulvérisation sans buse à cet effet et pulvériser dans un récipient ouvert.



4.3 MISE SOUS TENSION

Raccordez le thermostat à l'alimentation secteur. L'écran de l'afficheur (A) indique OFF pour signaler l'état opérationnel. Appuyez sur la touche START (B) pour mettre le thermostat sous tension. Sur l'afficheur, l'indication OFF est remplacée par la température réglée à 40°C et le processus de chauffage démarre.

	<p>Pendant que le produit est chauffé dans le tuyau, un point s'allume en regard de l'indicateur de température. Lorsque ce point s'éteint, patientez encore env. 2 minutes jusqu'à ce que le produit ait atteint la température réglée.</p>
	<p>Le point s'allume pendant le travail lorsque le produit dans le tuyau est de nouveau chauffé pour que sa température soit constante. Lorsque le point lumineux ne s'éteint plus et que la qualité de pulvérisation diminue, utilisez une buse de taille inférieure pour pulvériser ce produit.</p>

4.4 RÉGLAGE DE LA TEMPÉRATURE

Avec les touches à membrane $\oplus$ et $\ominus$ (C), on peut régler la température vers le haut ou vers le bas par pas de 1 degré (pendant le réglage, „°C“ clignote). A cet effet, on doit, lorsque la valeur désirée a été réglée, appuyer dans les 3 secondes sur la touche START (B), sinon le régulateur de chauffage revient à nouveau à la température préalablement utilisée. Après avoir confirmé en appuyant sur START, „°C“ est allumé de manière constante.

Si on appuie en continu sur une des touches $\oplus$ et $\ominus$, le réglage défile plus rapidement dans la fenêtre d'affichage.

Le réglage peut se faire entre min. 20 °C et max. 60 °C. Une modification dans chaque direction est toujours possible dans cette plage.

Le processus d'échauffement peut durer quelques minutes avant que la température de peinture désirée soit atteinte. Ceci dépend de la température de départ de la peinture et de la température ambiante.

On doit compter sur des temps d'échauffement entre 3 et 8 minutes.

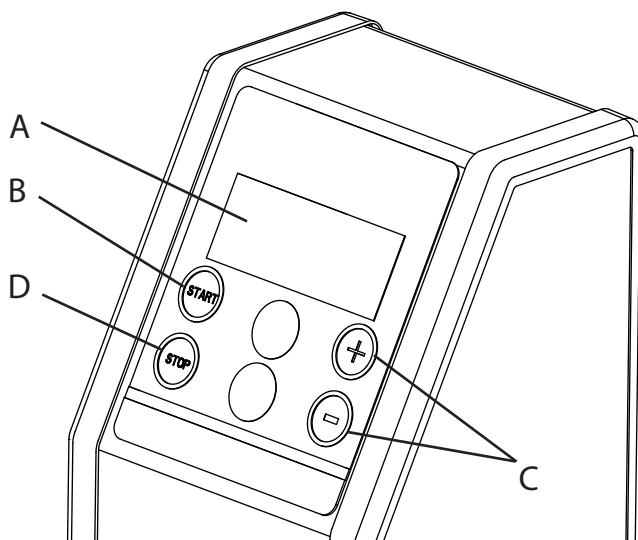
 <p>Attention</p>	<p>Pour les réglages de température supérieurs à 43 °C, la valeur d'affichage dans la fenêtre commence à clignoter. Ceci est une indication d'un danger de brûlure possible.</p>
---	--

Pour remettre le thermostat hors tension, appuyez sur la touche STOP (D). La température sélectionnée reste enregistrée jusqu'à la nouvelle mise sous tension. Toutefois, si vous débranchez la fiche secteur, le thermostat est automatiquement réglé à la température par défaut de 40°C à la remise sous tension.

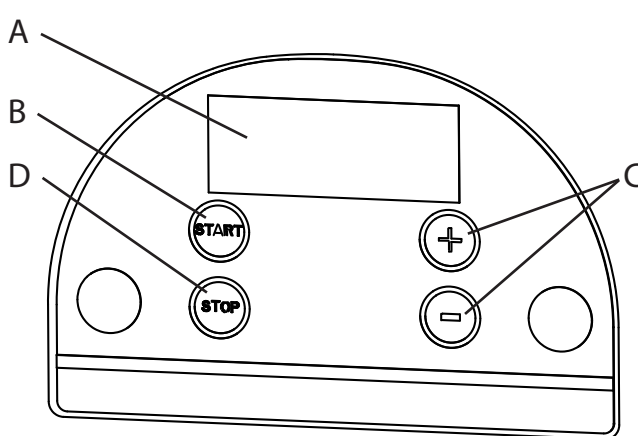
Ceci se fait afin d'éviter une surchauffe involontaire d'un pro-

duit de revêtement éventuellement sensible.

TempSpray - H126



TempSpray - H326 / -H226



5 MANIPULATION GÉNÉRALE DU TUYAU FLEXIBLE HAUTE PRESSION

 <p>Danger</p>	<p>Danger de blessure en cas de tuyau flexible haute pression non étanche. Remplacer immédiatement un tuyau flexible haute pression endommagé. Ne jamais essayer de réparer un tuyau flexible haute pression endommagé!</p>
--	---

 <p>Attention</p>	<p>Le tuyau flexible haute pression ne peut pas être séparé du tambour à tuyau flexible ni du boîtier de régulateur comme un tuyau flexible normal. N'ouvrez pas ce raccord vissé.</p>
---	--

Le tuyau flexible haute pression doit être traité avec soin. Il faut éviter de trop plier le flexible; le plus petit rayon ne doit



pas être inférieur à 20 cm.

Protéger le flexible **contre le passage de véhicules** et éviter le frottement sur des arêtes vives.

Ne jamais tirer sur le flexible à haute pression pour déplacer l'appareil.

	Toujours dérouler complètement les tuyaux de peinture chauffants.
	Pour la manipulation du tuyau flexible haute pression lors de travaux sur un échafaudage, il s'est avéré comme le plus avantageux de toujours laisser le tuyau flexible du côté extérieur de l'échafaudage.
	Le risque d'endommagements s'accroît dans le cas des vieux flexibles à haute pression. Wagner recommande de remplacer le flexible à haute pression au bout de 6 ans.
	Pour des raisons de fonctionnement, de sécurité et de durée de vie, utiliser exclusivement des tuyaux flexibles à haute pression d'origine de WAGNER.

6 INTERRUPTION DE TRAVAIL

En cas de pauses de travail de longue durée, évacuer la pression dans le tuyau flexible et désactiver le chauffage.

	Lors de la mise en oeuvre de peintures à séchage rapide ou de produits de revêtement à deux composants, rincer sans faute le groupe à l'intérieur du temps d'utilisation avec le produit de nettoyage adéquat, sinon l'appareil ne pourra plus être nettoyé que très difficilement ou risque même d'être endommagé. Important: L'échauffement influe sur la vie en pot du produit. Nous vous recommandons donc de consulter le fabricant.
---	--

7 NETTOYAGE DE L'APPAREIL

La propreté est le garant le plus sûr d'un fonctionnement sans incidents. Il faut éviter absolument que des restes de produit séchent dans l'appareil.

A la fin des travaux de pulvérisation, nettoyer l'appareil par rinçage avec un solvant approprié.

Le solvant utilisé pour le nettoyage (uniquement avec un point d'éclair supérieur à 21 °C) doit correspondre au produit de revêtement employé.

	Lors du nettoyage avec des solvants (sauf de l'eau) -> Toujours désactiver le chauffage.
---	--

	Ne pas placer le flexible à haute pression dans du solvant. Essuyer l'extérieur uniquement avec un chiffon imprégné.
	Les réservoirs de solvant (sauf pour l'eau) doivent être mis à la terre.
	Prudence! Ne pas pomper ou pulvériser dans un récipient n'ayant qu'une seule petite ouverture (bonde)! Voir prescriptions de sécurité. Pour le nettoyage sans buse, réduisez la pression à env. 20 bars.
	Pour les produits de revêtement diluables dans l'eau, l'emploi d'eau chaude renforce l'effet de nettoyage. A cet effet, on peut enclencher le tuyau de peinture chauffant.

7.1 NETTOYAGE EXTÉRIEUR DE L'APPAREIL

	Tirer d'abord la fiche secteur de la prise de courant. Danger de court-circuit par pénétration d'eau! Ne jamais nettoyer l'appareil à l'aide d'un jet d'eau ou de vapeur sous pression.
---	---

Essuyer l'extérieur de l'appareil à l'aide d'un chiffon imbibé du produit de nettoyage adéquat.

8 MAINTENANCE

8.1 MAINTENANCE GÉNÉRALE

	Selon les directives de l'association professionnelle, un contrôle annuel spécialisé est également prescrit pour les appareils à jet de liquide - ainsi que la preuve de celui-ci.
	Vous pouvez faire effectuer la maintenance de l'appareil par le service après-vente de WAGNER. Vous pouvez convenir de conditions favorables dans le cadre d'un contrat de maintenance et/ou de programmes de maintenance.

Contrôles minimaux avant toute mise en service

1. Contrôler le tuyau flexible haute pression, le cordon d'alimentation avec connecteur, pour détérioration éventuelle.

Contrôler visuellement le tuyau flexible haute pression pour entailles ou bosses éventuellement présentes, en particulier à la transition dans le raccord.

Contrôles à intervalles réguliers

1. Les écrous-raccords doivent pouvoir tourner librement. Une conductibilité inférieure à 1 mégohm (TempSpray-H326, TempSpray-H226) ou inférieure à 2 ohms (TempSpray-H126) doit être présente sur toute la longueur.
2. Contrôle de l'état du conducteur chauffant
Appuyez sur les touches «START» et  simultanément, maintenez-les enfoncées et appuyez en plus sur la touche .
Si le conducteur chauffant fonctionne, l'afficheur indique «0A». En cas d'affichage d'une autre valeur pour «A» (par ex. 5A), adressez-vous au service technique Wagner pour faire effectuer un contrôle de l'isolation.
3. Contrôler l'isolation du fil chauffant avec un contrôleur d'isolement sous au moins 1.000 V.

 Attention	Faire effectuer tous les contrôles électriques par le service après-vente de WAGNER.
--	--

9 RÉPARATIONS SUR L'APPAREIL

 Danger	Arrêter l'appareil. Avant toutes réparations, tirer la fiche de la prise de courant.
--	---

En raison de l'outillage spécial nécessaire, une réparation du fil chauffant et du passage du fil chauffant peut uniquement être effectuée par le service après-vente WAGNER.

En raison du fil chauffant intérieur, un remplacement du tuyau flexible haute pression devrait également uniquement être effectué par le service après-vente WAGNER.

Le tuyau flexible de peinture des TempSpray-H326 et -H226 peut être remplacé sans problème.

9.1 AIDE EN CAS DE PANNES

CODE D'ERREUR AFFICHÉ	CAUSE POSSIBLE	MESURES DE DÉPANNAGE
Err0	Limite de courant de défaut dépassée (env. 33mA) et relais désactivé : <ul style="list-style-type: none"> Isolation du conducteur chauffant dans le tuyau endommagée Câble débranché Pénétration d'eau dans l'appareil 	Veillez vous adresser au service après-vente Wagner
Err1	Circuit électronique défectueux - communication interrompue entre les cartes	Débrancher l'appareil du réseau. Patienter env. 30 secondes avant de le remettre sous tension. Si le code d'erreur ne s'affiche toujours pas, adressez-vous au service après-vente Wagner.
Err2	Aucune réponse renvoyée à la carte de commande	Débrancher l'appareil du réseau. Patienter env. 30 secondes avant de le remettre sous tension. Si le code d'erreur ne s'affiche toujours pas, adressez-vous au service après-vente Wagner.
Err3	La carte de commande ne reçoit aucune réponse/information. Câble coincé dans le boîtier	Débrancher l'appareil du réseau. Patienter env. 30 secondes avant de le remettre sous tension. Si le code d'erreur ne s'affiche toujours pas, adressez-vous au service après-vente Wagner. Faire ouvrir le boîtier par un électrotechnicien et contrôler le câble.
Err4	Résistance de chauffage trop élevée : Le flux de courant est interrompu dans le conducteur chauffant. Déclenchement de la protection contre la sur-température	Débrancher l'appareil du réseau. Patienter env. 30 secondes avant de le remettre sous tension. Si le code d'erreur ne s'affiche toujours pas, adressez-vous au service après-vente Wagner.
Err5	Résistance de chauffage trop faible : Court-circuit dans le fil chauffant	Débrancher l'appareil du réseau. Patienter env. 30 secondes avant de le remettre sous tension. Si le code d'erreur ne s'affiche toujours pas, adressez-vous au service après-vente Wagner.
Température affichée en °F et non pas en °C	Sélection de l'unité Fahrenheit pour l'affichage de la température	Appuyer simultanément sur „START“ et sur „  “ pour sélectionner l'affichage en °C.



Dans le cas des erreurs susmentionnées, le travail en cours peut être achevé une fois que le système chauffant TempSpray a été mis hors tension.

10 PIÈCES DE RECHANGE ET ACCESSOIRES

10.1 ACCESSOIRES TEMPSPRAY

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
1	2368 269	Pistolet de pulvérisation AirCoat AC 4500 Pro y compris chapeau d'air bleu (pour les peintures en phase aqueuse), support et buse
2	0344 905	Flexible à air 10 m pour pistolet de pulvérisation AirCoat avec TempSpray-H126
3	0252 910	Kit de montage régulateur AirCoat pour Finish 270 / 250
4	0340 250	Kit de montage régulateur AirCoat pour appareils Superfinish
5	0097 201	Tubulure double M: 1/4" F: M16x1,5
6	9956 297	Interrupteur de protection des personnes (disjoncteur différentiel) 230V / 16A (pour le montage par un électrotechnicien)
7	2312 909	Interrupteur de protection des personnes (disjoncteur différentiel) 230V / 16A complet, y compris le cordon d'alimentation (3 m)

10.2 VUE D'ENSEMBLE DES VERSIONS TEMPSPRAY ET SPRAYPACKS

RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
2311 659	TempSpray -H126 230V
2311 660	TempSpray -H226 230V
2311 661	TempSpray -H326 230V
2311 852	Spraypacks: TempSpray -H126 TempSpray -H226 TempSpray -H326
2311 853	
2311 854	

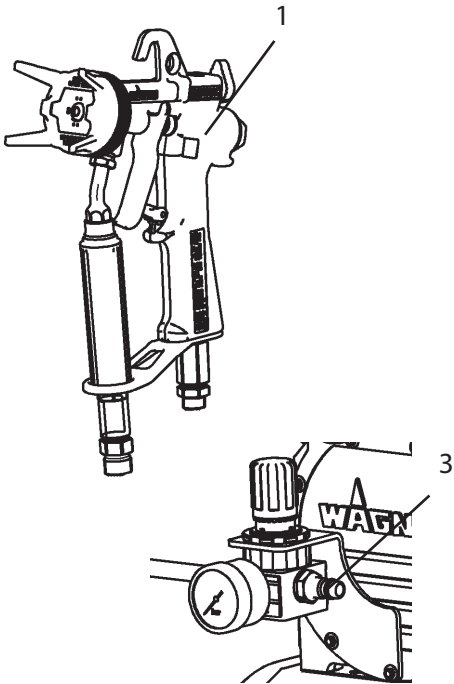
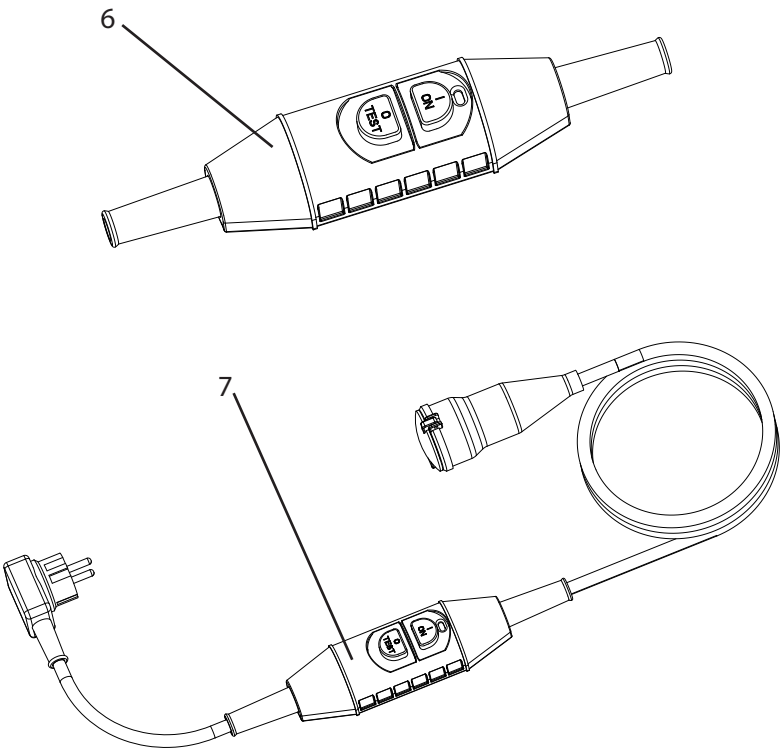


Illustration des accessoires

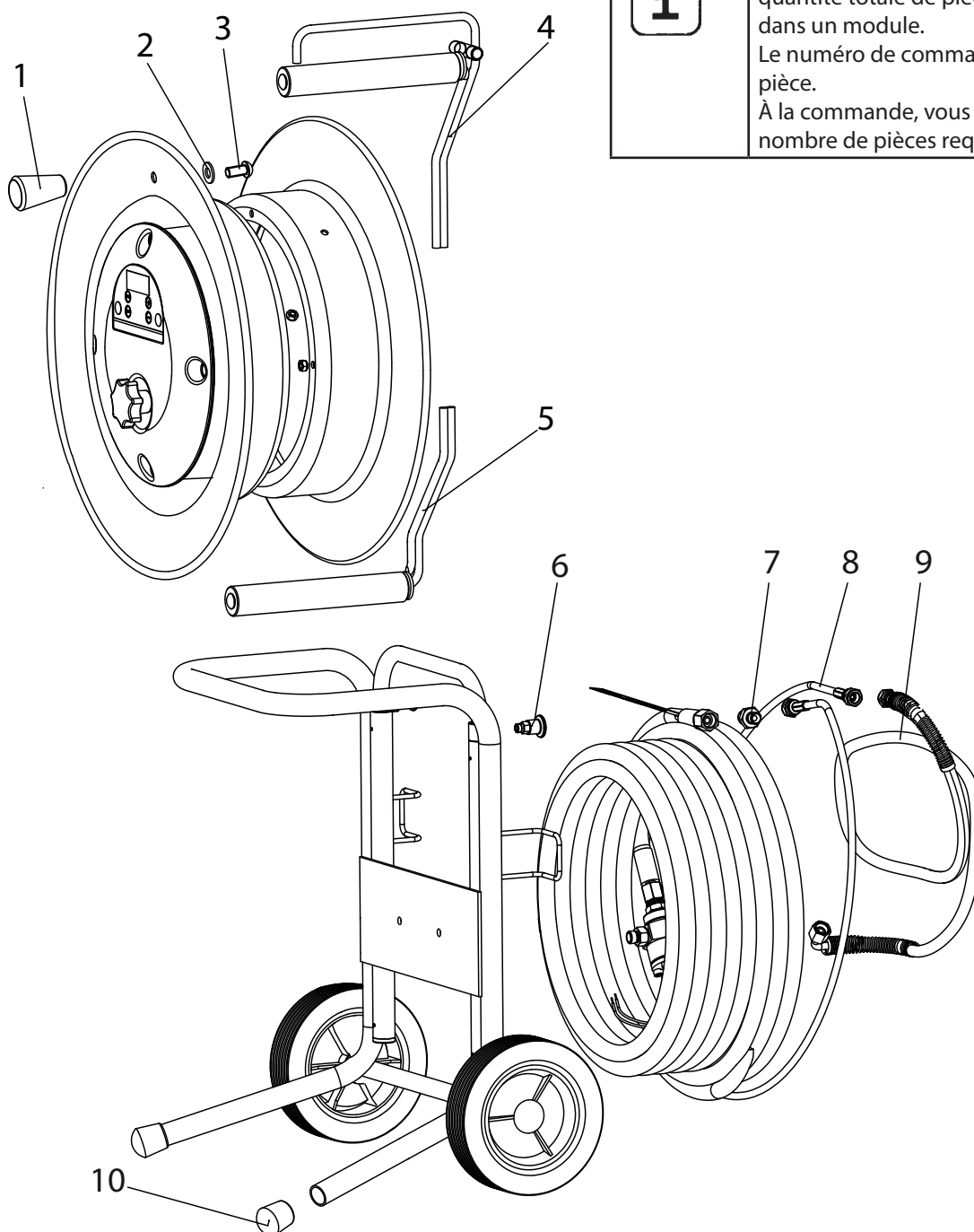
10.3 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE TEMPSPRAY-H326 / -H226

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
1	9990 374	Poignée M10
2	9920 106	Rondelle A10,5 DIN 125
3	9903 347	Vis à tête cylindrique bombée M10x20
4	2315 901	Guide-tuyau cpl.
5	2316 034	Guidage à rouleaux cpl.

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
6	0252 455	Mini-trame
7	0367 561	Raccord double
8	9984 458	Tuyau flexible de peinture
9	9984 590	Tuyau flexible de peinture cpl.
10	9990 866	Capuchon en caoutchouc (2)



Le nombre entre parenthèses indique la quantité totale de pièces d'un type défini dans un module.
Le numéro de commande correspond à une pièce.
À la commande, vous devez donc indiquer le nombre de pièces requises.



CONTRÔLE DE L'APPAREIL / INDICATION DE RESPONSABILITÉ DE PRODUIT /
INDICATION DE MISE AU REBUT / DÉCLARATION DE GARANTIE

CONTRÔLE DE L'APPAREIL

Pour des raisons de sécurité, nous recommandons de faire vérifier l'appareil par un expert si cela s'avère nécessaire, sans toutefois dépasser un intervalle de 6 mois. Celui-ci contrôlera que le fonctionnement de l'appareil est sûr.

Si l'appareil n'a pas été mis en service, le contrôle peut être repoussé jusqu'à la mise en service suivante.

On respectera en outre toutes les dispositions nationales de contrôle et de maintenance, celles-ci pouvant différer.

Pour toute question, veuillez vous adresser au service clientèle de la société Wagner.

INDICATION IMPORTANTE DE RESPONSABILITÉ DE PRODUIT

En vertu d'un décret de l'Union européenne, si le produit est défectueux, la responsabilité du fabricant n'est engagée sans restriction que si toutes les pièces utilisées sont des pièces d'origine ou des pièces autorisées par le fabricant et si les appareils ont été montés et utilisés de manière appropriée. Le fabricant est partiellement ou intégralement dégagé de sa responsabilité s'il est établi que le défaut du produit est dû à l'utilisation de pièces de rechange et/ou d'accessoires tiers. Dans des cas extrêmes, les autorités compétentes sont susceptibles d'interdire l'utilisation de l'ensemble de l'appareil.

Avec les accessoires et pièces de rechange d'origine WAGNER, vous avez la garantie que toutes les prescriptions de sécurité sont respectées.

INDICATION DE MISE AU REBUT

Suivant la directive européenne 2002/96/CE d'élimination des anciens appareils électriques et sa transposition dans le droit national, ce produit ne peut pas être éliminé avec les ordures domestiques, mais doit être envoyé à une revalorisation compatible avec l'environnement!



Votre ancien appareil WAGNER sera repris par nos soins ou par nos représentations commerciales et éliminé de manière compatible avec l'environnement. Adressez-vous dans ce cas à un de nos points de service après-vente ou à une de nos représentations commerciales ou directement à nous.

GARANTIE 3 + 2 SUR CE PRODUIT DE WAGNER

(Version du 03.03.2022)

WAGNER offrent exclusivement aux acheteurs professionnels qui font l'acquisition d'un produit auprès d'un revendeur agréé (ci-après « clients ») une garantie supplémentaire aux conditions de garantie légale pour les produits listés sur la page internet <https://go.wagner-group.com/3plus2-info>, dans l'absence d'une éventuelle exclusion de garantie.

La durée de garantie des produits WAGNER (appareils) pour un usage artisanal est de 36 mois et commence à partir de la date d'achat initial. La durée de garantie se prolonge de 24 mois lorsque le client enregistre son produit dans les 28 jours qui suivent son achat sur l'espace dédié de notre site : <https://go.wagner-group.com/3plus2>.

En cas de location commerciale, d'usage industriel (utilisation en roulements) ou de sollicitation équivalente, la durée de garantie est limitée à 12 mois en raison d'une utilisation nettement plus intense. Dans ce cas, nous nous réservons le droit de réaliser des contrôles et, éventuellement, de refuser une prestation de garantie.

Si des vices de fabrication, de matériau ou de performance sont constatés pendant la durée de garantie, les vices doivent être signalés dans les plus brefs délais, soit dans une limite de 2 semaines après leur constatation.

Les conditions de garantie détaillées sont disponibles sur demande auprès de nos partenaires agréés WAGNER (voir site Web ou manuel d'utilisation) ou sous forme écrite sur notre site Web :

<https://go.wagner-group.com/pf-warranty-conditions>



Sous réserve de modifications

Déclaration de conformité UE

Nous déclarons sous notre responsabilité que ce produit est en conformité avec les réglementations suivantes:

2014/35/EU, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU

Conforme aux normes et documents normalisés:

EN 60204-1, EN 60519-1, EN IEC 61000-3-2,

EN 61000-3-3, EN IEC 61000-6-1, EN 61000-6-3

La déclaration de conformité UE est jointe à ce produit. Elle peut être commandée au besoin sous le numéro de commande **2313841**.

Vertaling van de originele gebruiksaanwijzing

Waarschuwing!

Neem de veiligheidsaanwijzingen in acht van uw Airless-spuitapparaat

	 <p>Gevaar</p>
①	<p>De aarding van de verwarmingsslang moet te allen tijde zijn gegarandeerd. Het apparaat is niet explosie veilig uitgevoerd -> let op bij het gebruik van brandbare materialen</p>
②	<p>Voor iedere inbedrijfstelling moeten de volgende punten in acht worden genomen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Defecte apparaten mogen niet worden gebruikt. 2. Zorg voor aarding. 3. Controleer de toegestane werkdruk op het Airless-spuitapparaat. 4. Controleer alle koppelingen op lek dichtheid. 5. Draag persoonlijke beschermingsmiddelen (b.v. handschoenen).
③	<p>De aanwijzingen voor regelmatige reiniging en onderhoud van het apparaat moeten exact worden aangehouden.</p> <p>Neem bij alle werkzaamheden aan het apparaat en bij iedere werkonderbreking de volgende regels in acht:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Laat de druk af van het spuitpistool en de hogedrukslang. 2. Borg spuitpistolen met de borgpal op de trekker. 3. Schakel het apparaat uit.

Let op veiligheid!

Inhoudsopgave

1	VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN VOOR HET VERFSPUITEN	59	5	ALGEMEEN GEBRUIK VAN DE HOGEDRUKSLANG	69
1.1	Vlampunt	59	6	WERKONDERBREKINGEN	69
1.2	Explosieveiligheid	59	7	REINIGING VAN HET APPARAAT	69
1.3	Explosie- en brandgevaar tijdens het spuiten door ontstekingsbronnen	59	7.1	Reiniging van de buitenzijde	69
1.4	Elektrostatische oplading (optreden van vonken of brand)	59	8	ONDERHOUD	70
1.5	Aarding van het spuitobject	59	8.1	Algemeen onderhoud	70
1.6	Beschermingsaarde van de verwarmingsslang	59	9	REPARATIES AAN HET APPARAAT	70
1.7	Gebruik van het apparaat op bouwterreinen en in werkplaatsen	59	9.1	Hulp bij storingen	71
1.8	Hogedrukslang	60	10	ONDERDELEN EN ACCESSOIRES	72
1.9	Persoonlijke bescherming bij warm spuiten	60	10.1	Accessoires TempSpray	72
1.10	Reiniging van het apparaat	60	10.2	Overzicht TempSpray-versies en Spraypacks	72
1.11	Reiniging van het apparaat met oplosmiddel	60	10.3	Reserveonderdelenlijst TempSpray-H326 / -H226	73
1.12	Werkzaamheden of reparaties aan de elektrische uitrusting	60		Inspectie van het apparaat	74
1.13	Werkzaamheden aan elektrische onderdelen	60		Belangrijke aanwijzing m.b.t. productaansprakelijkheid	74
1.14	Max. werkdruk	60		Aanwijzing voor afvoer	74
1.15	Plaatsing	60		Garantieverklaring	74
2	OVERZICHT VAN TOEPASSINGEN	61		CE - Verklaring	74
2.1	Toepassingsgebieden	61		Europa – servicenetwerk	76
2.2	Bedekkingsmateriaal	61			
2.2.1	Bedekkingsmaterialen met scherpe toeslagstoffen	61			
3	APPARAATBESCHRIJVING	61			
3.1	Algemene werking van de apparaten	61			
3.2	Overzichten	62			
3.3	Transport	63			
3.4	Technische gegevens TempSpray-H326	64			
3.5	Technische gegevens TempSpray-H226	64			
3.6	Technische gegevens TempSpray-H126	65			
4	INBEDRIJFSTELLING	66			
4.1	TempSpray-H326 en TempSpray-H226	66			
4.1.1	Aansluiting op het lichtnet	66			
4.1.2	Reiniging van conserveringsmiddelen bij eerste inbedrijfstelling	66			
4.2	TempSpray-H126	67			
4.2.1	Aansluiting op het lichtnet	67			
4.2.2	Reiniging van conserveringsmiddelen bij eerste inbedrijfstelling	67			
4.3	Inschakelen	68			
4.4	Temperatuurstelling	68			

1 VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN VOOR HET VERFSPUITEN

Let op de plaatselijk geldende voorschriften.

Veiligheidstechnische eisen voor het Airless-spuiten zijn onder andere geregeld in:

- a) De Europese norm "Verstuif- en spuitapparatuur voor bedekkingsmaterialen – Veiligheidseisen" (EN 1953: 1998).

Voor een veilige omgang met Airless hogedruk-spuitapparaten moeten de veiligheidsaanwijzingen van de fabrikant van het Airless-apparaat in acht worden genomen.

Bij gebruik van de hier beschreven verwarmingslangen moeten de volgende aanvullende veiligheidsvoorschriften in acht worden genomen:

1.1 VLAMPUNT

 <p>Gevaar</p>	<p>Verspuit uitsluitend bedekkingsmaterialen met een vlampunt dat 5 Kelvin hoger ligt dan de gekozen verwarmingstemperatuur (maar in ieder geval hoger dan 21 °C).</p> <p>Het vlampunt is de laagste temperatuur waarbij het bedekkingsmateriaal dampen vormt. Deze dampen zijn voldoende om met de lucht boven het bedekkingsmateriaal een brandbaar mengsel te vormen.</p>
---	--

1.2 EXPLOSIEVEILIGHEID

 <p>Gevaar</p>	<p>Gebruik het apparaat niet op plaatsen die zijn gezondeerd als plaatsen waar ontploffingsgevaar kan heersen.</p> <p>Het apparaat is niet explosie veilig uitgevoerd.</p>
--	---

1.3 EXPLOSIE- EN BRANDGEVAAR TIJDENS HET SPUITEN DOOR ONTSTEKINGSBRONNEN

 <p>Gevaar</p>	<p>In de directe omgeving mogen zich geen ontstekingsbronnen bevinden, zoals b.v. open vuur, brandende sigaretten, sigaren en pijpen, vonken, gloeidraden, hete oppervlakken, enz.</p>
--	--

1.4 ELEKTROSTATISCHE OPLADING (OPTREDEN VAN VONKEN OF BRAND)

 <p>Gevaar</p>	<p>Ten gevolge van de stroomsnelheid van het bedekkingsmateriaal in de slang kan er elektrostatische oplading optreden op het apparaat.</p> <p>Dit kan bij ontlading leiden tot vonken of brand. Daarom is het noodzakelijk dat het Airless-apparaat altijd volgens de voorschriften is geaard.</p>
--	---

Elektrostatische oplading van spuitpistool en hogedrukslang wordt via de hogedrukslang afgevoerd. Daarom moet de elektrische weerstand tussen de appendages van de hogedrukslang 1 megaohm of minder bedragen.

Bij de TempSpray-H126 mag deze weerstand niet meer bedragen dan 2 ohm.

1.5 AARDING VAN HET SPUITOBJECT

Het te coaten spuitobject moet zijn geaard om ook hier elektrostatische oplading te voorkomen (de wanden van gebouwen zijn doorgaans natuurlijk geaard).

1.6 BESCHERMINGSAARDE VAN DE VERWARMINGSSLANG

Bij storingen (defecte verwarmingsdraad) zorgt de beschermingsaarde van de verwarmings slang voor beveiliging tegen een elektrische schok. Dit wordt gerealiseerd via het netsnoer dat is aangesloten op een wandcontactdoos met randaarde.

 <p>Gevaar</p>	<p>Er moet worden gecontroleerd dat de aarde van de wandcontactdoos inderdaad is aangesloten op de verwarmings slang, volgens de voorschriften is geïnstalleerd en correct functioneert.</p>
--	--

1.7 GEBRUIK VAN HET APPARAAT OP BOUWTERREINEN EN IN WERKPLAATSEN

Aansluiting op het lichtnet mag uitsluitend via een speciaal voedingspunt met een aardlekbeveiliging van ≤ 30 mA.

	<p>In het WAGNER accessoireprogramma vindt u mobiele elektrische persoonsbeschermingsvoorzieningen, die u ook met andere elektrische apparaten kunt gebruiken.</p>
---	--

1.8 HOGEDRUKSLANG

 Gevaar	<p>Let op, gevaar voor letsel door injectie! Door slijtage, knikken en niet-doelmatig gebruik kunnen lekplaatsen in de hogedrukslang ontstaan. Door een lekplaats kan vloeistof in de huid geïnjecteerd worden.</p>
---	---

- Hogedrukslang vóór elk gebruik grondig controleren.
- Vervang een beschadigde hogedrukslang onmiddellijk.
- Probeer nooit een defecte hogedrukslang zelf te repareren!
- Vermijd scherpe bochten en knikken. De kleinste buigstraal mag ongeveer 20 cm bedragen.
- **Rijd niet** over de hogedrukslang en bescherm deze tegen scherpe voorwerpen en kanten.
- Nooit aan de hogedrukslang trekken om het toestel te bewegen.
- Hogedrukslang niet verdraaien.
- Hogedrukslang niet in oplosmiddel leggen. Buitenkant alleen met een doordrenkte doek afvegen.
- Hogedrukslang zo leggen, dat er geen struikelgevaar bestaat.

 i	<p>Gebruik voor een goede en veilige werking en een lange levensduur uitsluitend originele hogedrukslangen van WAGNER.</p>
---	--

1.9 PERSOONLIJKE BESCHERMING BIJ WARM SPUITEN

 Gevaar	<p>Bij alle spuitwerkzaamheden met een temperatuurinstelling van meer dan 43 °C (display op het bedieningspaneel knippert) moeten passende veiligheidsmaatregelen worden getroffen tegen verbranding van de handen. -> Draag beschermende handschoenen. Let op: De hogedrukslang, het slangverlengstuk en ook het spuitpistool (accessoire) worden heet! Het gebruik van een spuitpistool met kunststof ommanteling wordt aanbevolen.</p>
---	---

1.10 REINIGING VAN HET APPARAAT

 Gevaar	<p>Gevaar voor kortsluiting door binnendringend water! Spuit het apparaat nooit af met een hoge-druk- of stoomreiniger.</p>
---	--

1.11 REINIGING VAN HET APPARAAT MET OPLOSMIDDEL

 Gevaar	<p>Bij reiniging van het apparaat met oplosmiddel mag de verwarming van de verwarmingslang niet zijn ingeschakeld omdat zich in de slang een explosiegevaarlijk gas/luchtmengsel kan vormen. Het reservoir waarin het oplosmiddel wordt gepompt, moet zijn geaard. Het reservoir mag niet zijn voorzien van een spongat waarin wordt gespoten (explosiegevaar).</p>
--	---

1.12 WERKZAAMHEDEN OF REPARATIES AAN DE ELEKTRISCHE UITRUSTING

Laat deze uitsluitend uitvoeren door een elektrotechnisch vakbekwaam persoon. Wij aanvaarden geen aansprakelijkheid voor een ondeskundige installatie.

1.13 WERKZAAMHEDEN AAN ELEKTRISCHE ONDERDELEN

Verwijder voor alle werkzaamheden de netstekker uit de wandcontactdoos.

1.14 MAX. WERKDRUK

De toegestane werkdruk voor de verwarmingsslang bedraagt 25 MPa (250 bar). Gebruik de verwarmingsslang niet op een verfspuitpomp met een hogere werkdruk, wanneer deze niet betrouwbaar op 25 MPa is begrensd.

1.15 PLAATSING

TempSpray-H326 en TempSpray-H226:

Plaats de verwarmingsslanghaspel in de nabijheid van de verfspuitpomp zo, dat er geen struikelgevaar bestaat. De verwarmingsslangtrommel niet gebruiken, als de elektrische stroomkabel defect is.

TempSpray-H126:

Monteer de regelaarbehuizing uitsluitend op een geschikte, voldoende stevig bevestigde steun.

Gebruik de verwarmingsslang niet wanneer het netsnoer defect is.

2 OVERZICHT VAN TOEPASSINGEN

2.1 TOEPASSINGSGBIEDEN

De verwarmingsslangen TempSpray-H326, TempSpray-H226, TempSpray-H126 zijn bedoeld als accessoire voor Airless-verfspuitapparaten waarvan de werkdruk niet hoger is dan de nominale druk van de verwarmingsslangen.

	<p>Bij sommige elektronisch gestuurde Airless-apparaten kunnen bij gebruik met de TempSpray-H126 storingen in de werking optreden.</p> <p>Monteer een pulsatedemper (b.v. een 15 m lange hogedrukslang met textielwapening) tussen apparaat en verwarmingsslang.</p>
---	--

Met de verwarmingsslangen kan met name verf op waterbasis worden verwarmd tot naar keuze 20 °C tot ca. 60 °C om de verstuviging daarvan door de Airless-spuitskop te verbeteren. Daardoor kan, naast een beter spuitresultaat, ook het materiaalverbruik worden gereduceerd. Dat is afhankelijk van het verspoten materiaal en de ingestelde parameters.

De verwarmingsslangen kunnen zowel in werkplaatsen als op bouwplaatsen worden gebruikt.

Vanwege de doorsnede en de lengte is de TempSpray-H326 zeer geschikt voor media met een hoge viscositeit bij buiten-toepassingen.

TempSpray -H226 wordt met zijn kortere slang voor kleinere objecten en werkzaamheden binnen aanbevolen.

TempSpray -H326, -H226 en -H126 zijn geschikt voor lakken, waarbij echter in het bijzonder de veiligheidsvoorschriften voor explosieveiligheid in acht moeten worden genomen.

De TempSpray-H126 is speciaal bedoeld voor lakwerkzaamheden met dunvloeibare bedekkingsmaterialen. De geringe slangdoorsnede maakt deze goed hanteerbaar en daardoor is tevens minder verf nodig om de slang te vullen.

Voor media met een hoge viscositeit en een grote spuitkopmaat is de TempSpray-H126 niet geschikt.

Alle TempSpray verwarmingsslangen mogen niet in bereiken gebruikt worden, die onder de explosiebeschermingsverordening vallen.

2.2 BEDEKKINGSMATERIAAL

Verwerkbare materialen

Waternverdundbare en oplosmiddelhoudende lak (let op het vlampt), tweecomponentenmateriaal (let op de gebruiksduur), dispersie, latexverf.

Andere bedekkingsmaterialen mogen uitsluitend worden verwerkt na overleg met WAGNER omdat zowel duurzaamheid als veiligheid van het apparaat daardoor nadelig kunnen worden beïnvloed.

	<p>Let erop dat de te verwerken bedekkingsmaterialen geschikt zijn voor Airless.</p>
 Let op	<p>Neem de aanwijzingen in acht van de verf-fabrikant (zie het technische datablad van de verf):</p> <p>Bepaalde verfsoorten worden door te sterke opwarming onbruikbaar. Andere kunnen door opwarming zo dikvloeibaar worden dat ze de verwarmingsdraad in de slang beschadigen.</p>

Met de verwarmingsslanghaspel TempSpray-H326/H226 kunnen bedekkingsmaterialen met een viscositeit tot 25.000 mPas worden verwerkt.

De verwarmingsslang TempSpray-H126 is uitsluitend geschikt voor bedekkingsmaterialen met een viscositeit van minder dan 5.000 mPas.

2.2.1 BEDEKKINGSMATERIALEN MET SCHERPE TOESLAGSTOFFEN

Deze deeltjes hebben een sterk abrasieve werking op de inwendige verwarmingsdraad in de slang, maar ook op de slang zelf. De levensduur wordt daardoor bekort.

3 APPARAATBESCHRIJVING

3.1 ALGEMENE WERKING VAN DE APPARATEN

Om de werking beter te kunnen begrijpen, wordt hier kort de technische opbouw beschreven:

Alle 3 de verwarmingsslangen worden verwarmd door een elektrische verwarmingsdraad die zich inwendig in de slang bevindt, direct in de verfstroom.

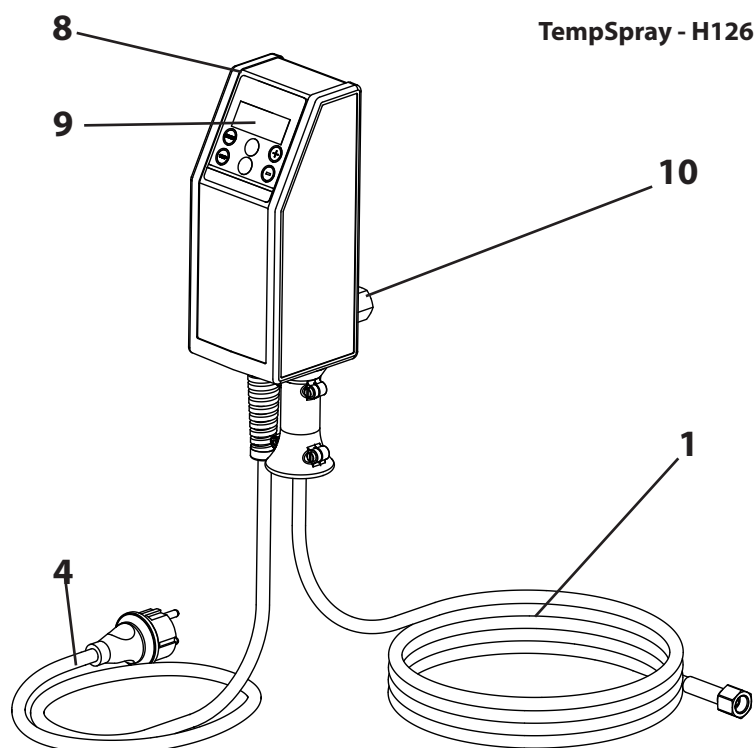
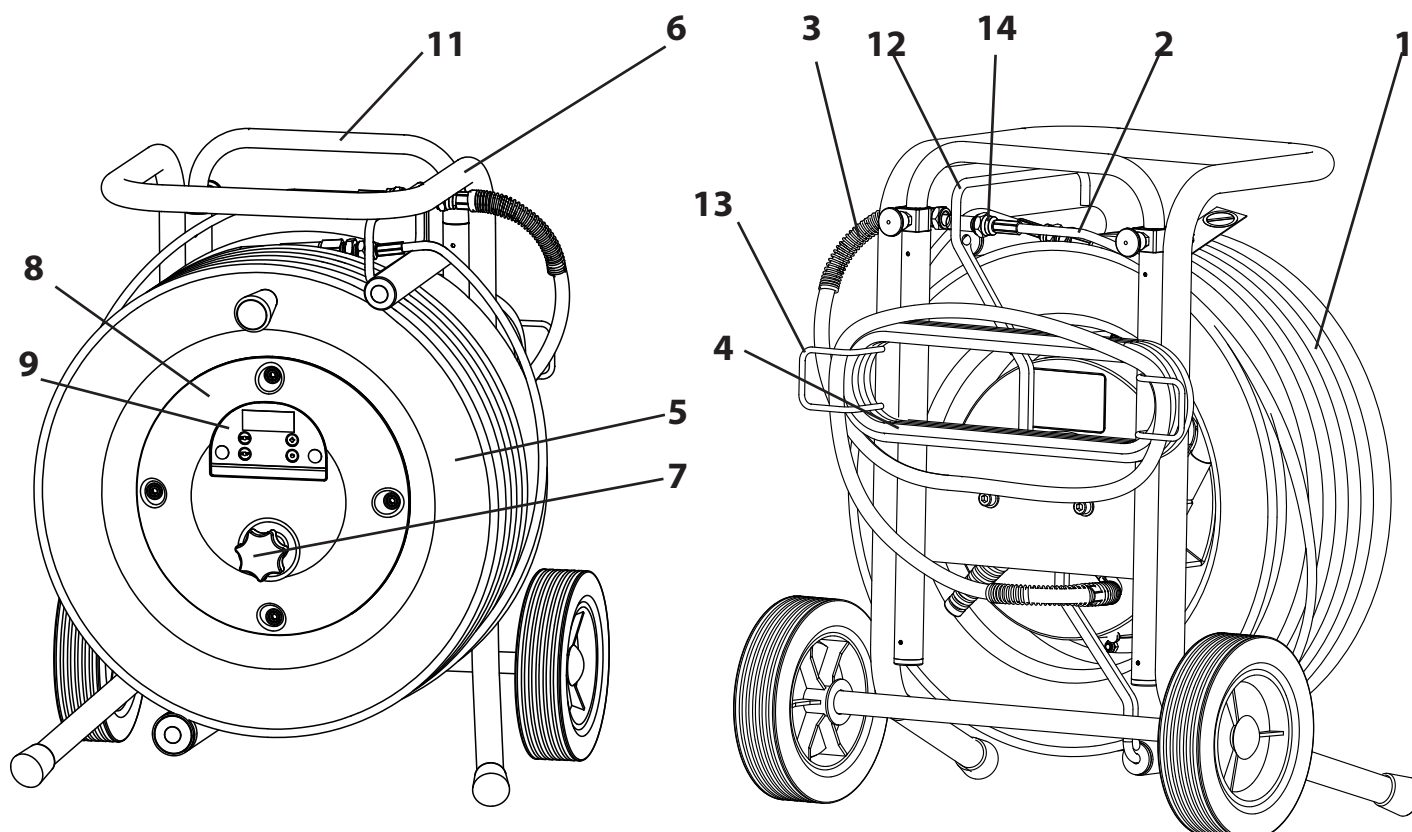
Door de verwarmingsdraad loopt een elektrische stroom waardoor deze wordt opgewarmd. Daarbij verandert de soortelijke weerstand evenredig met de temperatuur. De elektronica in de regelaarbehuizing meet continu deze elektrische weerstand en berekend daaruit, zonder dat een extra sensor nodig is, de temperatuur van de verwarmingsdraad. De regel-elektronica past de stroom zo aan, dat de telkens ingestelde temperatuur constant gehouden wordt.

Het vermogen van de verwarmingsslangen is begrensd. Bij een te hoog debiet (te grote spuitkop) of zeer lage temperaturen van de te verwerken materialen kan dit merkbaar zijn. Niet in de laatste plaats heeft de omgevingstemperatuur invloed op het opwarmvermogen van de verwarmingsslangen.

Gemeten richtwaarden worden vermeld bij de technische gegevens van elke verwarmingsslang.

3.2 OVERZICHTEN

- 1 Hogedrukslang
- 2 Slangverlengstuk
- 3 Aansluitslangstuk
- 4 Netsnoer
- 5 Slanghaspel
- 6 Slanghaspelframe
- 7 Vastzetknop
- 8 Regelaarbehuizing
- 9 Weergave- en bedieningsinterface (display)
- 10 Aansluitwartel (TempSpray-H126)
- 11 Telescoophandgreep
- 12 Slanggeleiding met rol
- 13 Kabelhouder
- 14 Parkeeraansluitstuk voor de fixering van de slang tijdens het transport



TempSpray - H326 / -H226

3.3 TRANSPORT

TempSpray-H326 en TempSpray-H226:

Hogedrukslang oprollen en op het parkeeraansluitstuk van de slanggeleiding bevestigen. Aansluitslang over de kabelhouder wikkelen en eveneens op het parkeeraansluitstuk aansluiten. Stroomkabel op kabelhouder wikkelen.

Trek de borgpennen (pos.1) aan weerskanten van de dissel eruit. De borgpennen kunnen door een kleine verdraaiing (linksom of rechtsom) in deze stand worden vastgezet. Trek de dissel uit en geef de borgpennen weer vrij. Trek of duw kort aan de dissel, zodat de borgpennen ter vergrendeling weer in hun uitgangspositie kunnen terugkeren.

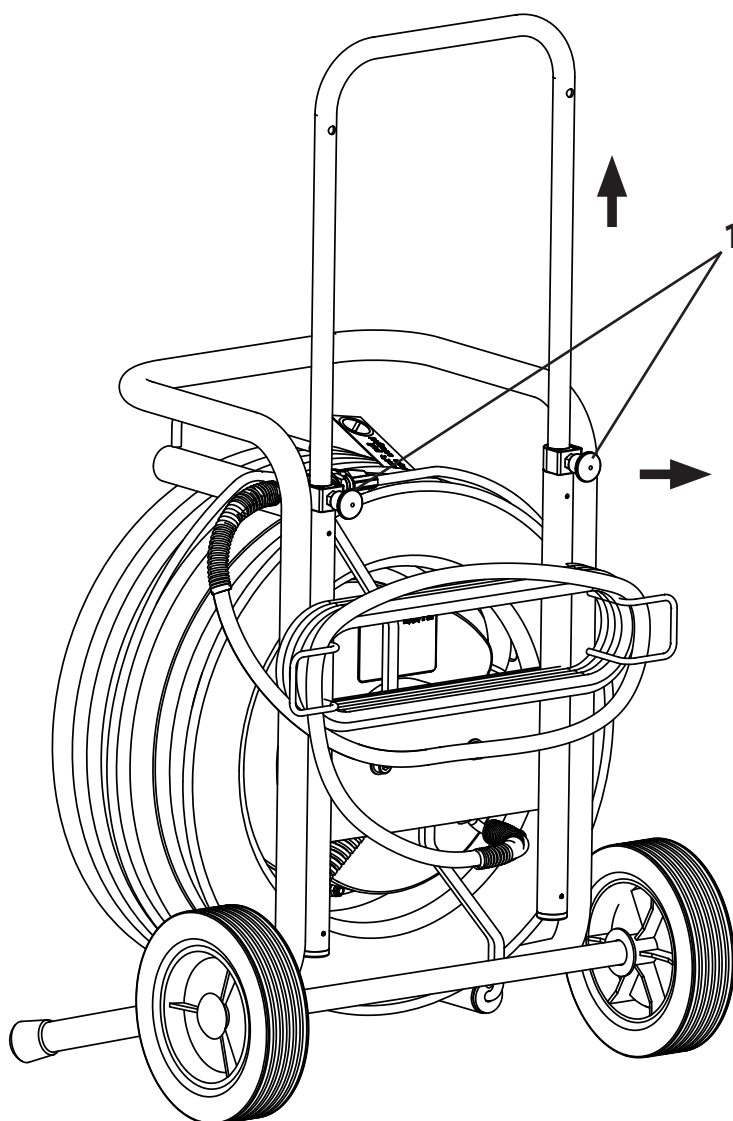
TempSpray-H126:

Wikkel de hogedrukslang op (wikkeldiameter groter dan 20cm). Wikkel het netsnoer eveneens op.

Het apparaat kan worden getransporteerd samen met het Airless-spuitapparaat waarop het is gemonteerd (zie ook de aanwijzingen voor transport van de Airless-spuitapparaten).



Draag het apparaat - niet gooien!



3.4 TECHNISCHE GEGEVENS TEMPSPRAY-H326

Spanning:	230 Volt ~, 50 - 60 Hz
Vereiste zekering:	16 A
Netsnoer:	6 m lang, 3x1,5 mm ²
Max. stroomverbruik:	5,2 A
Beschermingsklasse:	IP 54
Max. verwarmingsvermogen:	1,1 kW
Max. werkdruk:	25 MPa (250 bar)
Slang:	DN10-30 m, met textielwapening
Binnendiameter:	10 mm
Lengte:	30 m
Appendage:	3/8" NPSM
Slangverlengstuk:	DN5, 1 m, met staalwapening
Binnendiameter:	5 mm
Lengte:	1 m
Appendage:	1/4" NPSM
Aansluitslangstuk:	DN6, 1,6 m, met textielwapening
Binnendiameter:	6 mm
Lengte:	1,6 m
Appendage:	1/4" NPSM
Max. viscositeit van het bedekkingsmateriaal:	25.000 mPas
Instelbaar temperatuurbereik:	20 °C - 60 °C
Ledig gewicht:	16,8 kg

Vermogenskarakteristiek:

Max. spuitkopmaat *	0,015";
(continu spuiten met water)	boven 50 °C -> 0,013"
Max. spuitkopmaat *	0,023";
(continu spuiten met dispersie)	boven 50 °C -> 0,019"

* bij een omgevings- en materiaaltemperatuur van 20 °C
Bij onderbroken spuiten (pistool continu open en dicht) kunnen grotere spuitkoppen worden gebruikt.

3.5 TECHNISCHE GEGEVENS TEMPSPRAY-H226

Spanning:	230 Volt ~, 50 - 60 Hz
Vereiste zekering:	16 A
Netsnoer:	6 m lang, 3x1,5 mm ²
Max. stroomverbruik:	5,9 A
Beschermingsklasse:	IP 54
Max. verwarmingsvermogen:	1,3 kW
Max. werkdruk:	25 MPa (250 bar)
Slang:	DN10-15 m, met textielwapening
Binnendiameter:	10 mm
Lengte:	15 m
Appendage:	3/8" NPSM
Slangverlengstuk:	DN5, 1 m, met staalwapening
Binnendiameter:	5 mm
Lengte:	1 m
Appendage:	1/4" NPSM
Aansluitslangstuk:	DN6, 1,6 m, met textielwapening
Binnendiameter:	6 mm
Lengte:	1,6 m
Appendage:	1/4" NPSM
Max. viscositeit van het bedekkingsmateriaal:	25.000 mPas
Instelbaar temperatuurbereik:	20 °C - 60 °C
Ledig gewicht:	13,2 kg

Vermogenskarakteristiek:

Max. spuitkopmaat *	0,013";
(continu spuiten met water)	boven 50 °C -> 0,011"
Max. spuitkopmaat *	0,021";
(continu spuiten met dispersie)	boven 50 °C -> 0,019"

* bij een omgevings- en materiaaltemperatuur van 20 °C
Bij onderbroken spuiten (pistool continu open en dicht) kunnen grotere spuitkoppen worden gebruikt.

3.6 TECHNISCHE GEGEVENS TEMPSPRAY-H126

Spanning: 230 Volt ~, 50 - 60 Hz
Vereiste zekering: 16 A
Netsnoer: 4 m lang, 3x1,5 mm²

Max. stroomverbruik: 2,6 A
Beschermingsklasse: IP 54
Max. verwarmingsvermogen: 0,6 kW
Max. werkdruk: 25 MPa (250 bar)
Slang: DN5-10 m,
met staalwapening
Binnendiameter: 6 mm
Lengte: 10 m
Appendage: 1/4" NPSM

Aansluitwartel op de
behuizing: 1/4" NPSM
Max. viscositeit van het
bedekkingsmateriaal: 5.000 mPas
Instelbaar temperatuurbereik: 20 °C - 60 °C
Ledig gewicht: 3,2 kg

Vermogenskarakteristiek:

Max. spuitkopmaat * 0,011";
(continu spuiten met water) boven 50 °C -> 0,009"
Max. spuitkopmaat * 0,015";
(continu spuiten met lak) boven 50 °C -> 0,013"

* bij een omgevings- en materiaaltemperatuur van 20 °C
Bij onderbroken spuiten (pistool continu open en dicht) kunnen grotere spuitkoppen worden gebruikt.

4 INBEDRIJFSTELLING

4.1 TEMPSPRAY-H326 EN TEMPSPRAY-H226

1. Plaats de slanghaspel in de nabijheid van het Airless-spuitapparaat.
2. Maak het slangverlengstuk (1) los van de aansluiting op het frame en rol de hogedrukslang volledig af. Draai daarvoor de vastzetknop (2) los en draai deze na het afrollen weer vast.
3. Maak het aansluitslangstuk (3) los van het frame en schroef deze op de slangaansluiting van het Airless-spuitapparaat.
4. Schroef het spuitpistool (4) op het slangverlengstuk.
5. Draai alle wartels stevig vast om het vrijkomen van bedekingsmateriaal te voorkomen.
6. Schroef de spuitkophouder met de geselecteerde spuitkop op het spuitpistool, lijn deze uit en draai deze stevig vast (zie tevens de handleiding van spuitpistool/spuitkophouder).



Let op

Houd bij het losdraaien van de hogedrukslang de slangaansluiting met een steeksleutel tegen.

4.1.1 AANSLUITING OP HET LICHTNET



Let op

Sluit het apparaat altijd aan op een volgens de voorschriften gearde wandcontactdoos met aardlekbeveiliging.

Controleer voor aansluiting op het lichtnet, dat de netspanning overeenkomt met de gegevens op het typeplaatje op het apparaat.

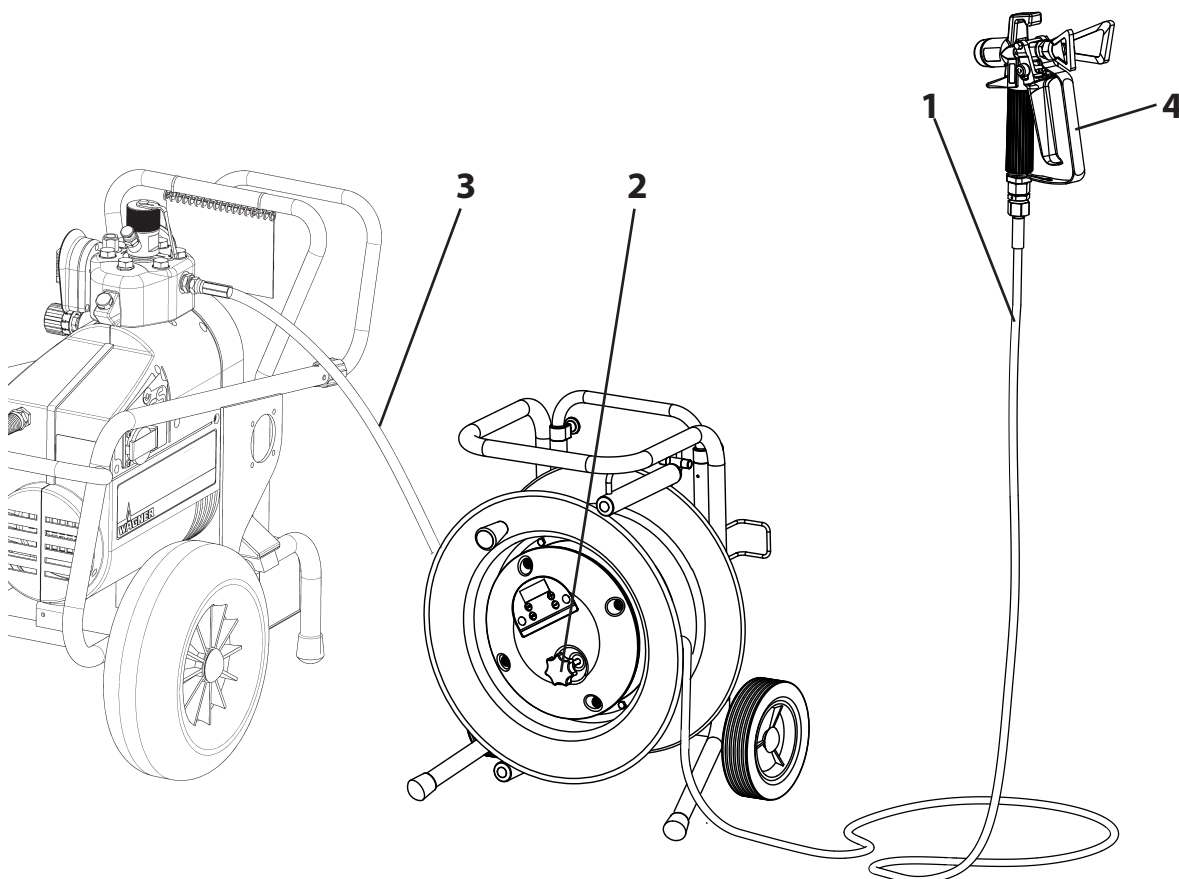
4.1.2 REINIGING VAN CONSERVERINGSMIDDELEN BIJ EERSTE INBEDRIJFSTELLING

Spoel de verwarmingsslang met een lage drukinstelling door met een geschikt reinigingsmiddel (advies: water). Gebruik daarbij het spuitpistool zonder spuitkop en spuit in een open reservoir.



Let op

Gebruik uit veiligheidsoogpunt de verwarmingsslang niet zonder het slangverlengstuk met staalwapening wanneer met een handspuitpistool wordt gewerkt.



4.2 TEMPSPRAY-H126

1. Monteer de regelaarbehuizing (1) op de slangaansluiting van het Airless-spuitapparaat en lijn daarbij de behuizing zo uit, dat het goed kan worden bediend en dat het geen belangrijke openingen van het Airless-spuitapparaat verspert.
2. Rol de hogedrukslang volledig af.
3. Schroef het spuitpistool (2) op de hogedrukslang.
4. Draai alle wartels stevig vast om het vrijkomen van bedekkingsmateriaal te voorkomen.
5. Schroef de spuitkophouder met de geselecteerde spuitkop op het spuitpistool, lijn deze uit en draai deze stevig vast (zie tevens de handleiding van spuitpistool/spuitkophouder).



Houd bij het vast- en losdraaien van de regelaarbehuizing de slangaansluiting met een steeksleutel tegen.

4.2.1 AANSLUITING OP HET LICHTNET

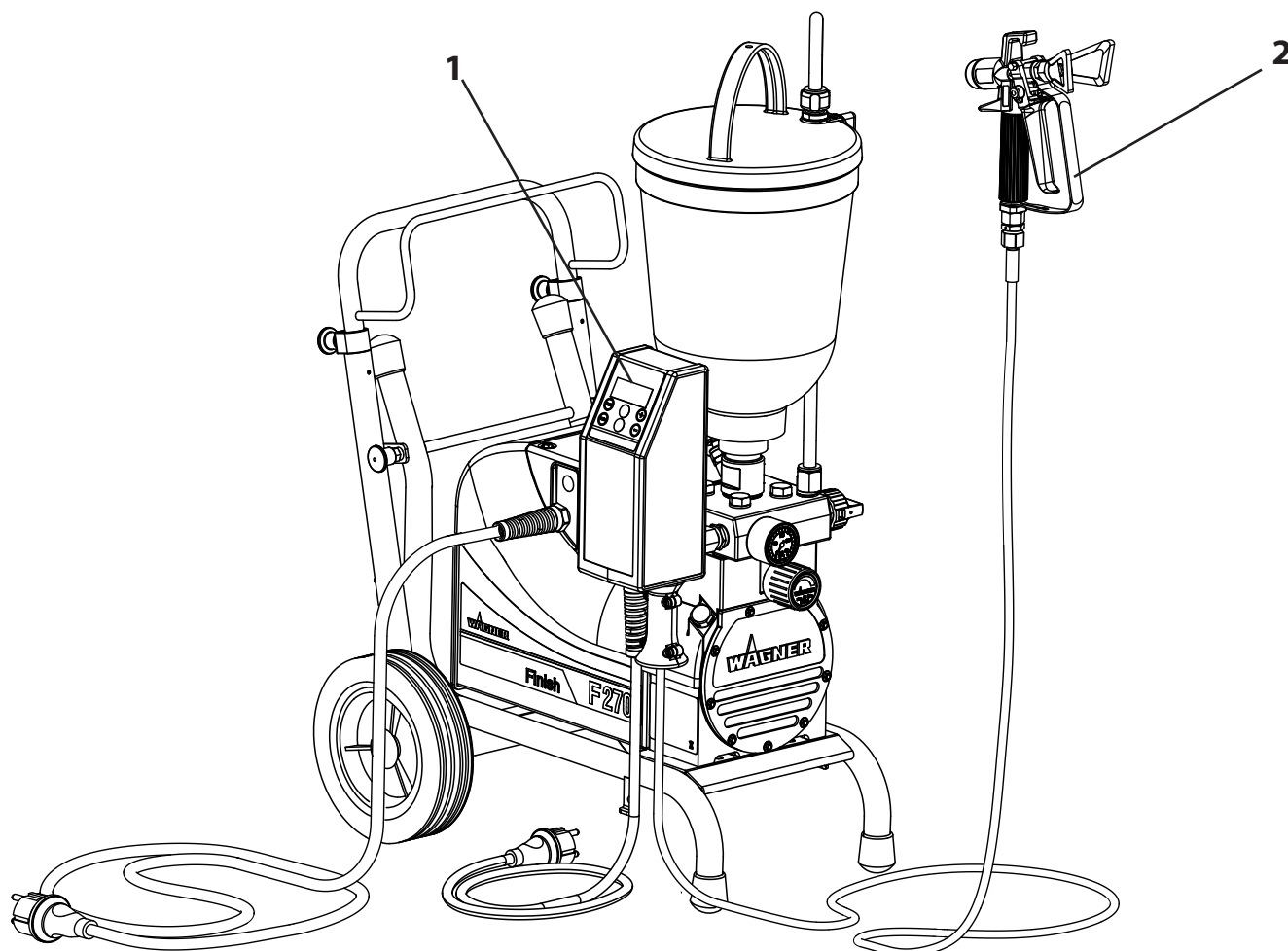


Sluit het apparaat altijd aan op een volgens de voorschriften gearde wandcontactdoos met aardlekbeveiliging.

Controleer voor aansluiting op het lichtnet, dat de netspanning overeenkomt met de gegevens op het typeplaatje op het apparaat.

4.2.2 REINIGING VAN CONSERVERINGSMIDDELEN BIJ EERSTE INBEDRIJFSTELLING

Spoel de verwarmings slang met een lage drukinstelling door met een geschikt reinigingsmiddel (advies: water). Gebruik daarbij het spuitpistool zonder spuitkop en spuit in een open reservoir.



4.3 INSCHAKELEN

Sluit de verwarmingsregelaar op het stroomnet aan. In het display (A) verschijnt OFF, om de bedrijfs gereedheid weer te geven.

Druk de toets START (B) in, om de verwarmingsregelaar in te schakelen. Het display wisselt van OFF naar de vooringestelde temperatuur van 40 °C en het verwarmingsproces begint.

	<p>Terwijl het materiaal in de verwarmings slang verwarmd wordt, brandt een punt voor de temperatuurweergave. Zodra deze dooft, duurt het nog ca. 2 minuten tot het materiaal de ingestelde temperatuur bereikt.</p>
	<p>Brandt de punt tijdens de werkzaamheden opnieuw, wordt het materiaal in de slang verder verwarmd, om de ingestelde temperatuur constant te houden. Als de brandende punt niet meer verdwijnt en het spuitresultaat slechter wordt, moet voor dit materiaal een kleiner mondstuk gebruikt worden.</p>

4.4 TEMPERATUURINSTELLING

Met de membraantoetsen $\oplus$ en $\ominus$ (C) kan de temperatuur in stappen van 1 graad hoger resp. lager worden ingesteld (tijdens de instelling knippert „°C“). Daarvoor moet, nadat de gewenste waarde is ingesteld, binnen 3 seconden START (B) worden ingedrukt, anders stelt de verwarmingsregelaar zich weer in op de eerder gebruikte temperatuur. Na de bevestiging met START, brandt „°C“ constant.

Wanneer een van de toetsen $\oplus$ en $\ominus$ continu wordt ingedrukt, verandert de displaywaarde sneller.

De temperatuur kan worden ingesteld op min. 20 °C en max. 60 °C. Binnen dit bereik kan de waarde altijd in beide richtingen worden gewijzigd.

Het kan enkele minuten duren voordat de gewenste materiaalt temperatuur is bereikt. Dit is afhankelijk van de begintemperatuur van het materiaal en de omgeving.

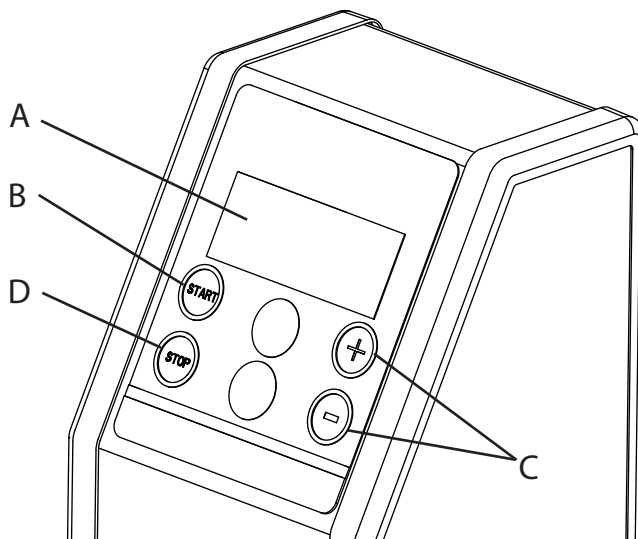
Er moet rekening worden gehouden met een opwarmtijd van 3 tot 8 minuten.

 <p>Let op</p>	<p>Bij temperatuurinstellingen boven 43 °C gaat de displaywaarde knipperen. Dit is een waarschuwing voor mogelijk gevaar voor verbranding.</p>
---	--

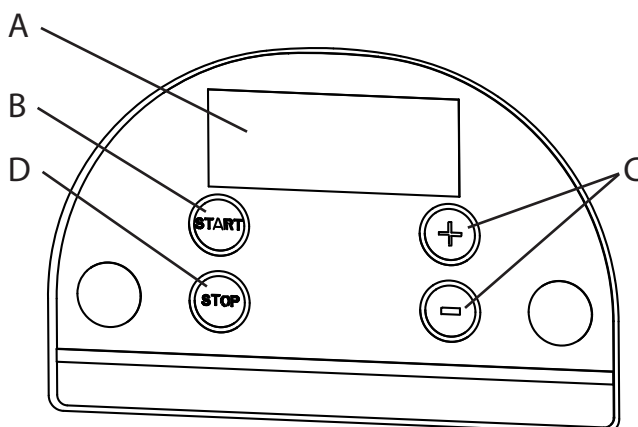
Om de verwarmingsregelaar weer uit te schakelen drukt u de toets STOP (D) in. De geselecteerde temperatuur blijft hierbij tot het opnieuw inschakelen opgeslagen. Als echter de stekker eruit getrokken wordt, wordt de verwarmingsregelaar bij het opnieuw inschakelen op de vooringestelde temperatuur van 40 °C gereset.

Dit is gedaan om onbedoeld oververhitten van mogelijk gevoelig bedekkingsmateriaal te voorkomen.

TempSpray - H126



TempSpray - H326 / -H226



5 ALGEMEEN GEBRUIK VAN DE HOGEDRUKSLANG

	Gevaar
	Gevaar voor letsel door een lekkende hogedrukslang. Vervang een beschadigde hogedrukslang onmiddellijk. Probeer nooit een defecte hogedrukslang zelf te repareren!

	Let op
	De hogedrukslang kan niet zoals een normale slang los worden gemaakt van de voorzijde van de slanghaspel resp. van de regelaarbehuizing. Draai deze wartel niet los.

De hogedrukslang moet zorgvuldig worden behandeld. Vermijd scherpe bochten en knikken. De kleinste buigstraal mag ongeveer 20 cm bedragen.

Rijd niet over de hogedrukslang en bescherm deze tegen scherpe voorwerpen en kanten.

Nooit aan de hogedrukslang trekken om het toestel te bewegen.

	Rol verwarmingsslangen altijd volledig af.
---	--

	Bij gebruik van de hogedrukslang bij werkzaamheden op een steiger blijkt dat dit het beste gaat, wanneer de slang steeds langs de buitenzijde van de steiger wordt geleid.
---	---

	Bij oude hogedrukslangen stijgt het risico op beschadigingen. Wagner raadt aan, de hogedrukslang na 6 jaar te vervangen.
---	--

	Gebruik voor een goede en veilige werking en een lange levensduur uitsluitend originele hogedrukslangen van WAGNER.
---	---

6 WERKONDERBREKINGEN

Laat bij lange werkonderbrekingen de druk af van de slang en schakel de verwarming uit.

	Bij gebruik van sneldrogend of tweecomponenten-bedekkingsmateriaal moet het apparaat binnen de verwerkingstijd met een geschikt reinigingsmiddel worden doorgespoeld, omdat het apparaat anders alleen nog met zeer veel moeite kan worden gereinigd of zelfs wordt beschadigd. Belangrijk: Door de verwarming kan de persijde van het materiaal veranderen. Overleg daarom met de materiaalfabrikant.
---	--

7 REINIGING VAN HET APPARAAT

Schoon werken is de beste garantie voor een storingsvrije werking. In geen geval mogen resten bedekkingsmateriaal in het apparaat opdrogen en aankoeken.

Reinig het apparaat na beëindiging van de spuitwerkzaamheden door het te spoelen met een geschikt oplosmiddel.

Het voor de reiniging gebruikte oplosmiddel (uitsluitend met een vlampunt boven 21 °C) moet geschikt zijn voor het bedekkingsmateriaal.

	Gevaar
	Bij reiniging met oplosmiddelen (m.u.v. water) -> Altijd de verwarming uitschakelen.

	Gevaar
	Hogedrukslang niet in oplosmiddel leggen. Buitenkant alleen met een doordrenkte doek afvegen.

	Gevaar
	De oplosmiddelreservoirs (m.u.v. water) moeten worden geaard.

	Gevaar
	Voorzichtig! Spuit of pomp niet in een reservoir met kleine opening (spongat)! Zie de veiligheidsvoorschriften. Bij reiniging zonder mondstuk de druk verlagen naar ca. 20 bar.

	Bij waterverdunbare bedekkingsmaterialen verbetert warm water de reiniging. Hiervoor kan de verwarmingsslang worden ingeschakeld.
---	---

7.1 REINIGING VAN DE BUITENZIJD

	Gevaar
	Verwijder eerst de netstekker uit de wandcontactdoos. Gevaar voor kortsluiting door binnendringend water! Spuit het apparaat nooit af met een hogedruk- of stoomreiniger.

Veeg de buitenkant van het apparaat af met een in geschikt reinigingsmiddel gedrenkte doek.

8 ONDERHOUD

8.1 ALGEMEEN ONDERHOUD

	Volgens de richtlijnen van de Duitse branchevereniging is ook voor vloeistofspuitapparatuur jaarlijkse inspectie door een deskundige verplicht - inclusief de aantoonbaarheid daarvan.
	Onderhoud aan het apparaat kunt u door de servicedienst van WAGNER laten uitvoeren. Met een onderhoudscontract en/of onderhoudspakketten gelden gunstige voorwaarden.

Minimale inspectie voor iedere inbedrijfstelling

1. Controleer hogedrukslang, netsnoer en stekker op beschadigingen.

Controleer de hogedrukslang visueel op eventuele beschadigingen of zwakke plekken, met name bij de overgang naar het bedieningspaneel.

Periodieke inspecties

1. Wartels moeten soepel kunnen draaien. Over de volledige lengte moet de geleidbaarheid minder dan 1 megaohm (TempSpray-H326, TempSpray-H226) resp. minder dan 2 ohm (TempSpray-H126) bedragen.
2. Toestand van de verwarmingsdraad controleren
Druk hiervoor de toetsen "START" en  tegelijkertijd in en houd deze ingedrukt en druk bovendien de toets  in. Als de weergave "0A" op het display verschijnt is de verwarmingsdraad in orde. Als een andere waarde voor "A" wordt weergegeven (bijv. 5A), neem dan contact op met de Wagner-service om een isolatiecontrole te laten uitvoeren.
3. Controleer de isolatie van de verwarmingsdraad met een isolatietester bij tenminste 1000 V.

 Let op	Laat alle elektrische inspecties uitvoeren door de servicedienst van WAGNER.
---	--

9 REPARATIES AAN HET APPARAAT

 Gevaar	Schakel het apparaat uit. Verwijder de netstekker voorafgaand aan alle reparaties.
--	---

Vanwege het vereiste speciaalgereedschap moeten reparaties van de verwarmingsdraad en de verwarmingsdraaddoorvoer uitsluitend door de servicedienst van WAGNER worden laten uitgevoerd.

Vervanging van de hogedrukslang mag vanwege de inwendige verwarmingsdraad eveneens uitsluitend door de servicedienst van WAGNER worden uitgevoerd.

Het slangverlengstuk bij de TempSpray-H326 en -H226 kan zonder problemen worden vervangen.

9.1 HULP BIJ STORINGEN

WEERGEGEVEN FOUTCODEE	MOGELIJKE OORZAAK	MAATREGELEN OM DE STORING TE VERHELPE
Err0	Foutstroom overschreden (ca. 33mA) en relais schakelt uit: <ul style="list-style-type: none"> • Verwarmingsdraadisolatie in de slang beschadigd • Kabel is los gaan zitten • Water in het apparaat ingedrongen 	Neem contact op met de Wagner-klantenservice
Err1	Elektronica defect - geen communicatie tussen de printplaten	Koppel het apparaat los van het stroomnet. Wacht ca. 30 seconden en schakel het weer in. Indien de foutcode nog altijd weergegeven wordt, neem dan contact op met de Wagner-klantenservice.
Err2	Stuurprintplaat krijgt geen terugmelding	Koppel het apparaat los van het stroomnet. Wacht ca. 30 seconden en schakel het weer in. Indien de foutcode nog altijd weergegeven wordt, neem dan contact op met de Wagner-klantenservice.
Err3	Bedieningsprintplaat krijgt geen terugmelding / informatie komt niet aan bij bedieningsprintplaat Kabel ingeklemd in behuizing	Koppel het apparaat los van het stroomnet. Wacht ca. 30 seconden en schakel het weer in. Indien de foutcode nog altijd weergegeven wordt, neem dan contact op met de Wagner-klantenservice. Behuizing door elektriciën laten openen en kabel controleren.
Err4	Verwarmingsweerstand te groot: Stroming in de verwarmingsdraad is onderbroken Overtemperatuurbescherming heeft gereageerd	Koppel het apparaat los van het stroomnet. Wacht ca. 30 seconden en schakel het weer in. Indien de foutcode nog altijd weergegeven wordt, neem dan contact op met de Wagner-klantenservice.
Err5	Verwarmingsweerstand te klein: Kortsluiting in de verwarmingsdraad	Koppel het apparaat los van het stroomnet. Wacht ca. 30 seconden en schakel het weer in. Indien de foutcode nog altijd weergegeven wordt, neem dan contact op met de Wagner-klantenservice.
Temperatuur wordt in °F i.p.v. °C weergegeven	Temperatuurweergave veranderd naar Fahrenheit	Druk tegelijkertijd op "START" en "-", om de weergave naar °C te veranderen.



Bij alle boven vermelde fouten kan bij uitgeschakeld TempSpray verwarmingssysteem begonnen werk nog afgemaakt worden.

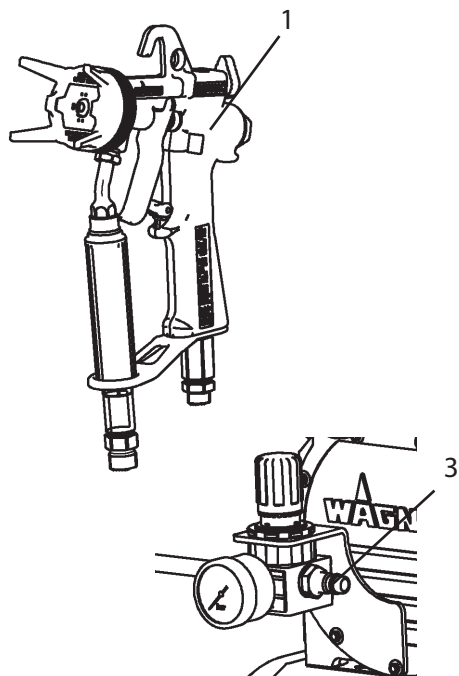
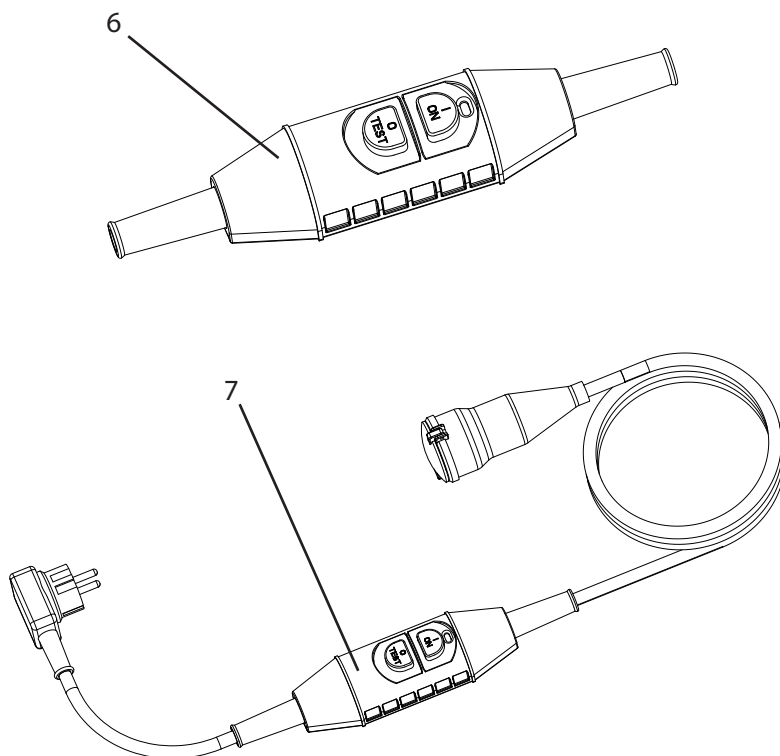
10 ONDERDELEN EN ACCESSOIRES

10.1 ACCESSOIRES TEMPSPRAY

POS.	BESTELNR.	BENAMING
1	2368 269	AirCoat-spuitpistool AC 4500 Pro incl. blauwe luchtkap (voor met water verdunbare materialen), houder en spuittip
2	0344 905	Luchtslang 10 m voor AirCoat-spuitpistool met TempSpray-H126
3	0252 910	AirCoat-regelaar aanbouwset voor Finish 270/250
4	0340 250	AirCoat-regelaar aanbouwset voor Superfinish-apparaten
5	0097 201	Dubbel verloopstuk A: 1/4" I: M16x1,5
6	9956 257	Persoonsbeschermingsschakelaar (aardlekbeveiliging) 230V / 16A (voor de montage door een elektricien)
7	2312 909	Persoonsbeschermingsschakelaar (aardlekbeveiliging) 230V / 16A compleet inclusief netsnoer (3 m)

10.2 OVERZICHT TEMPSPRAY-VERSIES EN SPRAYPACKS

BESTELNR.	BENAMING
2311 659	TempSpray -H126 230V
2311 660	TempSpray -H226 230V
2311 661	TempSpray -H326 230V
2311 852	Spraypacks: TempSpray -H126
2311 853	TempSpray -H226
2311 854	TempSpray -H326

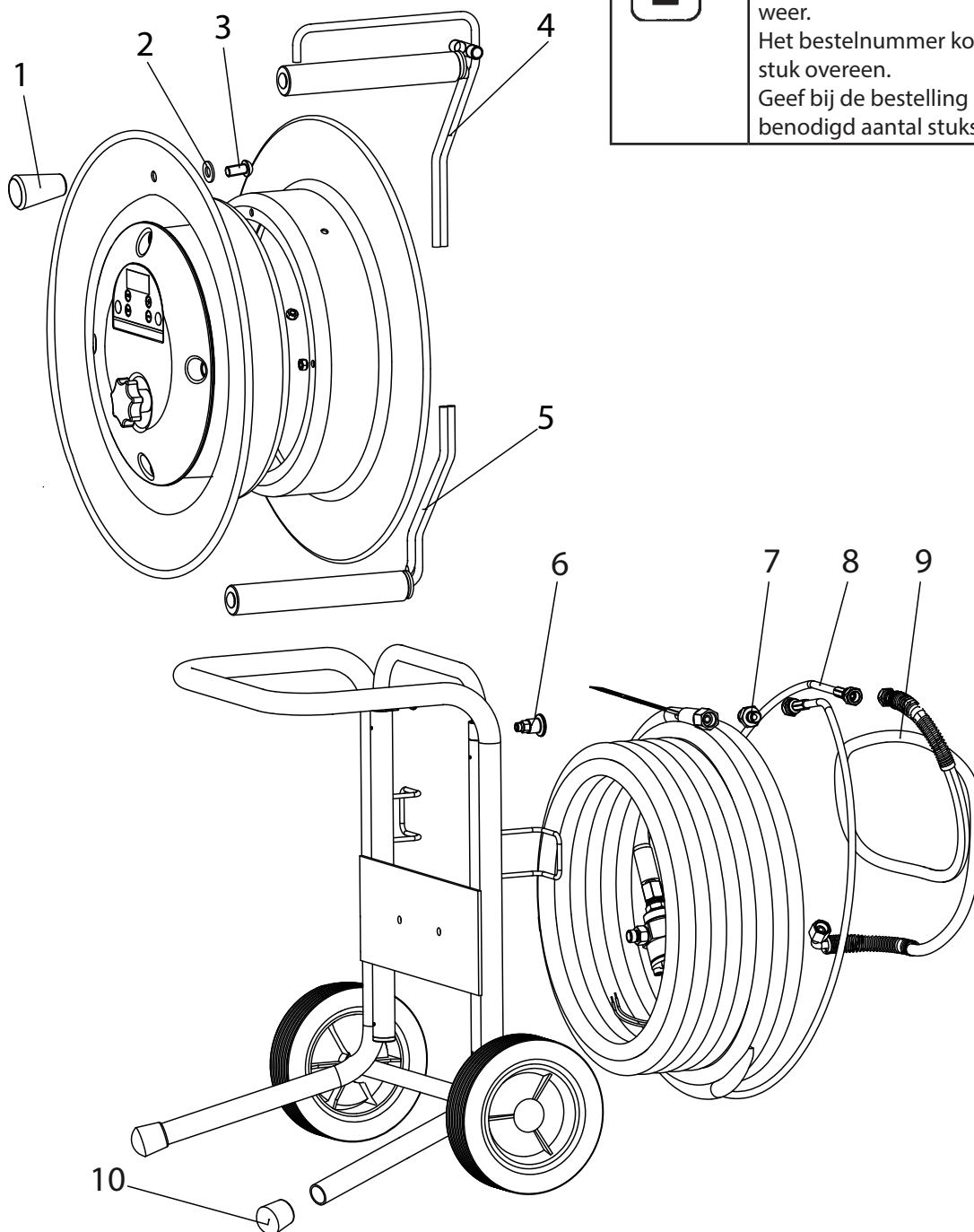


Accessoire-afbeelding

10.3 RESERVEONDERDELENLIJST TEMPSPRAY-H326 / -H226

POS.	BESTELNR.	BENAMING
1	9990 374	Handgreep M10
2	9920 106	Ring A10,5 DIN 125
3	9903 347	Lenskopschroef M10x20
4	2315 901	Slanggeleiding compl.
5	2316 034	Rolgeleiding compl.

POS.	BESTELNR.	BENAMING
6	0252 455	Miniraster
7	0367 561	Dubbel aansluitstuk
8	9984 458	Slangverlengstuk
9	9984 590	Slangverlengstuk compl.
10	9990 866	Rubberen dop (2)



Het getal tussen haakjes geeft de totale hoeveelheid van een component in de module weer.
Het bestelnummer komt telkens met een stuk overeen.
Geef bij de bestelling daarom ook het door u benodigd aantal stuks aan.

INSPECTIE VAN HET APPARAAT

Om veiligheidsredenen raden wij u aan het apparaat indien nodig, echter minimaal één keer per 6 maanden, door een deskundige te laten controleren op een veilige werking.

Bij stilgelegde apparaten kan de controle tot aan de volgende keer in gebruik nemen worden verschoven.

Bovendien moeten ook alle (eventueel afwijkende) nationale controle- en onderhoudsvoorschriften in acht worden genomen.

Bij vragen neemt u a.u.b. contact op met de klantenservice van de firma Wagner.

BELANGRIJKE AANWIJZING M.B.T. PRODUCTAANSPRAKELIJKHEID

Op grond van een EU-verordening is de fabrikant alleen volledig aansprakelijk voor zijn product bij productfouten, als alle onderdelen van de fabrikant komen of door de fabrikant zijn vrijgegeven en als de toestellen vakkundig gemonteerd en gebruikt worden. Bij het gebruik van vreemde toebehoren en reserveonderdelen kan de aansprakelijkheid geheel of gedeeltelijk vervallen, als het gebruik van de vreemde toebehoren of vreemde reserveonderdelen tot een productfout leidt. In extreme gevallen kan het gebruik van het totale toestel verboden worden door de bevoegde instanties.

Met originele WAGNER accessoires en reserveonderdelen heeft u de zekerheid dat aan alle veiligheidsvoorschriften is voldaan.

AANWIJZING VOOR AFVOER

Conform de Europese Richtlijn 2002/96/EG betreffende afgedankte elektrische en elektronische apparatuur en de omzetting daarvan in nationaal recht, mag dit product niet met het huisvuil worden afgevoerd, maar moet het voor milieuhygiënisch verantwoord hergebruik worden afgevoerd!



Uw oude WAGNER apparaat wordt door ons of onze handelsvertegenwoordigingen teruggenomen en voor u milieuhygiënisch verantwoord afgevoerd. Neem in dat geval contact op met een van onze servicesteunpunten of handelsvertegenwoordigingen of rechtstreeks met ons.

3 + 2 JAAR GARANTIE OP DIT WAGNER PRODUCT VOOR DE PROFESSIONELE SECTOR

(Stand 03-03-2022)

WAGNER geeft alleen commerciële kopers die het product bij de geautoriseerde vakhandel hebben gekocht (hierna „klant“ genoemd) een garantie naast de wettelijke garantiebepalingen voor online op <https://go.wagner-group.com/3plus2-info> vermelde producten, tenzij er sprake is van een garantie-uitsluiting.

De garantieperiode voor WAGNER producten (apparatuur) voor de professionele sector is 36 maanden en begint op de datum van de eerste aankoop. De garantieperiode kan met nog 24 maanden worden verlengd als het product binnen 28 dagen na aankoop via internet wordt geregistreerd op <https://go.wagner-group.com/3plus2>.

In het geval van commerciële verhuur, industrieel gebruik (bijv. gebruik in ploegendienst) of gelijkwaardige belasting, bedraagt de garantieperiode 12 maanden vanwege de aanzienlijk hogere belasting. Wij behouden ons het recht voor om in individuele gevallen een onderzoek uit te voeren en, indien nodig, de garantie af te wijzen.

Als er binnen de garantieperiode fouten in het materiaal, de verwerking of de prestaties van de machine aan het licht komen, moeten garantieclaims onmiddellijk, echter uiterlijk binnen een termijn van 2 weken na ontdekking van de fout worden ingediend.

De gedetailleerde garantievoorwaarden kunt u op aanvraag verkrijgen bij onze geautoriseerde WAGNER partners (zie de website of de gebruiksaanwijzing) of in tekstvorm op onze website:

<https://go.wagner-group.com/pf-warranty-conditions>



Alle wijzigingen voorbehouden

EU-conformiteitsverklaring

Wij verklaren dat dit product voldoet aan de volgende normen:

2014/35/EU, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU

En normatieve documenten:

EN 60204-1, EN 60519-1, EN IEC 61000-3-2,

EN 61000-3-3, EN IEC 61000-6-1, EN 61000-6-3

De EU-conformiteitsverklaring wordt met het product meegeleverd. Indien nodig kan de verklaring met bestelnummer **2313841** worden nabesteld.

A	J. Wagner Ges.m.b.H. Ottogasse 2/20 2333 Leopoldsdorf Österreich Tel. +43/ 2235 / 44 158 Telefax +43/ 2235 / 44 163 office@wagner-group.at	DK	DVA A/S Marielundvej 48 C 2730 Herlev Denmark Tel. +45 70 234 239 info@dva.dk www.dva.dk	I	Wagner S.p.A. 23868 Valmadrera (Lc) Via Santa Vecchia, 109 Italia Tel./Fax 0341 210100 (centralino) wagner_it_va@wagner-group.com
B	WSB Finishing Equipment Veilinglaan 56-58 1861 Meise-Wolvertem Belgium Tel. +32/2/269 46 75 Telefax +32/2/269 78 45 info@wagner-wsb.nl	E	Makimport Herramientas, S.L. C/ Méjico nº 6 Pol. El Descubrimiento 28806 Alcalá de Henares (Madrid) Tel. +34/902 199 021/ +34/91 879 72 00 Telefax +34/91 883 19 59 ventas@grupo-k.es info@grupo-k.es	NL	WSB Finishing Equipment BV De Heldinnenlaan 200, 3543 MB Utrecht Netherlands Tel. +31/ 30/241 41 55 Telefax +31/ 30/241 17 87 info@wagner-wsb.nl
CH	Wagner International AG Industriestrasse 22 9450 Altstätten Schweiz Tel. +41/71 / 7 57 22 11 Telefax +41/71 / 7 57 22 22 wagner@wagner-group.ch	F	J.Wagner France Sarl 5 rue A.Bouffard Roupé ZAC de Champfeuillet Parc de l'Oppidum, Bât D F-38500 Voiron - France Tel. +33 (0)4 58 09 04 12 servicepf@wagner-group.com	S	Orkla House Care AB, Tallvägen 6 564 23 Bankeryd, Sweden Tel. +46 36 376300 Info@orkla.se
D	J. Wagner GmbH Otto-Lilienthal-Straße 18 D-88677 Markdorf Postfach 11 20 D-88669 Markdorf Deutschland Tel.: +49 / 75 44 / 505 -1664 Fax: +49 / 75 44 / 505 -1155 wagner@wagner-group.com www.wagner-group.com	GB	UK IMPORTER Wagner Spraytech (UK) Limited Innovation Centre Silverstone Park, Silverstone Northants NN12 8GX Great Britain Tel. 01327 368410 enquiries@wagnerspraytech.co.uk		
AUS	Wagner Spraytech Australia Pty. Ltd. 8 – 10 Dansu Court Hallam, Victoria, 3803 Australia Customer Service 1800 924 637 info@wagneraustralia.com.au	RU	Импортер: ООО «ВинТех рус» 143960 МО, г. Реутов, улица Железнодорожная, д. 11, кв./оф. V Телефон: +7 (499) 705-11-31 Почта: hello@wagner.ru Сайт: www.wagner.ru		Изготовитель: Дж. Вагнер Гмбх, Отто-Лилентал, 18 Д-88677 Маркдорф, Германия www.wagner-group.com

